Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 -19

24. Jahrgang | Donnerstag, 19. September 2019 | Kalenderwoche 38

VON POLL IMMOBILIEN
IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Nun steht dem WTA-Turnier nichts mehr im Weg, der Vertrag ist unterzeichnet. Über den gelungenen Deal freuen sich (stehend, v. l.) Oliver Hartlieb, Werner Voigt, Tanja Finken, Meinhard Matern und Dr. Rudolf Pietzke sowie (vorne, v. l.) Ralf Gotta, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Dr. Uwe Eyles.

Ein Hauch von Wimbledon im Kurpark

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Zurück auf den Rasen, den Blick in die Zukunft gerichtet. So will die Kurstadt an alte Tennis-Tradition anknüpfen. Vom kommenden Jahr an werden sich zahlreiche Top-Tennisspielerinnen auf der Anlage zwischen Thai-Sala und Spielbank tummeln und bei einem WTA-Turnier auf das Highlight Wimbledon vorbereiten.

Die Euphorie ist groß, sehr groß. Allenthalben wird die Entscheidung der Wimbledon-Organisatoren für ein Vorbereitungsturnier der Tennisdamen in der Kurstadt als der absolut größte Hauptgewinn in der Sport-Lotterie gefeiert. So empathisch und mit Begeisterung Entscheidungen feiernd, erlebt man das Stadtparlament selten. „Ja, wir sind euphorisch, das ist eine einmalige historische Chance“, sagte etwa der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Oliver Jedynak vor der Abstimmung. „Es ist eine große Chance für Bad Homburg, auf der Landkarte noch bekannter zu werden“, befand Armin Johnert (BLB). „Mutig zu sein“, forderte der neue erste FDP-Sprecher Philipp Herbold die Kollegen im Stadtparlament auf. Tennisspieler Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) glänzte mit Sach- und Fachkenntnissen und formulierte ein flammend leidenschaftliches Plädoyer für jedweden Einsatz der „kommunalen Familie“ in dieser Sache. Denn: „Wimbledon ruft nur einmal an.“
Die wichtigen Herren und Damen im All England Lawn Tennis Club Limited (AELTC), die in ihrem Job mit vielen Millionen Euro jonglieren, waren die entscheidenden Wegbereiter für das, was in der Kurstadt jetzt als Coup gefeiert werden kann. Hetjes hat das nicht vergessen. „Wir sind gefunden worden. Das ist ein einmaliges Geschenk für uns.“ Das Ja des Stadtparlaments mit nur zwei Gegenstimmen aus den Reihen der Grünen und ein paar Enthaltungen bei Grünen und BLB war nur der Schlusspunkt, um ein umfangreiches kompliziertes Vertragswerk mit vielen Partnern abzusegnen. „Wir waren Getriebene“, gestand Hetjes, seit dem ominösen Anruf und einem ersten Trip zu Vorgesprächen ins Tennis-Mekka im Londoner Südwesten im Frühsommer sei auf vielen Ebenen in vielen Nachtschichten gearbeitet worden, um das große Los an Land zu ziehen und im Kurpark zu verankern.

Thai-Sala-Areal bleibt frei

Die entscheidenden Vertragspartner der Stadt sind der All England Lawn Tennis Club, der als Lizenznehmer beim Turnier mit der Agentur Perfect Match und dem Management von Deutschlands Spitzenspielerin Angelique Kerber zusammenarbeiten wird. Mit im Tennis-Boot die Kur- und Kongress-GmbH, der Tennis Club Bad Homburg mit seiner Traditionsanlage im Kurpark und die Homburger Turngemeinde (HTG), auf deren Gelände am Niederstedter Weg drei Trainingsplätze eingerichtet werden sollen.
Auch HTG-Präsident Ralph Gotta sieht die Entscheidung für Bad Homburg als „absoluten Gewinn für die Stadt“, die beteiligten Vereine und den Tennissport. Er erwartet einen mächtigen Schub für die Sportart, die in Bad Homburg ohnehin eine Tradition seit 1874 vorweisen kann.
Wimbledon soll für die Anlage sämtlicher Tennisplätze verantwortlich zeichnen. Aktuell wird mit Kosten von etwa 1,4 Millionen Euro für die Errichtung von sechs Spielplätzen mit Rasenuntergrund kalkuliert. Der AELTC soll den größten Anteil übernehmen, an den bisher eingeplanten Restkosten in Höhe von 475 000

(Fortsetzung auf Seite 3)

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
HERBSTMAGIE
Sonntag, 22.09.2019
10.00 – 17.00 Uhr
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

TOLLE JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN JETZT BEI UNS ERLEBEN.
Wir finden Ihren Wunschwagen.
Lassen Sie sich von uns beraten.
Volkswagen
www.autobach.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

LÄUFT GUT.
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
www.läuft-gut.de
GECK VODANOVIC GMBH
Tel. 06172/98 18 280
Ober-Eschbacher Straße 28
61352 Bad Homburg

ŠKODA Service
Audi Service
SEAT Service
Ihre Vertragswerkstatt
www.AutohausKoch.com
AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Ts.
Tel.: 06171 / 5900 - 0
info@AutohausKoch.com

KOCH
Profis für Bad & Wärme
www.koch-oberursel.de

Comfort class SUV.
CITROËN
DER NEUE CITROËN
C5 AIRCROSS SUV
INSPIRED BY YOU
citroen.de
KARL AUTOMOBILE GMBH (H) • 61440 Oberursel • Telefon: 06171/919760
www.karl-automobile.de
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

FREITAG 20.09.2019 11 – 17 Uhr
SAMSTAG 21.09.2019 11 – 17 Uhr
SONNTAG 22.09.2019 11 – 17 Uhr
Einladung
Auszeit für mich!
Urlaub im eigenen Bad
Erleben Sie die aktuellen Trends und holen sich die besten Ideen für Ihr Bad. Wir freuen uns auf Sie.
Niederstedter Weg 11
61348 Bad Homburg
Telefon 06172/93063
www.huhn-badstudio.de
SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Blickachsen 12“, Skulpturenausstellung im Kurpark und Schlosspark (bis 6. Oktober)
„**Flügelschlag**“ – Insekten in der zeitgenössischen Kunst, Altana-Kulturstiftung in Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 13. Oktober)
„St. Marien: Mehr als du siehst…“ – Werke zum 150-jährigen Bestehen der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf, Turmzimmer der Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße 17, geöffnet sonntags 10.30-13 Uhr (bis 15. August 2020)
„Blumen spazieren durchs Tagesblau – Mit Kindergedichten durch das Jahr“ – Werke zum „Arche Kinder Kalender“, Internationale Jugendbibliothek München, Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße (bis 28. September)
„100 Jahre Sattelfabrik Denfeld“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis Ostern 2020)
„Janosch in Bad Homburg“ – Unikate und Grafiken von Janosch, Galerie am Dom und Stadt Bad Homburg, Kulturzentrum Englische Kirche Ferdinandsplatz 2, geöffnet mittwochs bis sonntags von 15 bis 18 Uhr (bis 6. Oktober)
„Paul Maar“ – Originalillustrationen und Manuskript von „Der tätowierte Hund“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 15-17 Uhr (bis 17. November)
„Die Provence“ – Bilder von Ursula Mekelburg, Stadtbüro im Rathaus, geöffnet montags und donnerstags 7.30-16 Uhr, dienstags und freitags 7.30-12 Uhr sowie mittwochs 7.30-18 Uhr (bis 15. Oktober)
„Autos im Film“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 31. Dezember)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
„Das Bad Homburger Laternenfest“ – Fotos von Erika Wachsmann, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 15. Dezember)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien); Sonderausstellung „400 Jahre Kitzenhof – Leben und Wohnen in früherer Zeit“ (bis 15. Dezember)
„Erlebniswelten“ – Bilder von Tina Wolf und Fotos von Ulrich H.M. Wolf, Steigenberger Hotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75 (bis 17. November)
Biennale des Kunstvereins „8. Bad Homburger Herbstsalon“, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 (21. September bis 20 Oktober)
„Drauf geschissen!“ – kleine Kulturgeschichte zum stillen Örtchen, Römerkastell Saalburg, Saalburg 1, täglich 9-18 Uhr (bis 20. Oktober)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, Hofheimer Straße, Kirdorf (bis 27. September); städt. Kindergarten Eschbachplatz, Eschenplatz in Ober-Eschbach (30. September bis 18. Oktober)

Donnerstag, 19. September

Eröffnung Jazzfestival mit „Jeff Cascaro, Fola Dada & Torsten Goods“, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH, Kurtheater, 19.30 Uhr

Freitag, 20. September

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, 9.30 Uhr
Globaler Klimastreik, Veranstalter: „People For Future Hochtaunus“, Teffpunkt Bahnhof, 12 Uhr
Kindertheater „Drei Schweine“ mit dem Theater „Urknall“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 16 Uhr
Internationales Fest, Veranstalter: Aktive der Internationalen Frauenzimmer, die kommunale Frauenbeauftragte und das Integrationsbüro der Stadt, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, 18 Uhr
Konzert „La Scintilla Nell'Ombra“ mit Andreas Schaerer und Luciano Biondini, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19.30 Uhr
Jazzdinner mit Swing-Delikatessen, Reihe Jazzfestival, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH, Restaurant „Wartesaal“ im Kulturbahnhof, 19.30 Uhr
Eröffnungsfest der Biennale des Kunstvereins „8. Bad Homburger Herbstsalon“, Musik: „Mme. Brell & die Filous“, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr
Poetry-Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20.15 Uhr
Konzert „Nighthawks“, Reihe Jazzfestival, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH, Speicher im Kulturbahnhof, 21.30 Uhr

Samstag, 21. September

Basar für Herbst- und Winterbekleidung, Veranstalter: evangelische Kirche Gonzenheim, Kirchgasse 10, 8.30-11.30 Uhr
Müllreinigung an der Straße am Dornbach, Veranstalter Bund Bad Homburg, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, 10 Uhr
Großer Jazzsamstag „JazzT. For All“, Reihe Jazzfestival, Konzerte, Lesungen, Street-Food und Fairtrade Markt, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH, zwölf Locations mit 40 Veranstaltungen, ab 11 Uhr
Kinderbasar – Mother's Corner, Veranstalter: American International Women's Club Of The Taunus, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 11-13 Uhr
„Blickachsen“-Sonderführung „INTERaktion – die Skulptur und ich“, Treffpunkt: Schmuckplatz im Kurpark, 15-16.30 Uhr
Die Schlager-Show „Bembel-Rock im Blauen Bock“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 22. September

Flohmarkt der Herzen, Veranstalter: Miriam Kamp, auf der Weed in der Altstadt, 10-14 Uhr
Erntedankfest „Unter Gottes Regenbogen, evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach, Lernbauernhof Mauer, Bienäcker 4, 10.30 Uhr
Bad Homburger Apfeltag, Veranstalter: Stadt mit Nabu, Bund, Verein Landsschaftsschutz Platzenberg, Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, Hegegemeinschaft Ober-Erlenbach, an der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 14, 11-17 Uhr
Kinder-Kleider-Basar, Kita Bonhoeffer-Haus, Unterkirche der Gedächtniskirche, Weberstraße, 11-15 Uhr
Tag der Heimat, Veranstalter: Bund der Vertriebenen, Festredner: Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Heimatvetriebene und Spätaussiedler Andreas Hofmeister, Bürgerhaus Kirdorf, 14 Uhr
Die Lach- und Ach-Show „Schnabbschiss aus Hessen“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 18 Uhr
Benefiz-Konzert „Thomas-Siffling-Jazz-Groove-Quartett“, Reihe Jazzfestival, Veranstalter: Stadt und Kur- und Kongress-GmbH sowie Förderverein des Lions Club Bad Homburg, Schlosskirche, 17 Uhr

Montag, 23. September

Vortrag „Vom Rohrstock zur natürlichen Autorität“ mit Dr. Joachim Ziegler, Veranstalter: Heimatstube Ober-Erlenbach, Heimatstube, Am Alten Rathaus 9, 19 Uhr

Mittwoch, 25. September

Blutspende, Rotes Kreuz, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 15-19.45 Uhr
Lesung „Sehen-Hören-Schmecken“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16.30 Uhr
Konzertpodium „Friederike Meinel – Eine musikalische Weltreise um die Jahrhundertwende“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Podiumsdiskussion „Die Rolle der Frau in den Religionen Islam, Judentum und Christentum“ mit Kohla Maryam Hübsch, Sara Soussan und Dr. Gisa Bauer Moderation: Susanne Schierwater, Veranstalter: Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis und Leitstelle Integration Hochtaunuskreis, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr
Vortrag „Die bleibende Bedeutung des Theologen Karl Barth für die Theologie“, Referent: Daniel Rossa, evangelische Kirche Gonzenheim, Gemeindehaus, Kirchgasse 3A, 19.30 Uhr
Vortrag „Der helle Wahnsinn! – Keine dunklen Nächte mehr im Rhein-Main-Gebiet?” mit Christian Schmitz, Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Orion, Peter-Schall-Haus, Elisabethenschneise 2, 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

KRONBERG ACADEMY

Weil AUTOHAUS GmbH
Max-Planck-Str. 7 · 61381 Friedrichsdorf

braun Markenschuhe
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Mauk GARTENWELT
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

opti WOHNWELT
Weiherstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 19. September

Comedy „Morgen war gestern alles besser“ mit Bernhard Hoëcker, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 20. September

Multimedia-Veranstaltung „Abenteuer Grünes Band – Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ mit Mario Goldstein, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Ü40-Disco-Tanzparty, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 21 Uhr

Samstag, 21. September

Stadtführung, Veranstalter: Stadt, Treffpunkt: Rathausvorplatz, Hugenottenstraße 55, 15 Uhr
Hessischer Musikabend „Ischunmeinbruder“ mit „Horschemaa“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 22. September

Jubiläumskonzert, Bachkatzen-Chor, katholische Kirche St. Martin, Ober-Erlenbacher Straße 9, 17 Uhr
Aufführung „Schöpfung” als „The Creation” mit Orfeo Chor Frankfurt und dem Kammerorchester Dreieich, evangelische Kirche Seulberg, Alt Seulberg 27, 18 Uhr

Mittwoch, 25. September

Krimilesung „Der Tote im Weinberg” mit Christof A. Niedermeier, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Donnerstag, 26. September

Comedy „Hurra, wir lieben noch!“ mit Margie Kinsky und Bill Mockridge, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 27. September

Live-Musik mit dem Duo „The Lasses“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20.30 Uhr

Freitag, 27., bis Sonntag, 29. September

10. Holzhäuser Zeltkerb, Veranstalter: Kerbeverein Burgholzhausen, Festplatz an der Grundschule, Peter-Geibel-Straße, Freitag Eröffnung Kerbebaumstellen mit Fassbieranstich 18.30 Uhr, Samstag Bembel-Cup 17.30, Sonntag Frühschoppen und Hubschrauberrundflüge

Samstag, 28. September

Kultur-Café zeigt Line Dance mit den „Colorado Ranchers“, Veranstalter: Laienhilfe Miteinander, Festsaal im Vitos Waldkrankenhaus, Emil-Sioli-Weg, 15 Uhr
Live-Musik „The High Art Of Minimalism“ mit Marty Hall, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 29. September

Tango-Abend mit „Tango Flirteando“ mit Marty Hall, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 18 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Donnerstag keine Vorstellung

„Once Upon A Time in Hollywood“
Freitag - Montag 20 Uhr

„Der König der Löwen“
Samstag + Sonntag 17 Uhr
Dienstag + Mittwoch 20 Uhr

„Benjamin Blümchen“
Samstag und Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 19. September
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 20. September
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 21. September
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 22. September
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 23. September
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 24. September
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 25. September
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 26. September
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 27. September
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 28. September
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 29. September
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Blick über die Tennisplätze zur Thai-Sala: Die Wiese zwischen Tempel und Tennispark bleibt frei, das hat der Denkmalschutz so gefordert. *Foto: Streicher*

Ein Hauch von …

(Fortsetzung von Seite 1)

Euro wird sich das Land im Rahmen der Sportförderung mit bis zu 300 000 Euro beteiligen. An der Stadt Bad Homburg sollen maximal 250 000 Euro hängenbleiben, abzufedern über die zuletzt stark gestiegenen Gewinne der Spielbank, hieß es im Stadtparlament. Den Weg frei gemacht für das Spektakel in der Woche vom 20. bis 27. Juni 2020 hatte außer Stadt und Kur, Wimbledon und Veranstaltern in der vergangenen Woche das Landesamt für Denkmalpflege und die untere Wasserschutzbehörde. Demnach sollen die zwei Rasenplätze, die zusätzlich zum Herzstück des Turniers, dem Centre Court mit Tribüne auf dem Gelände des TC Bad Homburg im Kurpark notwendig sind, auf einer Rasenfläche zwischen Kisseleffstraße und Kaiser-Wilhelms-Bad entstehen. Das Areal vor der Thai-Sala soll frei bleiben, der Denkmalschutz hatte Bedenken angemeldet. Für den dauerhaften Rasenplatz auf dem Vereinsgelände wird die Stadt zwei neue Sandplätze anlegen und finanzieren, denn Tradition verpflichtet auch in diesem Fall.

Rund 145 Jahre reicht sie zurück, die Tennis-Tradition im noblen Kurort des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Englische Kurgäste haben den damals jungen Sport mitgebracht auf das Festland, erst wurde in einer Hotelanlage gespielt, wenig später auf provisorisch abgesteckten Feldern auf den Rasenanlagen im Kurpark. Der erste Tennis-Club auf dem Kontinent wurde hier 1876 gegründet.

Über fünf vertraglich abgesicherte Jahre bis 2024 soll der Kurpark nun wieder Schau- und Showplatz der internationalen Tennis-Welt sein. Mit Angelique Kerber als Turnierbotschafterin und Zugpferd, mit dem Vernehmen nach internationalen Top-Spielerinnen aus den ersten Reihen der Rangliste und mit einem „sehr, sehr glücklichen“ Oberbürgermeister an der Seitenlinie. Sein Schlusswort im Stadtparlament: „So macht kommunale Familie Spaß.“

Preis für Löfströms schimmerndes Kunstwerk

Bad Homburg (ks). Wenn der „Kunstpreis der Freunde der Blickachsen“ verliehen wird, neigt sich auch die Skulpturen-Biennale ihrem Ende entgegen, die wieder unzählige Besucher und Kunstfreunde herbeigelockt hat. Die Jury vergab den Preis dieses Mal an die schwedische Künstlerin Katarina Löfström für ihr silbrig schimmerndes und sanft schwingendes Kunstwerk „Open Source“ .

Es hängt zwischen Bäumen auf einem kleinen Hügel beim Kurparkweiher und wurde speziell für diesen Ort konzipiert. Das Rechteck nimmt sowohl mit dem Titel als auch mit den Maßen 16:9 Bezug zum Bereich der Video- und Filmtechnik, in dem Katarina Löfström auch künstlerisch aktiv ist. Wie sie berichtete, besteht das Material aus kleinen Plastikplättchen, die in einem Netz festgehalten werden. Jedes einzelne der unendlich vielen kleinen Teile reflektiere das Licht und die Natur ringsum und bewege sich im Wind: Wie ein großer beweglicher Bildschirm, auf dem abstrakte Bilder zu sehen sind.

Würdigung und Ansporn

Was wie Metall aussieht, „ist ein ganz einfaches und auch sehr preiswertes Material aus Plastik, das im technischen Bereich Anwendung findet. Ich wollte einfach sehen, was sich gestalterisch damit machen lässt“, erklärte die Künstlerin im Rahmen der Preisverleihung, zu der sich Freunde und Gönner der Blickachsen eingefunden hatten. Der mit 5000 Euro ausgestattete Preis ist als Würdigung, zugleich aber auch als Ansporn für das weitere künstlerische Schaffen gedacht, wie Christian Scheffel betonte.

Elisabeth Millquist, Ko-Kuratorin der 12. Blickachsen und Direktorin des schwedischen Skulpturenparks Wanas Kons, sagte in ihrer Laudatio, die Werke der schwedischen Künstlerin seien ebenso herausfordernd wie faszinierend. „Sie lässt uns unsere eigenen Erzählungen erfinden und schafft durch ihre Arbeit die Voraussetzungen für einen veränderten Blick auf die Welt“. Peter Murray, Direktor des britischen Yorkshire Sculpture Park und ebenfalls Mitglied der Jury, würdigte auch Christian Scheffel, der mit den Blickachsen einen wichtigen Beitrag zum europäischen Kunstkalender leiste, und der Kunstpreis genieße besonderes Ansehen.

Die diesjährige Preisträgerin Katarina Löfström habe mit raffiniertem Materialeinsatz und Standortbezug eine eindrückliche und poetische Arbeit geschaffen, lobte Murray. Die Kunstwerke der 12. Blickachsen-Biennale sind noch bis zum 6. Oktober im Kurpark und Schlosspark sowie an den Standorten in der Region zu sehen.

Preisträgerin Katarina Löfström (2. v. l.) mit den Juroren Peter Murray, Christian Scheffel und Elisabeth Millquist (v. l.) mit ihrem Kunstwerk „Open Source“. *Foto: Staffel*

Blut spenden

Bad Homburg (hw). Die Blutspende-Fachdienstbeauftragte des DRK-Kreisverbands Hochtaunus, Tanja Martinek, lädt für Mittwoch, 25. September, von 15 bis 19.45 Uhr ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Ein Personalausweis muss mitgebracht werden. Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahrs.

Blaue Stunde

Bad Homburg (hw). Zu einem Abend in höfischem Ambiente lädt die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten für Freitag, 27. September, um 20 Uhr ein. „Zur Blauen Stunde“ erwartet die Besucher im Schloss zunächst ein Sektempfang. Danach gibt es eine Führung durch die Gemächer des Englischen Flügels. Im Louissaal klingt der Abend aus: Festlich gedeckte Tische laden zu einem Dinnerbüfett ein. Die Teilnahme kostet 40 Euro. Treffpunkt ist das Vestibül. Anmeldung unter Telefon 06172-9262148, E-Mail: info@schloesser.hessen.de.

Automuseum zu

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. September, bleibt das Automuseum Central Garage geschlossen. Zwei Filmautos werden ausgetauscht. Einfahren wird ein farbiger „Manta“, ein ganz besonderer Filmprotagonist. Ab Sonntag, 22. September, ist das Museum wieder geöffnet.

A5: Langer Stau nach Unfall

Behinderungen auf der Autobahn 5 in Richtung Norden gab es am Dienstagmorgen nach einem Unfall gegen 9.20 Uhr. Zwei Autofahrer fuhren auf dem mittleren und linken Fahrstreifen nebeneinander, als es aus noch ungeklärter Ursache zum Zusammenstoß kam. Beide Autos schleuderten in der Folge über die Fahrbahn, der beteiligte Mercedes überschlug sich und fing Feuer. Beide Fahrer konnten sich selbstständig und mit leichten Verletzungen aus ihren Fahrzeugen befreien. Die Feuerwehr löschte den Mercedes ab. Die Fahrbahn musste währenddessen gesperrt werden. Foto: Sajak

Parteiübergreifende Empörung über neue „Heimatumlage“

Bad Homburg (js). Das Stadtparlament hat sich nahezu einstimmig gegen die Pläne der Hessischen Landesregierung zur Erhebung einer jüngst angekündigten „Heimatumlage“ ausgesprochen. Das von Finanzminister Thomas Schäfer (CDU) vorgelegte Programm „Starke Heimat Hessen“ wurde außer von den Grünen von allen Fraktionen „mit Empörung“ zurückgewiesen. Gleichzeitig hat das Parlament den Magistrat beauftragt, sich über interkommunale Gremien wie den Hessischen Städtetag und direkt gegenüber dem Finanzminister klar gegen die „Heimatumlage“ zu positionieren.

Eine „Frechheit“ und einen großen Vertrauensbuch in der Kooperation mit der kommunalen Welt“, nannte der neue FDP-Fraktionsvorsitzende Philipp Herbold das Vorhaben des Finanzministers. Wer sich mit Regionalpolitik auseinandersetze, müsse „empört“ sein. Die FDP machte sich zum Wortführer des Widerstands, sie reichte den Antrag ein, der fast uneingeschränkt positiv aufgenommen wurde. „Kein Antrag ist so klar wie dieser“, sagte etwa Armin Johnert von der Bürgerliste Bad Homburg (BLB). „Wir dürfen keine Zeit verlieren, das wäre schädlich für unsere Stadt.“ Die Landtagsabgeordnete Elke Barth (SPD) sprach von einer „dreisten Vorlage“, die einen gravierenden Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung bedeuten würde, wenn sie so zum Tragen käme. Barth: „Ich hoffe auf einen breiten Konsens.“ Dieser war spätestens gesichert, als Schäfers Parteifreund Stefan Schenkelberg verkündete, dass „wir in Homburg als CDU das ablehnen“.

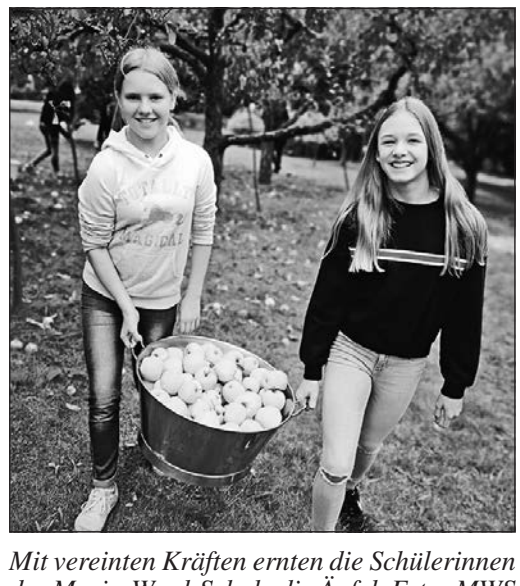
Die Kommune könne besser über das ihr zustehende Geld entscheiden als ein Ministerium in Wiesbaden, das war die einhellige Meinung der Parlamentarier, die dies auch als Botschaft in die Landeshauptstadt tragen wollen. Für Bad Homburg dürfte es schon im kommenden Jahr um etwa 5,3 Millionen Euro gehen, hatten die Finanzexperten schnell errechnet, Geld, das längst verplant sei. Schließlich seien die Kommunen bisher davon ausgegangen, dass zum Jahresende Schluss sei mit der Mitfinanzierung des Aufbaus Ost aus einem Anteil an der Gewerbesteuer, der eigentlich den Kommunen zustehe.

Hessenweit beläuft sich das Volumen bisher auf etwa 400 Millionen Euro pro Jahr, daraus hatten die Homburger ihren Anteil errechnet. Nun solle daraus eine „Heimatabgabe“ werden. „Starke Heimat – Starkes Stück“ nannte das FDP-Mann Herbold. Eigentlich, so Armin Johnert (BLB) etwas salopper, müsste man Richtung Wiesbaden rufen „Sagt mal, tickt ihr noch richtig?“ Die Auswirkungen dieses geplanten Griffs in die Kassen seien schwerwiegender als fast alles, was in den vergangenen Jahren diskutiert wurde.

Aus goldgelben Äpfeln wird leckerer Süßer

Bad Homburg (hw). Rund 20 Apfelbäume standen anlässlich des Apfel-Projekts im Mittelpunkt des Schultags der Klasse 8a der Maria-Ward-Schule (MWS). Organisatoren waren Klassenlehrer Pascal Neitzke und sein Kollege Wolfgang Bargon.

Früh am Morgen kamen die Schülerinnen im Schulgarten zusammen und erhielten eine kurze Einweisung zum Prozedere der Apfelernte und der anschließenden Apfelsaftgewinnung. Schulgärtner Alexander Boos merkte bereits vorab an, dass der Ertrag in diesem Jahr eher durchschnittlich und damit geringer als im Vorjahr ausfallen würde. Nach einem sogenannten „Apfel-Jahr“ hat der Baum im Herbst nicht genügend Kraft, um Blüten zu bilden. Diese Schwankung des Fruchtertrags im zweijährigen Rhythmus wird im Obstbau als Alternanz bezeichnet. Bereits um neun Uhr waren Tische, der Häcksler und die Presse aufgestellt. Schon bald hatten sich die Achtklässlerinnen einen Überblick über den Apfelbaumbestand verschafft. Hierbei handelt es sich überwiegend um alte Sorten wie Berlepsch und Gravensteiner. Mit einem Stock rüttelten die Schülerinnen zunächst achtsam an den Ästen und lasen die herabgefallenen Äpfel anschließend einzeln auf. Nur die reifen, goldgelben Früchte werden zur Apfelsaftherstellung verwendet. Wenig später waren auch schon die ersten Wannen gefüllt. An den Tischen wurden die Früchte bereits von den Schülerinnen erwartet, die für das Entfernen von faulen oder wurmbefallenen Stellen zuständig waren. Nun kamen die Mädchen am Häcksler zum Einsatz, die sich in Ausdauer bewiesen. Zum Abschluss brauchte es dann viel Kraft, um an der Obstpresse den Saft aus der geschredderten Apfelmasse zu drücken.



Mit vereinten Kräften ernten die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule die Äpfel. Foto: MWS

Im Oldtimer bei Kaiserwetter durch die Kurstadt fahren

Bad Homburg (eh). Zum dritten Mal hatte der Lions Club Bad Homburg Hessenpark auf den oberen Schlosshof eingeladen. Bei schönstem Spätsommerwetter parkten dort rund um den Weißen Turm etwa 40 Oldtimer, und wer Lust hatte, konnte sich einen aussuchen und mit Chauffeur eine Spritztour durch Bad Homburg genießen. „Mitfahrmuseum“ nennt der Lions Club Bad Homburg Hessenpark diese Aktion, bei der man obendrein auch noch einen Oldtimer, einen 1975er Bentley T1, gewinnen konnte.

„Ich freue mich, dass Sie nicht zur IAA nach Frankfurt gefahren sind, sondern hier an den Weißen Turm gekommen sind“, sagte Andreas Kassat, der derzeit Präsident des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark ist. „Hier sind die schöneren Autos.“ Zum Beispiel ein Peugeot 203 Commerciale aus dem Jahr 1956 eines französischen Landwirts aus der Nähe von Limoges, der das Auto zehn Jahre in seiner Scheune geparkt hatte. Oder ein Mercedes Benz 230D Cabriolet aus dem Jahr 1938, der aus Russland zurück nach Deutschland geholt wurde und sich hier seit 30 Jahren in Familienbesitz befindet. Andere automobile Schätze waren auch ein Ford Mustang Convertible von 1967, der sich weitestgehend im Originalzustand befand.

Die rund 400 begeisterten Besucher konnten sich einen der Oldtimer aussuchen. Mit jeder Fahrt unterstützten die Besucher den „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt“ und die „Aktion Luftsprung“. Zudem konnten die Mitfahrenden die Fahrt mit gutem Gewissen genießen, denn der Lions Club Bad Homburg Hessenpark hat mit seinem Engagement für alternative Kochöfen in Indien den CO_2-Ausstoß für die „Mitfahrmuseum“-Veranstaltung kompensiert.

Die Mitfahrenden haben es sehr genossen, im Oldtimer mitfahren zu können. Von den Besitzern haben sie viel über die Fahrzeuge und dazugehörige Histörchen erfahren. Am Weißen Turm unterhielt das „Interton-Trio“ die Besucher. Für Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut, und wer wollte, konnte sich eine Bio-Wildbratwurst gönnen oder sich am Kuchenbüfett eine süße Köstlichkeit aussuchen.

Bei rund 400 Fahrten am Ende der Veranstaltung kann der Lions Club mit einem Rekordergebnis für den guten Zweck rechnen.

Auf geht's: Die Fahrgäste haben in diesem Cadillac Fleetwood aus dem Jahr 1941 Platz genommen und werden nun durch Bad Homburg chauffiert. Foto: Ehmler

Parlament verabschiedet Resolution zum Klimaschutz

Bad Homburg (js). Stadtparlament und Magistrat wollen in Zukunft bei allen Beschlüssen die Nachhaltigkeitsziele des Pariser Klimaschutz-Abkommens von 2015 berücksichtigen. Und sie wollen „durch lokales Handeln ihrer globalen Verantwortung gerecht werden.“ So hat es das Parlament in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Auf konkrete Maßnahmen wollte sich diese Mehrheit aber nicht festlegen lassen, die „Resolution zum Klimaschutz“ bleibt zunächst ohne praktische Folgen. Der Schutz des Klimas und die Begrenzung von Klimaveränderungen werden vorerst nur ein „wesentliches Ziel städtischer Politik“.

Der Klimawandel gefährde auch die „Zukunftsperspektiven der Bürgerinnen und Bürger Bad Homburgs“, heißt es vorsichtig in der verabschiedeten Resolution. Deshalb wolle die Stadt mit ihrem Handeln auf lokaler Ebene einen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten und mitwirken, Klimaveränderungen zu begrenzen. Die Mitgliedschaft im Klimabündnis habe sich auch im „lokalen politischen Handeln niederzuschlagen“. Dies gelte für Maßnahmen in allen Politikfeldern. Genannt werden die Themenbereiche umweltfreundliche Mobilität, Verbesserung der Infrastruktur für Elektromobilität und den Radverkehr, Vermeidung von Einweggeschirr und Plastik bei großen öffentlichen Veranstaltungen und Festen, Schulung des Bewusstseins für Klimaschutz in möglichst vielen Institutionen und die „Vermeidung von Steingärten in unserer Stadt“. „Wir stehen in der Verantwortung, Homburg sollte Vorreiter im Klimaschutz sein“, sagte Beate Denfeld (SPD), die den Antrag der CDU/SPD-Koalition begründete, der auch vom fraktionslosen Stadtverordneten Peter Braun unterstützt wurde.

„Zu wenig, wir brauchen Handlungsanweisungen“, befand indes Armin Johnert (BLB). „Die Zeit der Sonntagsreden ist vorbei, der Magistrat muss beauftragt werden.“ Die Verschärfung der Resolution wurde nur von den Grünen unterstützt, die anderen Fraktionen wollen sich für die Erarbeitung konkreter Ziele noch Zeit nehmen.

Nicht nur als Absichtserklärung, sondern als klare Verpflichtung hätte der Punkt Klimaschutz schon in die Präambel des Regiebuchs für den kürzlich verabschiedeten Integrierten Stadtentwicklungsplan (ISEK 2030) gehört, so die BLB.

Herbstsalon in der Galerie Artlantis

Bad Homburg (hw). Zum 8. Mal haben Kunstschaffende des Kunstvereins Artlantis andere Künstler eingeladen, sich am biennalen Herbstsalon vom 21. September bis 20. Oktober zu beteiligen. Diese bieten mit unterschiedlichsten Arbeiten einen weit gefächerten Einblick in die Schaffensweisen der zeitgenössischen Kunst.

Es stellen aus: Marie Louise Elshout aus Rotterdam, Tom Feritsch aus Mannheim, Tamara Goeringer aus Karlsruhe, Henrike Gomber aus Bad Homburg, Kai Hackemann aus Düsseldorf, Wolfgang Kessler aus Weilrod, Birgit Krause aus Berlin, Uschi Lüdemann aus Frankfurt am Main, Katrin Paul aus Frankfurt, Julia Roppel aus Frankfurt, August Scheufler aus Frankfurt, Uli Schmidt aus Trier und Janusz Siewierski aus Kassel.

Eine unabhängige Jury wird die Arbeiten begutachten und einem Künstler den Artlantis-Kunstpreis zusprechen. Der Jury gehören Elke Gruhn, Vorsitzende und künstlerische Leiterin im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden, Christoph Schütte, freier Journalist, und Gero Fuhrmann, Kunstverein Bad Homburg Artlantis, an

Das Eröffnungsfest findet am Freitag, 20. September, um 20 Uhr mit Chansons von „Mme. Brell & les Filous“ statt. Aus der Liebe zu Frankreich und Frankfurt entstand 2018 die Band „Mme. Brell & les Filous“. Außer Liedern der französischen Sängerin Barbara und vertonten Worten des Frankfurter Mundartdichters Friedrich Stoltze spielt das Ensemble überwiegend eigene – durch die oben genannten Orte – inspirierte Chansons. Geöffnet ist die Ausstellung in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

Aus allen Himmelsrichtungen kommen die Radfahrer zusammen. Am Ortsausgang von Oberursel sind etwa 750 Radler unterwegs. *Foto: Beck*

Volksfest-Stimmung auf dem Weg nach Frankfurt

Hochtaunus (ab). Radfahrer jeden Alters machten sich am Samstag aus allen Himmelsrichtungen auf den Weg zur Automesse IAA in Frankfurt. Auch aus dem Taunus bewegten sich zwei Fahrrad-Karawanen dorthin: In Kronberg und in Usingen waren die Startpunkte, an denen sich zunächst überschaubare Grüppchen von Radbegeisterten trafen. Nach einem minutiös ausgetüftelten Plan setzten sich die Gruppen in Bewegung. Vom Start weg mit dabei waren Polizeikräfte auf Motorrädern und in Einsatzfahrzeugen, die Anfang und Ende der Kolonne begleiteten und den Radlern freie Bahn verschafften.

In Usingen waren es beispielsweise 35 Starter, die unter anderem in Köppern, in Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, Weißkirchen und Eschborn sowie in Frankfurt-Rödelheim durch weitere Gruppen verstärkt wurden. Schon am Ortsausgang von Oberursel waren etwa 750 Radler unterwegs.

Freiwillige sicherten als Ordner nach Einweisung durch die Polizei und von einem verantwortlichen Kolonnenleiter die Kreuzungen ab. Das Zusammenspiel klappte sehr unkompliziert, wie gut gelaunte Polizisten und fröhliche Ordner bestätigten. Gute Laune auch überall bei den Radfahrern, Treffen von Bekannten und Freunden, nette Gespräche mit unbekannten Gleichgesinnten und manch heiteres Fahrradklingel-Konzert in den durchfahrenen Orten. Dort standen viele Passanten und staunten: So viele Radler auf einmal hatten sie noch nie gesehen.

Die meisten Autofahrer nahmen die so entstehenden Verzögerungen heiter und gelassen hin – einzelne allerdings ließen ihrem Unmut freien Lauf und zeigten wenig Verständnis. Großes Hallo dann am Frankfurter Katharinenkreisel, wo sich Tausende Radler aus Wiesbaden, Mainz, Königstein und dem Usinger Zug trafen, um die letzten Kilometer gemeinsam zu fahren. Die Masse an Radlern produzierte dabei einen ansehnlichen Stau.

Am Ende trafen sich laut Veranstalter mehr als 25 000 Radfahrer und Fußgänger vor der IAA, um für eine echte Verkehrswende zu werben. Sie forderten Politik und Autoindustrie auf, folgende Ziele ernsthaft zu verfolgen: sofortiger Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor; klimaneutraler Verkehr bis 2035; ein starkes Klimaschutzgesetz bis Ende 2019, das das Erreichen des 1,5 Grad Ziels sicherstellt; Vorrang für Fuß- und Radverkehr und massiver Ausbau von Bus und Bahn; Einführung einer Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometer pro Stunde auf Autobahnen, 80 Kilometer pro Stunde außerorts und 30 Kilometer pro Stunde innerorts; effiziente Elektromobilität statt dicker E-SUVs; saubere Luft in den Städten.

Polizei und das breite Organisations-Bündnis zogen ein überaus positives Fazit. Viele Radler sagten euphorisch: „Nächstes Mal bin ich wieder dabei!“

Demonstration für den Klimaschutz

Bad Homburg (hw). Weltweit werden am Freitag, 20. September, wieder Menschen auf die Straße gehen und sich für den Klimaschutz einsetzen. Demonstriert wird auch im Hochtaunuskreis, und zwar ab 12 Uhr am Bahnhof. „Wir wollen ein Zeichen setzen an die Politiker dieser Welt, aber ganz besonders an die Kommunalpolitiker im Hochtaunuskreis, im Kreistag und in den Städten und Gemeinden, dass Klimaschutz auf keiner Ebene verhandelbar und auf jeder Ebene durchsetzbar ist. Lasst uns so handeln, dass wir auch den Jüngsten in unserer Gesellschaft guten Gewissens versprechen können, dass auch ihre Enkel diese Welt noch so schön erleben können wie wir. Das ist unsere größte Verantwortung“, so die Vertreter von „Fridays for Future“ und „People for Future“.

Eine neue Uhr macht nicht pünktlicher – aber echt was her.

Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

Erntedankfest auf dem Lernbauernhof

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 22. September, lädt die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach zum Erntedankfest auf den Lernbauernhof Maurer, Bienäcker 4, ein. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, den der Rodheimer Posaunenchor und der Kinderchor der Gemeinde musikalisch gestalten werden. Für Kinder findet ein Kindergottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Mittagessen und Kaffee und Kuchen angeboten, daneben gibt es die eine oder andere Kleinigkeit am Eine-Welt-Stand und von Oberurseler Werkstätten zu erstehen. Für Kinder werden ein Spielepar-cours, Schminken und ein Specksteinworkshop angeboten.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 20 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Noch freie Plätze in Ferien-Camps

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde (HTG) hat noch freie Plätze in ihren Herbstferien-Camps. Das Basketball-Camp richtet sich an junge Sportler der Jahrgänge 2005 bis 2011 und findet in der ersten Ferienwoche täglich von 9.30 bis 16 Uhr statt. Ebenfalls ganztägig können Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2006 bis 2010 im Volleyball-Camp der zweiten Ferienwoche trainieren. Für tennisbegeisterte Kids ab Jahrgang 2012 gibt es in der ersten Ferienwoche ein Tennis-Camp von 9 bis 13 Uhr. Die Kinder werden von Trainern der HTG betreut. In den Teilnahmegebühren enthalten sind Getränke, Essen und ein Camp-Shirt. Anmeldungen über die Vereinshomepage unter www.homburgerturngemeinde.de.

Schnäppchensuche

Bad Homburg (hw). Der Basar der evangelischen Kirche Gonzenheim findet am Samstag, 21. September, von 8.30 bis 11.30 Uhr – Schwangere mit Mutterpass und Eltern mit Kleinkind in Tragevorrichtung dürfen bereits ab 8 Uhr einkaufen – statt. Verkauft werden Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher und alles rund ums Kind. 15 Prozent des Verkaufserlöses und die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf gehen als Spende an einen gemeinnützigen Zweck. Den Basar findet im Gemeindehaus, Kirchgasse 3a, statt.

Tennis-Erlebnistage

Bad Homburg (hw). Das Trainerteam der Tennisabteilung der SGO bietet in den Herbstferien drei Tennis-Erlebnistage, und zwar am Montag, 30. September, von 10 bis 12.30 Uhr, am Dienstag, 1. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr sowie am Mittwoch, 2. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr. Am Montag und Dienstag steht für schlechtes Wetter als Ausweichmöglichkeit die Wingertsporthalle zur Verfügung. Es sollten Hallenschuhe mitgebracht werden. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 14 Jahren. Anmeldung – auch für einzelne Tage – per E-Mail an happ@sg-obererlenbach.de. Die Teilnahme kostet pro Tag 15 Euro, Nichtmitglieder zahlen 20 Euro.

Offenes Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo), Kirchplatz 1, lädt für Montag, 23. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das „Offene Wohnzimmer“ zum Spielenachmittag und Plaudercafé ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480 anrufen.

Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 22. September, findet erneut ein „Flohmarkt der Herzen“ auf der Weed in der Altstadt statt. Für die Herbstsaison gibt es alles, was das Herz begehrt, darüber hinaus Deko für Herbst und Weihnachten, Geschenke sowie antikes Spielzeug. Der „Flohmarkt der Herzen“ findet von 10 bis 14 Uhr statt.

Äpfel ernten

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 25. September, bietet das Rote Kreuz (DRK) einen Ausflug ins Kirdorfer Feld an. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern der Kita „Spatzennest“ und der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld sind alle eingeladen, gemeinsam Äpfel zu lesen, die dann am 9. Oktober gemeinsam gepresst werden sollen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am DRK. Die Fahrtkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt. Den Ausflug begleitet Ursula Villwock. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 06172-129529.

Wir machen Ihre Treppe schön.
Telefon: 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
klein BAUSCHREINEREI
Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

THIIIRD PLACE
THIIIRDPLACE.DE
CoWorking in Oberursel
creative working environment
Office zu vermieten: 06171 277 50 50

Kulturzentrum Englische Kirche
Fr 20. September, 19.30 Uhr
Andreas Schaerer & Luciano Biondini
La Scintilla Nell´Ombra
Sa 21. September, 19 Uhr
Marina & The Kats
Swing! Swing! Swing! – Jazztage
Mi 25. September, 19 Uhr
Friederike Meinel
Eine musikalische Weltreise um die Jahrhundertwende - Konzertpodium
Tickets unter: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*Gültig für vier Winterkompletträder. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2019 und Zulassung bis 31.12.2019.

Sie engagiert sich ehrenamtlich für Migranten in Friedrichsdorf: Birgit Merklein (Mitte) erhält als Anerkennung den Bürgerpreis von (v. l.) Oliver Klink von der Taunus Sparkasse, Landrat Ulrich Krebs und Landrat Michael Cyriax. Foto: Bergner

Sie helfen dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird

Hochtaunus (a.ber). „Es ist schwierig heutzutage, Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen“: Was Professorin Liselotte Bieback-Diel aus Oberursel anlässlich der Verleihung der Bürgerpreise in den Räumen der Taunus Sparkasse in Bad Homburg bemerkte, gilt jedoch nicht für die 79-Jährige selbst und weitere Menschen, die von Landrat Ulrich Krebs (Hochtaunuskreis) und Landrat Michael Cyriax (Main-Taunus-Kreis) für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden. Seit 2006 vergibt die Taunus Sparkasse den Bürgerpreis an besonders engagierte Menschen – mehr als 100 Preise wurden in den vergangenen 14 Jahren verliehen. „Unsere Gesellschaft wäre ärmer, wenn es das individuelle Engagement dieser Bürger nicht gäbe“, sagte Landrat Krebs.

Im Einsatz für das Frauenhaus

„Engagiert sein – Perspektiven schaffen“: Das diesjährige Motto des Bürgerpreises trifft auf Professorin Liselotte Bieback-Diel zu. Als Vorsitzende des Vereins „Frauen helfen Frauen“ war sie besonders beteiligt an der Planung und Realisierung des neuen Frauenhauses im Hochtaunuskreis. Ihr 2014 erschienenes Buch „Geraubte Kindheit“, in dem sie Erlebnisse von 37 Kriegskindern aus Oberursel und seinen Partnerstädten gesammelt hat, ist nun als Ausstellung konzipiert worden und ist im In- und Ausland zu sehen. Die auch im Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Hochtaunus Tätige machte in einer kurzen Rede deutlich, wie sehr die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs noch auf vielen Betroffenen lasteten. Um aktuellem Leid abzuhelfen, hat Birgit Merklein aus Friedrichsdorf mit Gleichgesinnten den „Kultur- und Lerntreff“ in ihrer Heimatstadt gegründet: Der Verein begleitet seit eineinhalb Jahren Migranten bei der Integration in Deutschland, bietet Deutschunterricht an, begleitet Betroffene zum Arzt oder hilft bei der Erledigung von Korrespondenz. „Wenn Flüchtlinge positiv aufgenommen werden, steht und fällt das mit persönlichen Initiativen“, lobte Krebs die ehrenamtliche Arbeit von Merklein.

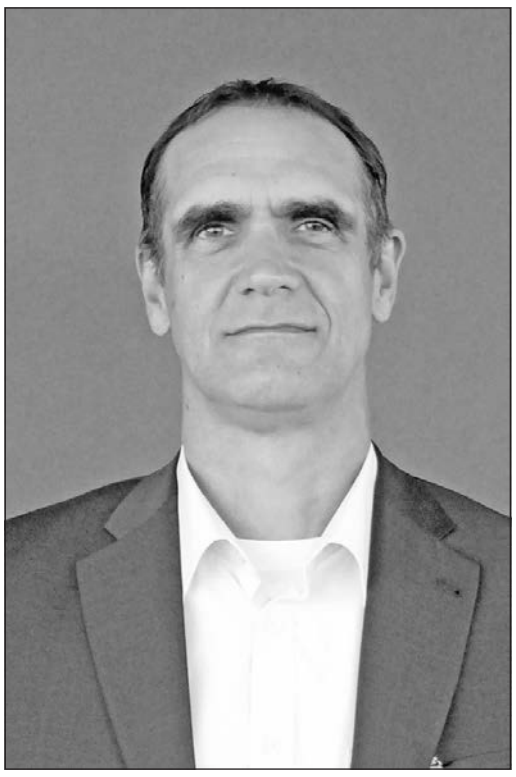
Ohne Professorin Liselotte Bieback-Diel aus Oberursel wäre das Frauenhaus so nicht verwirklicht worden. Foto: a.ber

„Inklusion ist wichtig“

Frank Franke aus Kronberg, Präsident des 2003 gegründeten Vereins „Luftfahrt ohne Grenzen“ wurde für die Organisation von Hilfstransporten in alle Welt bei Katastrophen jeglicher Art mit dem Bürgerpreis geehrt. „In den vergangenen Jahren hat der Verein 6000 Tonnen Güter in die Welt geschickt“, hob der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse, Oliver Klink, lobend hervor.

Für die Menschen direkt am Ort setzt sich Bruno Pasqualotto aus Friedrichsdorf-Köppern ein: Seit 2013 trainiert er gemeinsam mit fünf anderen ehrenamtlichen Trainern 50 fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung. „Inklusion ist so wichtig“, sagte Pasqualotto, der seit einem Jahr auch Landestrainer Fußball des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbands ist. „Lebensfreude und tiefe Zufriedenheit“ gebe ihm dieses ehrenamtliche Engagement, so der Geehrte.

Der Landrat des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax, vergab seinerseits drei Bürgerpreise an den für Afrika engagierten Hausarzt Dr. Gerd-Michael Ehrhardt, den sich für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzenden CVJM-Verein in Hofheim und an die Langenhainer Familie Euller, die seit sechs Jahrzehnten ehrenamtlich für das Rote Kreuz tätig ist. Die Preisträger erhielten als Anerkennung außer einer Urkunde und dem Glas-Award zusätzlich ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5250 Euro, das die Taunus Sparkasse wie in jedem Jahr gesponsert hatte.



Bruno Pasqualotto aus Friedrichsdorf-Köppern ist Initiator einer Fußballmannschaft, in der junge Menschen mit und ohne Beeinträchtigung miteinander Sport treiben. Foto: a.ber

Kreuzung am Untertor wird ab Montag umgebaut

Bad Homburg (hw). Die Stadt lässt die Kreuzung „Untertor“ auf der Seite zur Ritter-von-Marx-Brücke barrierefrei ausbauen. Zudem wird für die vom Hindenburgring kommenden Rechtsabbieger eine Ampelanlage eingerichtet, der bisherige Zebrastreifen entfällt. Im Zuge der Arbeiten werden auch sämtlich Ampelmasten sowie der Asphalt auf zwei Fahrstreifen der Ritter-von-Marx-Brücke in Richtung Saalburgstraße erneuert. Die Arbeiten sollen am 23. September im Bereich der beiden Überwege am „Matratzengeschäft“ gegenüber dem Friedhof in der Saalburgstraße beginnen. Die Fußgängerfurt über die Dietigheimer Straße bleibt für den Zeitraum der Bauarbeiten gesperrt.

Vom 30. September an beginnen die Arbeiten im Bereich der Rechtsabbiegerspur vom Hindenburgring zur Ritter-von-Marx-Brücke. Die Spur wird mit Baubeginn gesperrt. Die Stadtbusse werden über die Höhestraße in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade umgeleitet, die Haltestellen „Ritter-von-Marx-Brücke“ und „Markt“ am oberen Ende der Fußgängerzone entfallen. Zudem wird die Fahrbahn auf dem Hindenburgring in Richtung Dietigheimer Straße von zwei auf einen Fahrstreifen eingeengt. Die Fußgängerfurt über den Hindenburgring ist während dieser Bauphase gesperrt. Der Fußgängerverkehr entlang der Rechtsabbiegerspur wird aufrechterhalten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 8. Oktober.

Der letzte Bauabschnitt im Bereich der Gehwege beginnen direkt im Anschluss mit dem Umbau der Mittelinsel. Bis dahin sind an der Ritter-von-Marx-Brücke wieder alle Zu- und Abfahrten frei. Lediglich die Querung an der Zufahrt zur Brücke ist wegen der Arbeiten an der Mittelinsel noch nicht möglich. Unabhängig von den Arbeiten in den Randbereichen ist ein weiterer Bauabschnitt mit Asphaltarbeiten auf den beiden Fahrtstreifen der Ritter-von-Marc-Brücke in Richtung Saalburgstraße vorgesehen. Einen genauen Termin gibt es noch nicht.

Alle Termine setzen geeignete Witterung und einen ungestörten Bauablauf voraus.

Top-Arbeitgeber im Mittelstand

Bad Homburg (hw). Die Stadtwerke wurden von Yourfirm.de, eine der führenden Online-Jobbörsen für den Mittelstand im deutschsprachigen Raum, als „Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2019“ ausgezeichnet. Ziel der Auszeichnung ist es, die Vorteile mittelständischer Arbeitgeber bei Jobsuchenden in den Fokus zu rücken und ihnen Orientierung auf der Suche nach interessanten Arbeitgebern im Mittelstand zu geben.

„Wir haben uns Gedanken darüber gemacht und analysiert, wie wir in Zeiten von Fachkräftemangel und verstärkter Altersnachfolge unsere Zielgruppen am besten ansprechen“, erklärt der Direktor der Stadtwerke, Ralf Schroedter. Die Modernisierung des betriebseigenen Layouts sei dabei ebenso wichtig gewesen, wie die arbeitgeberseitigen Angebote für Mitarbeitende ins Bewusstsein zu bringen und klarer zu formulieren.

„Die Konzepte für unsere Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge passen wir hinsichtlich der in Zukunft wichtigen Aspekte kontinuierlich an. Da wir gerade in der Energiewirtschaft mit sehr spezifischen Anforderungen bundesweit auf die Suche gehen müssen, haben wir unseren Partner für die Online-Publikation sorgfältig gewählt und sind von Reichweite und Trefferquote überzeugt“, ergänzt Direktor Schroedter.

Das Besondere an dieser Auszeichnung durch Youfirm.de ist: Die Auslobung basiert nicht auf Umfragen, die oft niedrige Teilnahmequoten und somit eine nur bedingt aussagekräftige Datenbasis haben. Stattdessen wird das Zugriffs- und Leseverhalten der User auf www.yourfirm.de auf mehr als 60 000 Stellenanzeigen eines Jahres ausgewertet.

Bewertungskriterien sind die Zahl der User, die ein Unternehmen im Schnitt pro Stellenanzeige und Firmenprofil erreicht; der Prozentsatz der User, die die Inhalte tatsächlich durchlesen, also entsprechend lange auf der Seite verweilen; der Anteil der Leser, die eine bewerbungsnahe Aktion vornehmen, indem sie zum Beispiel auf „Jetzt bewerben“ oder den Website-Link des Unternehmens klicken. Basierend auf diesen drei Kategorien wird ein „Beliebtheitsindex“ für jeden Arbeitgeber ermittelt. Die 1000 am besten bewerteten Firmen erhalten das Siegel „Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2019“.

Fritz: Wer hat sich das denn ausgedacht? Morgen ist Weltkindertag. Extra ein Tag für diese lärmenden Quälgeister, die ständig durch mein Schloss toben und Unruhe verbreiten.

Ursel: Ach Fritz, du hast keine Ahnung. Kinder sind doch die Zukunft. Schau doch nur mal in mein beschauliches Stierstadt. Da laufen, rollern und radeln die Mädchen und Jungen für die Umwelt und wollen so die Eisbären retten. Das ist doch lobenswert!

Philipp: Das seh' ich aber auch so. Vorbildlich wie meine grünen Friedrichsdorfer sind, haben sie sogar eine ganze Umweltwoche organisiert. Da kommt der Abenteurer Mario Goldstein. Stellt euch mal vor: Der ist mit einem umgebauten Wasserwerfer zum Dalai Lama gefahren.

Ursel: Meine Orscheler sind auch mobil und umweltfreundlich. Die Mobilitätswoche macht die Adenauerallee zur Erlebniszone. Dann haben die Radfahrer da das Sagen.

Philipp: Und bei dir Fritz? Da ist es ja wohl mit Umweltbewusstsein nicht so weit her. Die Homburger graben doch jetzt für die Angelique Kerber den denkmalgeschützten Kurpark um und verwandeln die Wiesen in einen Tennis-Kirmes-Platz.

Fritz: Ihr seid doch nur neidisch. Ihr hättet sicher auch gerne die Größen des weißen Sports in euren Städten. Bad Homburg ist schließlich die Wiege des Tennissports auf dem europäischen Festland.

Ursel: Wer braucht schon Tennis, wenn er Seifenkisten hat? Die sind schnell, umweltfreundlich und verschwinden nach dem Rennen in der Garage. Und wir waren die Ersten in Deutschland mit unseren Rennmobilen.

Philipp: Alles nichts gegen meine Erfindungen. Erst war ich in Friedrichsdorf mit Rollschlittschuhen unterwegs und dann mit meinem Veloziped, der frühen Form des Fahrrads, das mit Hilfe von handgesteuerten Hebeln in Bewegung gesetzt werden konnte. Wären wir dabei geblieben und hätte man damals in Sachen Solarkraft auf mich gehört, bräuchten wir heute weder kindliche Eisbärenretter noch Greta am Freitag.

Staatssekretär Dr. Stefan Heck (r.) zeichnet Feuerwehrchef Daniel Guischard (3. v. l.) mit dem Goldenen Brandschutzverdienstzeichen aus. Dr. Marc Krause (2 v. l.), Sanneke Rothenberger (3 v. r.) und Sönke Rothenberger (2. v. r.) erhalten die Hessischen Rettungsmedaillen. Mit dabei ist Bürgermeister Meinhard Matern (l.). Foto: Stadt Bad Homburg

Selbstlos geholfen, das Leben von Mensch und Tier zu retten

Bad Homburg (eh). Der Staatssekretär im hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Dr. Stefan Heck, hat in der Villa Wertheimber den Leiter der Bad Homburger Feuerwehr, Daniel Guischard, mit dem Goldenen Brandschutzverdienstzeichen als Steckkreuz ausgezeichnet. Die Ehrung erhielt er für seinen Einsatz im Rahmen des Großbrandes auf dem Gestüt Erlenhof. „Was Daniel Guischard während des Einsatzes auf dem Erlenhof geleistet hat, ist nichts Alltägliches. Er hat in einer fast ausweglosen Situation selbstlos geholfen, sowohl Tier- als auch Menschenleben zu retten, und ist damit ein leuchtendes Beispiel für die Arbeit der Feuerwehren und deren unermüdliches Engagement. Dass er sich dabei selbst ohne zu zögern in Gefahr gebracht hat, verdient die Auszeichnung mit dem Goldenen Brandschutzverdienstzeichen als Steckkreuz“, sagt Staatssekretär Dr. Stefan Heck.

Außer Daniel Guischard zeichnete Dr. Heck auch Sanneke und Sönke Rothenberger sowie Dr. Marc Krause mit der Hessischen Rettungsmedaille aus. Die beiden Geschwister sowie ihr Onkel hatten unter Einsatz ihres eigenen Lebens noch versucht, möglichst viele Pferde vor den Flammen auf dem Reiterhof zu retten. Bei dem Brand auf dem Gestüt der Familie von Dressur-Mannschaftsolympiasieger Sönke Rothenberger waren im Februar fünf Pferde ums Leben gekommen. Mehrere weitere Pferde sowie zwei Feuerwehrangehörige und Sanneke Rothenberger wurden verletzt. Rund 300 Einsatzkräfte waren zur Brandbekämpfung am Ort.

Das Goldene Brandschutzverdienstzeichen als Steckkreuz wurde im Jahr 1962 eingeführt und ist die höchste Auszeichnung für Feuerwehrangehörige in Hessen. Mit dieser außergewöhnlichen Ehrung werden Einsatzkräfte ausgezeichnet, die ein besonders mutiges und entschlossenes Verhalten mit erheblicher Gefahr für Leib und Leben bei der Brandbekämpfung gezeigt haben.

Erstmalig und zugleich zuletzt wurde das Goldene Brandschutzverdienstzeichen als Steckkreuz im Jahr 1996 an fünf Einsatzkräfte verliehen. Analog dazu zeichnet das Land Bürger mit der Hessischen Rettungsmedaille aus, die einer anderen Person das Leben retten oder eine erhebliche, drohende Gefahr für die Allgemeinheit abwenden und dabei das eigene Leben in Gefahr bringen.

Teetrinken mit Prinzessin Elizabeth

Bad Homburg (hw). Zu einer Zeitreise ins Jahr 1835 lädt die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Besucher für Sonntag, 29. September, um 16.30 Uhr ins Schloss ein. Ihre Königliche Hoheit Landgräfin Elizabeth, dargestellt von Eveline Fuchs, führt durch ihre Privatgemächer und plaudert aus ihrem Leben. 1818 hatte die Tochter des britischen Monarchen Georg III. den späteren Landgrafen vom Hessen-Homburg, Friedrich VI., geheiratet. Als Witwe erzählt sie nun von der Liebe zu ihrem „dear Fritz“, von Besuchen und Festen sowie von den Annehmlichkeiten und Beschwerlichkeiten am Hof der kleinen Landgrafschaft. Das Kostüm der Elizabeth wurde nach dem Vorbild eines Porträts der Landgräfin originalgetreu nachgeschneidert. Im Anschluss an die Zeitreise bittet die Landgräfin zu Tee und „Bath Buns“, ein englisches Hefegebäck, in den Louissaal und berichtet dabei über englische Sitten und das britische Empire. Die Führung dauert zwei Stunden, die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122, E-Mail: museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ABWECHSLUNG IM SCHLAFZIMMER

3.750 m² Schlaf- und Bettwaren warten in unseren Filialen auf Sie.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Klangschalen erklingen

Bad Homburg (hw). Neun tibetische Klangschalen sowie ein Tam Tam Gong und ein Feng Gong erklingen am Donnerstag, 26. September, von 18.30 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Diese bewährte Methode schafft Raum, den Stress in bewegten Zeiten zu entladen. Eine tiefe innere Ruhe und Stille kann erfahren werden. Yoga-Matten und Decken sind vorhanden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Die Kosten betragen acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 24. September unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Mieterbund informiert und wählt Vorstand

Bad Homburg (hw). Der Mieterbund Bad Homburg und Umgebung präsentiert sich erstmals an einem Informationsstand, und zwar am Samstag, 21. September, von 10 bis 14 Uhr auf dem Waisenhausplatz. Der Vorstand stellt seine Hauptaktivitäten – Beratung und Betreuung seiner Mitglieder in allen Miet- und Wohnungsangelegenheiten – vor und informiert über sein Engagement in der kommunalen Miet- und Wohnungspolitik. In der Folgewoche lädt der Mieterbund seine Mitglieder für Mittwoch, 25. September, zur Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters, Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer sowie ein Überblick über die aktuelle Wohn- und Mietsituation in Bad Homburg.

Freude am Tanzen

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 21. September, von 14.30 bis 16 Uhr beim Workshop „Freude am Tanzen“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Getanzt wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore- und Kreistänzen.Auch Squares, Kontras und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rock-Klassikern kommen nicht zu kurz. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Für Interessierte mit Vorkenntnissen und geübte Wiedereinsteiger. Die Kosten betragen vier Euro pro Workshop, zwei Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 18. September unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Müllpiraten

Bad Homburg (hw). „Leinen los, wir stechen in See“, heißt die Parole des Bunds für Umwelt und Naturschutz (BUND) am Samstag, 21. September, von 10 bis 12 Uhr. An der Straße entlang des Dornbachs geht es mit allen Müllpiraten in Richtung U-Bahn-Station Gonzenheim auf Raubzug. Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz. Bitte Gartenhandschuhe, Warnweste und eventuell Gummistiefel anziehen. Der gesammelte Müll wird dem Betriebshof übergeben.

Taizé-Andacht

Bad Homburg (hw). Eine Taizé-Andacht findet am Sonntag, 22. September, um 18 Uhr in der Erlöserkirche statt. Die meditative Atmosphäre der Taizé-Andacht, die einfachen, berührenden Gesänge, die Gebete und die Stille laden ein, zur Ruhe zu kommen und in der Gemeinschaft mit anderen die Begegnung mit Gott zu spüren.

Kleidersammlung

Bad Homburg (hw). Die Kolpingfamilie Kirdorf sammelt in diesem Jahr wieder alte Kleidungsstücke. Diese können am Samstag, 21. September, von 10 bis 12 Uhr an das Schwesternhaus in Kirdorf, Am Schwesternhaus, gebracht werden. Fragen werden unter Telefon 0176-22386774 beantwortet.

Stegmann
Äpfel die schmecken
• Frisch, freundlich, TOP •
Obst-Gemüse Bauernmarkt
Götzenmühlweg 9, Bad Homburg
Telefon: 06172-98 33 54
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 8–14 Uhr
Bauernmarkt Stegmann
Nichts macht mich mehr an!
Tafeläpfel aus eigenem Anbau
Frischer Süßer • Federweißer
Obst, Gemüse, Apfelsaft, Apfelwein, Honig, Eier, Frankenwein, Ahle Wurst, Hausmacher Wurst und mehr…
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Stegmann und Team

Besuchen Sie uns und feiern mit!
HERBSTFEST
11 bis 18 Uhr
21.+22. September 2019
HYMER HYMERCAR ERIBA carado
• Die neuen Modelle sind da.
• Probefahrten möglich.
• Viele tolle Angebote warten auf Sie!
Wohnmobile United
Neue Adresse: Rudolf-Braas-Str. 3-5
61381 Friedrichsdorf / Taunus
Tel.: +49 (0) 6175 - 400 9 5 0
mobil +49 (0) 174 - 93 34 410 Verkauf
info@wohnmobileunited.de
www.wohnmobileunited.de
MOVERA Garten & Campingzubehör Shop
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
movera@wohnmobileunited.de

Wer bietet alles, was Ihr Auto braucht?
Reparatur, Wartung und Service für alle Marken.
- Unfall-Instandsetzung
- Lackierung
- Computer-Achsvermessung
- Klimaanlagen-Service
- Reifenservice
- Inspektion
- Autoglas

WINTEC AUTOGLAS
TESLA APPROVED BODY SHOP
KAROSSERIEBAU stadlbauer
Tüv-geprüfter Eurogarant Fachbetrieb
Oberurseler Straße 67
61440 Oberursel
Telefon 06171-5 21 85
Fax 06171-5 52 38
www.stadlbauer-karosseriebau.de
AUTO CREW
Stadlbauer – Die Mehrmarken-Werkstatt

Eine Welle für Heimat und Boden: La Ola schwappt am Wegesrand von Steinbach bis Weißkirchen (im Hintergrund) und hinunter bis nach Niederursel. Foto: Streicher

Boden und Heimat gegen visionäre Planungen verteidigen

Hochtaunus (js). CDU-Grandseigneur Jürgen Banzer in fröhlicher Eintracht mit Georg Braun von der Oberurseler Bürgergemeinschaft. Der ehemalige Oberurseler Stadtverordnetenvorsitzende Christoph Müllerleile Hand in Hand mit Steinbachs Ex-Bürgermeister Stefan Naas, der heute im Landtag für die FDP agitiert. Grüne neben Christdemokraten, Landwirte neben Lehrern, ein einig buntes Volk für den Erhalt von Heimat und Boden. Hand in Hand, überparteilich und interkommunal haben am Sonntag rund 3500 Menschen im Feld gegen Frankfurter Planungen zur Entwicklung eines neuen Stadtteils im Norden und Westen der Metropole demonstriert. Haben mit Blick auf die nahe Frankfurter Skyline eine bunte Menschenkette auf den asphaltierten Wegen durch die Äcker geformt, vereint im Ziel, vor allem wertvollen Ackerboden und Frischluftschneisen für Frankfurt zu erhalten. Und durchaus auch, um sich den gefräßigen großen Nachbarn vom Leib zu halten. Und haben am Ende mit einer gemeinsamen La-Ola-Welle von Oberursel Richtung Frankfurt und zurück Entschlossenheit demonstriert, Boden und Heimat gegen visionäre Bauplanungen zu verteidigen.

Der Ast, auf dem wir sitzen

Die so genannte „Josef-Stadt“ will hier keiner, der Aufmarsch bei Spätsommerhitze ist eine klare Absage an die Visionen des Frankfurter Planungsdezernenten Mike Josef (SPD). „Wir schneiden uns den Ast ab, auf dem wir sitzen“, sagt einer am Wegesrand. Gemeint ist damit neben dem Verlust von Naherholungsflächen im letzten Grüngürtel zwischen Metropole und Taunuskamm auch das Zerstören von Ackerböden für die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln, die etwa Udo Keil moniert, der aus Kronberg zur Demo ins Feld zwischen Steinbach und Oberursel gekommen ist. Die Begriffe Heimat und Boden haben eine neue Wertigkeit bekommen an der Protestfront, zur Demonstration mit Menschenkette hatte die Bürgerinitiative „Heimatboden Frankfurt“ unter dem Motto „Grün statt grau – kein Klima-Gau“ aufgerufen. Mehr als zwei Dutzend Ortsverbände vor allem der CDU, von FDP und Grünen und Bürgergemeinschaften hatten sich dem Aufruf angeschlossen, ebenso Bauernverbände und das Bündnis Bodenschutz mit lokalen Ablegern bis Friedberg und in die Wetterau. Die örtliche SPD hielt sich zurück, wollte dem Parteifreund Josef nicht in den Rücken fallen. „Verweigerungshaltung löst das Problem nicht, die Region wird wachsen“, sagte Antje Runge vom Oberurseler SPD-Stadtverband im Vorfeld. Teile der SPD wollen zumindest Planungen westlich der A5 ablehnen.

Frankfurter Belüftung

„Hier ein Wohnkomplex, das ist schon relativ wahnsinnig“, sagte bei der Abschlusskundgebung auf dem nahe gelegenen Fasanenhof der CDU-Landtagsabgeordnete Jürgen Banzer aus Oberursel. Die Entscheidung pro oder contra Josef-Stadt müsse unter regionalplanerischen Gesichtspunkten fallen, er sei „optimistisch“, dass eine Mehrheit gegen die Pläne zustande kommt. Entscheidende Kriterien für die Ablehnung einer Bebauung auf beiden Seiten der A5 seien der gute Boden an dieser Stelle und die „Frankfurter Belüftung“. In Steinbach sitzen CDU, FDP und Grüne mit im Protestboot, Stefan Naas (FDP) formulierte einen flammenden Appell, die Pläne für eine „Trabantenstadt neben einer zehnspurigen Autobahn“ zu verwerfen und sieht wie Banzer gute Chancen für die Bewegung Heimatboden und ihre Anhänger.

Unterdessen kommt Kritik aus den Reihen der SPD. Deren Ortsgruppen stehen zu Parteifreund Josef, sie haben den Aufruf zur Menschenkette nicht unterschrieben. Die Frankfurter SPD-Bundestagsabgeordnete Ulli Nissen nennt die Kritik an Mike Josef „überzogen, sachlich falsch und stark verzerrt“. Dieser versuche, mit innovativer und vorausschauender Stadtplanung einen „bezahlbaren und umweltfreundlichen Stadtteil zu schaffen“.

Die IHK Frankfurt hat am Wochenende einen regionalen Dialog zum geplanten Stadtteil im Frankfurter Norden gefordert. Ohne ausreichenden Wohnraum werde es keine erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Rhein-Main geben. An der „Aktivierung großflächiger Areale“ führe kein Weg vorbei. Von bis zu 11 000 Wohnungen für bis zu 30 000 Menschen ist bisher stets die Rede gewesen. Um 550 Hektar Wohnbaufläche auf beiden Seiten der A5 soll es gehen.

Im Leerraum zwischen Realität und Irrationalität

Bad Homburg (ks). Franz Kafkas Romanfragment „Der Prozess“ ist ebenso faszinierend wie verstörend. Es brauchte eines Interpreten wie Christian Berkel, dieser „kafkaresken“ Erzählkunst gerecht zu werden und dafür zu sorgen, dass sich die Zuhörer in der ausverkauften Erlöserkirche hineinziehen ließen in den Bericht des Bankangestellten Josef K., dem der Prozess gemacht wird.

K. wird am Morgen seines 30. Geburtstags von zwei Wächtern verhaftet, die ihre Namen nicht nennen und ihm auch nicht sagen, wessen er angeklagt ist. Der Gericht agiert im Geheimen, einen Ankläger gibt es nicht. Aber K. kann sein Leben wie bisher weiterführen, und Kafka (1883-1924) macht den Zuhörer zu dessen „Begleiter“ auf einem Weg, auf dem K. in seinem privaten und beruflichen Lebensbereich ergründen will, was es mit seiner Verurteilung auf sich hat. Er hat so wenig eine Wahl wie K. selbst, dem vom Autor entworfenen Leerraum zwischen Realität und Irrationalität zu entrinnen, wo Ängste und Unsicherheit zuhause sind.

Für seine Lesung aus Kafkas „Der Prozess“ gibt es stehende Ovationen, was Christian Berkel sehr freut. Foto: Vero Bielinski

In dieser lebensfeindlichen bürokratischen Welt ist der Mensch zur „anonymen Größe“ geworden, der man keine Rechenschaft schuldet. Christian Berkel ist diesem „Sog“ einfühlsam und in gut dosierter „Dramaturgie“ gefolgt und hat die Spannung aufrechterhalten. Aber auch diesmal haben die Zuhörer vergeblich auf Auflösung und Erklärung gehofft. Kafka hält sie nicht bereit. Viele berühmte Autoren und Philosophen haben sich an einer Deutung versucht, um am Ende zu akzeptieren, dass sich Kafka einer solchen entzieht.

Mit Mozarts „Requiem“

Zwischen 1914 und 1915 entstanden und unvollendet geblieben, sagt man diesem „berühmten“ Werk von Kafka nach, dass es eng mit seiner eigenen Lebenssituation verbunden sei. Franz Kafka, in Prag geboren, jüdischer Herkunft und promovierten Jurist, musste die Auflösung seiner Verlobung mit Felice Bauer hinnehmen und einer ungeliebten Arbeit nachgehen, die seinem Traum von einem „freien Schriftstellerleben“ im Wege stand. Von seinem Studium her hatte er einen guten Einblick in die Gerichtsbarkeit und die Tatsache, dass „Recht“ nicht mit „Gerechtigkeit“ gleichzusetzen ist. Man hat dem Roman auch nachgesagt, dass der Autor die Machenschaften und Rechtsbrechungen der totalitären Regime in Russland und Deutschland vorweggenommen habe. Dieser Deutung muss man nicht folgen. In dem Werk könnte man eher eine Parabel für den „Prozess des Lebens“ sehen, in den der Mensch hineingeworfen wird. Er muss sich dem „Unerwarteten“ stellen – auch wenn er es nicht begreift und auch nicht akzeptieren möchte. Dass K., resigniert und frustriert, am Ende fast freiwillig seine Ermordung hinnimmt, korrespondiert wohl mit Kafkas eigenem Lebensgefühl und auch mit dem einer Generation, die 1914 in einen Krieg hineingezogen wurde und nicht frei über das eigene Leben entscheiden konnte. Das wohl „Kunstvollste“ in Kafkas Erzählkunst ist der Gegensatz zwischen der detaillierten Beschreibung eher nebensächlicher Ereignisse und der Nüchternheit des eigentliches Themas. Berühmt wurde die Parabel vom Türhüter, der vor dem Gesetz steht, den Mann vom Land aber nicht einlässt und ihn belehrt, dass er noch warten müsse. Der Mann gibt den Versuch auf Einlass schließlich auf und lässt sich vor dem Tor zum Gesetz nieder. Dort wartet er Tage und Jahre vergeblich.

Kantorin Susanne Rohn hatte als musikalische Begleitung zur Lesung mit Auszügen aus Mozarts „Requiem“ eine einfühlsame Wahl getroffen. Sie passte auch zum Schicksal des Autors, der an Kehlkopftuberkulose erkrankte und mit nur 41 Jahren gestorben ist. Der Bachchor sowie Solisten und Orchester TBA haben unter ihrer engagierten Leitung auch ihren Part großartig bewältigt. Am Ende gab es stehende Ovationen für Christian Berkel, den Chor, die Solisten und das Orchester für diesen fulminanten Ausklang des Jubiläums zum zehnjährigen Bestehen des Poesie- und Literaturfestivals.

Musikalisch wird Christian Berkel in der Erlöserkirche vom Bachchor unterstützt, den Susanne Rohn dirigiert. Foto: Vero Bielinski

Die Welt der Mascha Kaléko

Bad Homburg (hw). Die Sommerpause ist zu Ende, und das „SchauFenster Scheibel“, Thomasstraße 4, startet mit einer neuen Veranstaltung in die nächste Saison. Christina Eretier und Paul Pfeifer führen die Zuschauer unter dem Titel „Der Gott der kleinen Webfehler“ musikalisch und mit korrespondierenden Texten in die Welt der Mascha Kaléko während ihrer Zeit im Exil in New York. Unterstützt werden sie von Clemens Winter. Ein buntes Programm mit Liedern in verschiedenen Sprachen sowie amüsanten und zum Nachdenken anregenden Texten erwartet die Gäste. Vorführungen gibt es am Samstag, 28. September, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 29. September, um 18 Uhr. Einlass ist 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. Es gibt freie Platzwahl. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Das Bild des Lehrers im Zeitenwandel

Bad Homburg (hw). Sophisten, Sklaven, Mönche, Dorfschulmeister, linientreue Beamte, Dienstleister mit natürlicher Autorität: Das Bild des Lehrers war vielen Veränderungen unterworfen. Darüber referiert Dr. Joachim Ziegler in seinem Vortrag „Das Bild des Lehrers im Wandel der Zeiten“ am Montag, 23. September, um 19 Uhr in den Räumen der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9. Der Vortrag von Dr. Ziegler gehört zum Begleitprogramm Ausstellung „Paul Maar, das Sams in der Heimatstube“. Originalillustrationen des Sams und anderer Figuren von Paul Maar können noch bis zum 17. November in der Heimatstube betrachtet werden. Am 5. Oktober ab 17 Uhr stellt Ziegler das Buch „Streifzüge durch die Dorfgeschichte Teil II“ vor.

Gutscheine mit neuen Motiven

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Gutscheine kennt beinahe jeder, denn sie sind immer eine gute Geschenk-Idee für die Familie, für Freunde, Kollegen oder Mitarbeiter, zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Bereits seit 1980 gibt es „die Homburger Währung“, und die Motive wurden zuletzt 2007 geändert. „Jetzt war es an der Zeit, sie aufzufrischen“, teilt die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg mit. Vor einigen Wochen wurden dazu Fotoaufnahmen in der Innenstadt gemacht. Die neuen Gutscheine wurden jetzt – gemeinsam mit der Naspa, dem Gutschein-Partner – vorgestellt.

Künftig wird also nicht nur die Weihnachts-Auflage der Geschenkgutscheine von der Nassauischen Sparkasse unterstützt – wie es bereits seit einigen Jahren der Fall ist – auch die Ganzjahres-Motive wurden in das Kooperations-Paket aufgenommen. „Wir freuen uns, nun auch über das Jahr hinweg mit unserem langjährigen Partner Naspa zusammenzuarbeiten zu können und bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung“, freut sich unser Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, Eberhard Schmidt-Gronenberg. An der Vorstellung in der Nassauischen Sparkasse nahm er mit seinen beiden Mitarbeiterinnen aus der Geschäftsstelle, Birgit Bellino und Nina Grosser, teil. Gastgeber waren Gunther Schmitz, Leiter Privatkundengeschäft Region Limburg/Hochtaunus, und Heiko Schulz, Leiter Finanzcenter Bad Homburg, Friedrichsdorf und Köppern.

Auch weiterhin wird der Gutschein in den Betragshöhen fünf, zehn, 20 und 50 Euro zu erhalten sein. Zu kaufen gibt es ihn im Kurhaus bei Tourist + Info-Service, im Stadtladen im Rathaus, bei Feinkost Lautenschläger auf der oberen Louisenstraße, in der Supp’s Buchhandlung auf der unteren Louisenstraße und bei der Seifenfee in Ober-Eschbach. Größere Mengen können telefonisch oder per E-Mail in der Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft bestellt werden. Einlösen kann man den Geschenkgutschein in vielen Mitgliedsbetrieben der Aktionsgemeinschaft, die an einem Türaufkleber zu erkennen sind. Zusätzlich liegen den Gutscheinen aber auch Listen bei, auf denen die Geschäfte aufgelistet sind.

Präsentieren die neuen Geschenkgutscheine (v. l.): Eberhard Schmidt-Gronenberg, Nina Grosser, Gunther Schmitz und Heiko Schulz. *Foto: Aktionsgemeinschaft Bad Homburg*

CDU will Haltestellendächer begrünen

Bad Homburg (hw). Nach dem Vorbild der niederländischen Stadt Utrecht sollen auch Bad Homburger Bushaltestellen mit einer Dachbegrünung versehen werden. Die CDU-Fraktion wird dazu in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses einen entsprechenden Antrag einbringen. Danach wird der Magistrat gebeten, zu prüfen, wie eine Begrünung der Bushaltestellendächer technisch realisierbar ist. Es sind Angaben zu den voraussichtlichen Kosten zu machen. Hierbei sind auch die laufenden Kosten (beispielsweise zur Pflege) zu berücksichtigen. Ferner wird der Magistrat gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, an welchen Bushaltestellen eine solche Dachbegrünung sinnvoll erscheint.

„Durch die Begrünung wird Feinstaub eingefangen, es wird Regenwasser gespeichert, und im Sommer bringt es Kühlung. Die Begrünung trägt zu einer Verbesserung der Luftqualität bei, zum Erhalt der Artenvielfalt und unterstützt insbesondere Bienen und Hummeln. Und außerdem sieht es richtig schön aus“, so CDU-Stadtverordnete Monika Faßbinder.

„Mit einer Begrünung könnten unsere doch recht tristen Bushaltestellen zu kleinen Klimaanlagen im Stadtgebiet werden. Klassische Bushaltestellendächer können im Sommer deutlich über 60 Grad heiß werden. Mit einer passenden Dachbegrünung jedoch nie über 25 Grad“, ergänzt Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Jedynak und weist drauf hin, dass auch andere Städte in Deutschland bereits der niederländischen Stadt folgen.

So sei beispielsweise auch die Stadt Leipzig dabei, Bushaltestellen mit pflegeleichten Gründächern zu errichten. Insgesamt sollen es in Leipzig 900 neue Haltestellen werden, davon erhalten etwa 500 ein Gründach und etwa 400 ein Solardach, dessen Strom in die Ausleuchtung der Fahrpläne fließen wird.

Im Reich der „Schwarzen Pharaonen“

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 26. September, können sich Interessenten in der Volkshochschule auf eine Zeitreise von Khartoum entlang des Nils begeben. Die Reise führt ins Nubische Königreich, ins Reich der „Schwarzen Pharaonen“. Für die alten Ägypter war Nubien eine wichtige Quelle für Gold, Elfenbein, Ebenholz und Sklaven. Wie mächtig das Reich der nubischen Könige war, lässt sich nur erahnen, wenn man vor den vielen spitzen Grabpyramiden in Meroe steht. Der gebürtige Bad Homburger Bernd Reeb organisiert seit vielen Jahren Reisen mit Schwerpunkt Afrika und bereist dabei oft schwer zugängliche Regionen, die nur mit Allrad-Fahrzeugen zu erreichen sind. Der Vortrag findet von 19.30 bis 21 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, statt, die Teilnahmegebühr beträgt acht Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de sowie im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Dornholzh.: Steinwiesen/Kälberstücksweg/Rappenwiesen
Rebenweg/Am Baumgarten/Quellenweg
Sudetenstraße/Am Steingritz/Lorscher Straße
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Schon spannend das Innenleben des Menschen: Sendina Mamukic, Gesundheits- und Krankenpflegerin in einer Helios-Klinik, erklärt die Einzelteile, die Humboldt-Schülerinnen Alix Becker (Mitte) und Anna Claeys hören interessiert zu. *Foto: Streicher*

Mit VR-Brille dreidimensional durch das Finanzamt

Bad Homburg (js). Sie werden mit offenen Armen empfangen, mit dem Versprechen, auch als Auszubildende ein „V.I.P“ im Unternehmen zu sein. Mancherorts wird der „Rote Teppich“ tatsächlich ausgerollt, knapp zwei Dutzend Unternehmen aus der Kurstadt werben bei der „Nacht der Ausbildung“ mit unterschiedlichen Strategien um die Führungskräfte von morgen.

Die Taunus Sparkasse hat den roten Teppich ins Kurhaus wieder ausgelegt. Der passt perfekt zur Signalfarbe ihres Corporate Design. Beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) wird er von blauem Blinklicht in Szene gesetzt und lockt Neugierige direkt in einen Rettungswagen, beim Pharmaunternehmen Lilly korrespondiert er mit dem Namenszug der Firma in roter Leuchtschrift auf dem Gebäude an der Werner-Reimers-Straße. Die Botschaft ist klar, hereinspaziert, hier sind Sie willkommen. So sehr, dass die jungen Leute bei Lilly sogar unter dem Motto „V.I.P.“ empfangen werden. Händeringend suchen viele Unternehmen nach Auszubildenden, freie Stellen sind reichlich im Angebot.

Das bestätigen die Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Agentur für Arbeit (AfA). Die Ausbildungsberater der IHK sind bei Fresenius mit von der Partie, die Arbeitsagentur im Haus der Deutschen Leasing. Bei der „9. Nacht der Ausbildung“ können Jugendliche hautnah vorfühlen, ob etwas für sie passen könnte. Vor allem aber ermöglicht die Veranstaltung in Kooperation mit dem städtischen Jugendbildungswerk jedem Besucher eine emotionale Standortbestimmung mit Blick auf einen Ausbildungsplatz. Liegt mir das überhaupt? Kommt es meinen Neigungen entgegen? Könnte ich mir das vorstellen?

Anna Katharina Krenz ist ein Beispiel für einen Volltreffer. Im zweiten Ausbildungsjahr ist sie eine starke Botschafterin ihres Unternehmens. Sie kam in einer „Nacht der Ausbildung“ zu Lilly, löste das Quiz, bekam ein Bewerbungsgespräch und blieb. „Ich bin begeisterte Lilly“, sagt sie, wer am Freitagabend Station bei ihr macht, merkt bei jedem Satz, dass ihr positiver Schwung ehrlich ist. Mit roter Blume im Haar und einem Lächeln empfängt sie die Besucher, erzählt was ihr gefällt und warum ihr die Ausbildung so viel Spaß macht. Nennt die drei wichtigsten innerbetrieblichen Werte: Integrität, Respekt für Menschen, Leistung. Und Augenhöhe, jeder in der Firma sei „Teil des Teams mit Eigenverantwortung“. Auch die Azubis.

Auch bei Lilly sind es die Azubis, die den potenziellen Azubis der Zukunft auf Augenhöhe begegnen. Mit der jungen Kollegin Kathrin Sulzbach hat Anna Katharina Krenz viel Vorplanung für den Abend geleistet, in der Kino-Ecke wird ein kleiner Werbefilm gezeigt, bei dem sie Regie und die Kamera geführt hat. Auf dem Weg zur Fachfrau für Medien und Kommunikation in ihrer Sparte ist sie schon ein gutes Stück vorangekommen. Lilly-Personalreferentin Valeska Nagelschmidt hält sich bei der Betreuung der Gäste im Hintergrund, spricht lieber mit Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor über die vielen Wege zum beruflichen Glück und Erfolg.

Ein Fixpunkt der Ausbildungsnacht ist das Unternehmen Fresenius. Im Glaspalast an der Else-Kröner-Straße herrscht den ganzen Abend Betrieb. Schon beim vierköpfigen Empfangskomitee werden kleine Aufmerksamkeiten in einer umweltfreundlichen Tüte verteilt, es gibt Häppchen wie bei einem Stehempfang, alle Gäste werden zuvorkommend bedient. Auch hier gilt, neben den Ausbildern sollen vor allem Azubis Fragen beantworten. Die jugendlichen Interessenten sollen von Gleichaltrigen erfahren, was die einzelne Ausbildung so ausmacht. Drei Dutzend Ausbildungsgänge in sechs Berufsfeldern hat das Unternehmen zu bieten.

Überraschung gleich im Eingangsbereich, an den Tischen der Industrie-Mechaniker und Mechatroniker im Dualen Studium sitzen und werben nur junge Damen. Katharina Kuhn produziert kleine Kunstwerke aus Kupferdraht als Gimmicks, Johanna Stadler und Luisa Hickel erklären jungen Besuchern die Fresenius-Welt. Wer strahlend geht, hat sein Ding gefunden und kommt mit Bewerbungsmappe wieder, andere merken, dass sie sich anderweitig orientieren müssen.

Hinein in den Rettungswagen

Bei Alix Becker (16) vom Humboldt-Gymnasium ist der Trip zu Fresenius und anschließend in die Hochtaunus-Kliniken der Abschluss der Berufsinfowoche. „Erst mal Abitur“, dann weitersehen. Mit „Interesse an Bio, Chemie und Medizin“ ist sie wie ihre Freundinnen Sophia Ohmenzetter und Anna Claeys hergekommen, der Besuch am Stand der Helios-Kliniken hat zum Festigen des Berufswunsches beigetragen. Lea und Linn (beide 14) und Schülerinnen des Kaiser-Friedrich-Gymnasiums sind über den roten Teppich zwischen flackerndem Blaulicht in den Wagen der Notfallsanitäter auf dem Klinik-Gelände geklettert. Durften Wiederbelebungsmaßnahmen an einer Puppe ausprobieren. Das war spannend, aber fast noch spannender war der anschließende Besuch im neuen Finanzamt, wo man mit VR-Brille im virtuellen Raum die geheime Welt eines Ausbildungszentrums der Finanzbehörden erkunden konnte. Guido Seelig, Ausbildungsleiter im Finanzamt, ist schon am frühen Abend zufrieden. Drei Bewerbungen hat er bekommen, außerdem einige Nachfragen für Praktika.

Junge ambitionierte Frauen in früheren Männerdomänen: Luisa Hickel und Katharina Kuhn werden bei Fresenius zu Industrie-Mechanikerinnen und Mechatronikerinnen ausgebildet. *Foto: Streicher*

BdV: Tag der Heimat

Hochtaunus (how). Der Bund der Vertriebenen (BdV), Kreisverband Hochtaunus, lädt für Sonntag, 22. September, um 14 Uhr zum „Tag der Heimat“ ein. Er findet im Bürgerhaus Kirdorf in Bad Homburg, Stedter Weg 40, statt. Andreas Hofmeister wird die Festrede halten zum Thema „Menschenrechte und Verständigung – Für Frieden in Europa“. Hofmeister ist Mitglied im Hessischen Landtag und Vorsitzender des Ausschusses für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Eintritt ist frei.

Jazzdinner wird verlegt

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Jazztage Bad Homburg findet ein Jazzdinner mit dem Trio „Swing Delikatessen“ statt. Aus organisatorischen Gründen wird die Veranstaltung „Jazz&Dine“ am Freitag, 20. September, in die Orangerie im Kurpark, Augustaallee 10, verlegt. Parkmöglichkeiten gibt es in der Augustaallee und im nahen Casino-Parkhaus (Weinbergsweg). Bei Fragen hilft das Team der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, gerne weiter.

Der ganze Ort ist auf den Beinen

Bad Homburg (eh). Wenn die Straßen und Gassen in Ober-Eschbach mit verzierten Birkenbäumchen geschmückt sind, ist das ein untrügliches Zeichen dafür, dass Kerb gefeiert wird. Zum 48. Mal veranstaltete der Verein „Aale Eschbächer“ die Zeltkerb auf dem Parkplatz an der Albin-Göhring-Halle. Und im Festzelt war drei Tage viel los.

Doch zunächst läutete der Kerbeumzug das Fest ein, an dessen Ende der Kerbebaum durch Ober-Eschbach geschleppt wird. Das erste Drittel des Kerbebaums lag auf einem Traktorhänger auf, die Baumkrone mit den rot-weiß geschmückten Bändchen allerdings auf dem Asphalt der Straße. Die kurz unter der Baumkrone angebrachte Kerblies schaute auf den Asphalt. Schon am frühen Samstagmorgen hatten sich die Kerbeburschen aufgemacht, um im Taunus den Kerbebaum zu schlagen. Sie betonten, dass es schwierig geworden sei, im Wald auf Bad Homburger Gemarkung einen geeigneten Baum zu bekommen. Deshalb wollen sie im nächsten Jahr in Friedrichsdorf den Kerbebaum holen. Gefunden hatten sie schließlich ein prächtiges, über 20 Meter hohes Exemplar. Anfangs hatten die Kerbeburschen noch Bedenken, dass der Durchmesser des Stamms zu groß sei, um in die Aufstellvorrichtung zu passen. Aber alles funktionierte bestens, und das Aufstellen des Baums wurde von den Cheerleadern der Bad Homburg Sentinels tänzerisch unterstützt.

Es dauert nicht lange, da haben die Kerbeburschen den über 20 Meter hohen Baum aufgestellt. Anschließend geht es zum Feiern ins Festzelt. *Foto: Ehmler*

Die dreijährige Emma freut sich zusammen mit Emily Müller über ein Autogramm von Laternenkönigin Louisa I. *Foto: Ehmler*

Der Erfolg des Aufstellens wurde im Festzelt gefeiert, wo abends dann richtig Stimmung aufkam. Bis spät in die Nacht spielte die Band „Let The Butterfly“, die bereits zum vierten Mal dabei war. Am Sonntag gab es einen Familiennachmittag, bei dem Matthias Baselmann einen Soloauftritt hatte. Auch Gabi Ziesch schaute mit ihrem Puppentheater vorbei, und die Sentinels boten Kindern und Jugendlichen an, sich wie Cheerleader zu fühlen. Sie boten ein Training an. Das Erlernte wurde auf der Bühne im Festzelt präsentiert.

Traditionell war am Kerbemontag „Feiertag“ in Ober-Eschbach. Schon zur Mittagszeit war das Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt. Für den Ober-Eschbächer ist es beinahe Pflicht, an diesem Tag Urlaub zu nehmen und im Festzelt zu sein. Bürgern, die aus anderen Stadtteilen oder Orten kommen, wird Kerb-Asyl gewährt.

Nach dem Frühschoppen folgten Gickelschmiss und die Verleihung des Bachrechts, die Bachtaufe. Diese wurde dieses Mal nicht traditionell durchgeführt, sondern das Kerbeteam hatte sich etwas einfallen lassen. Es wurden kurzerhand Leute aus dem Festzelt ausgewählt, die die Bachtaufe erhielten. Beim Gickelschmiss galt es, mit verbundenen Augen mit einem Dreschflegel einen Blumentopf aus Ton zu zertrümmern. Wem dies gelang, der erhielt als Preis einen lebenden Hahn und ein Essen mit den Kerbeburschen. Denen wurde während der Kerbetage einiges abverlangt. So mussten sie auch die Kerbelies bewachen. Beste Stimmung herrschte im Zelt und auf dem Kerbgelände, bevor am Montag um 22 Uhr die Kerbelies feierlich verbrannt wurde.

Stabile Lage: RP genehmigt Kreishaushalt

Hochtaunus (how). Das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt als Aufsichtsbehörde für die südhessischen Landkreise hat den Haushaltsplan des Landkreises für das Jahr 2019 genehmigt. Die Aufsichtsbehörde attestiert dem Kreis in ihrer Genehmigung eine sehr stabile Haushaltslage.

„Die Genehmigung ist einmal mehr eine Bestätigung unserer vorausschauenden und nachhaltigen Haushaltspolitik, die eine fortdauernde Stabilisierung der Finanzen im Hochtaunuskreis zum Ziel hat. Die Genehmigung ist aber auch ein Zeichen dafür, dass wir ein stabiles und verantwortungsvolles Zahlenwerk vorgelegt haben“, unterstrich Landrat und Finanzdezernent Ulrich Krebs. Man sei aber auch in der Lage, in Projekte im Kreis zu investieren, die für die Bürger wichtig seien. Hierzu gehöre vor allem das Schulbauprogramm „Schulen für das 21. Jahrhundert“ als auch der Ausbau der Infrastruktur, zu deren Schwerpunkten die Elektrifizierung der Taunusbahnstrecke zähle.

Der Haushaltsplan 2019 wird vom RP erstmals nach über 20 Jahren ohne Auflagen genehmigt. Die Aufsichtsbehörde würdigt damit ausdrücklich die Anstrengungen des Landkreises zur Entwicklung einer tragfähigen Haushaltswirtschaft. Das RP hat auch Kredite in Höhe von 17,9 Millionen Euro genehmigt.

Das RP erkannte zugleich an, dass der Landkreis die Konsolidierung seiner Verwaltung weiterhin konsequent verfolgt habe. Im Haushaltsjahr 2019 ist keine Nettoneuverschuldung vorgesehen, die Schulden sollen vielmehr um 1,5 Millionen Euro weiter abgebaut werden. „Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um neue Handlungsspielräume für die kommenden Jahre zu schaffen“, stellte Krebs fest.

Der größte Teil der Investitionen des Hochtaunuskreises im Haushaltsjahr 2019, nämlich 36,4 Millionen Euro, geht in das Schulbauprogramm inklusive Ausstattung. Dies entspricht rund 90 Prozent des Gesamtvolumens. „Gute Schulstandards sind für unsere Kinder und Jugendlichen die bestmögliche Bildung“, ist Krebs überzeugt, zeitgemäß und gut ausgestattete Schulen seien längst zum Standortvorteil geworden. Der Hochtaunuskreis habe sich in ganz Hessen längst einen Namen mit seinen Schulbauten gemacht und sei bekannt für seine nachhaltige und vorausschauende Schulpolitik.

Die Aufsichtsbehörde stellte auch fest, dass an die Beteiligungen des Kreises im Haushaltsjahr 2019 16,9 Millionen Euro an Zuschüssen fließen, darunter allein 11,3 Millionen an die Hochtaunus-Kliniken. Dieses Geld sieht Krebs gut eingesetzt für eine breite medizinische Versorgung der Bürger des gesamten Kreises in hoher Qualität. „Die Sicherheit, in unmittelbarer Nähe zum Wohnort eine hervorragende medizinische Behandlung erhalten zu können, ist uns jeden Euro für unsere Bürger wert“, sagte Krebs. „Die hohen Standards unserer Krankenhäuser tragen viel zur Lebensqualität unseres Kreises bei.“

Das RP hat auch Empfehlungen ausgesprochen. So sollten sich die Beteiligungen wie die Kreiskliniken, die RMD und der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) weiter stärker konsolidieren. Ziel der Eigenbetriebe müsse es sein, langfristig ohne finanzielle Hilfen des Kreises auszukommen. Nach dem Wirtschaftsplan sind für den Zweckverband „Verkehrsverband Hochtaunus“ 1,3 Millionen Euro Zuschüsse vorgesehen, für die Rhein-Main-Deponie GmbH drei Millionen. Krebs dankte dem Kreisausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit in der Haushaltspolitik, um solide Finanzpolitik und gezielte politische Schwerpunktsetzung verbinden zu können. Zugleich gilt sein Dank dem Regierungspräsidium für die Prüfung und die wertvollen Hinweise.

Theologe Karl Barth im Mittelpunkt

Bad Homburg (hw). Um die bleibende Bedeutung des Theologen Karl Barth für die Theologie geht es in einem Vortrag am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Gonzenheim, Kirchgasse 3a. Die Kirchengemeinde Gonzenheim hat den Referenten Daniel Rossa gewinnen können, der Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie der Universitäten Köln und Bonn ist. Rossa wird über den bis heute meistzitierten Theologen des 20. Jahrhunderts berichten. Karl Barth ist maßgeblicher Verfasser der „Barmer Theologischen Erklärung“ und Mitbegründer der Bekennenden Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus gewesen. Seine Monumentalwerk „Die Kirchliche Dogmatik“ schrieb sich bleibend in das Gedächtnis der Theologie ein. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Gelenkerhalt statt Gelenkersatz

Bad Homburg (hw). Der Vortrag zum Thema: „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz“ von Dr. Heino Kniffler wird aufgrund der großen Nachfrage wiederholt. „Es werden derzeit leider immer noch zu viele Gelenke ersetzt, anstatt dass sie erhalten werden“, sagt Dr. med. Heino Kniffler, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie und Sportmedizin.

Im Klinikforum Bad Homburg zum Thema: „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz am Beispiel des Kniegelenks“ möchte der Orthopäde den Besuchern einen Überblick über konservative und operative Möglichkeiten geben und aufzeigen, wie Gelenke möglichst lange erhalten werden können. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. September, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt.

Bei Arthrose kommt es zu einem Knorpelverschleiß. Knorpel ist kein Gewebe, welches sich selbst regenerieren kann. Wenn der Arthroseprozess einmal angefangen hat, wird er unbehandelt immer weiter fortschreiten, bis dann ein Gelenkersatz erfolgen muss, um den Leidensdruck zu mindern und die Lebensqualität wieder zu verbessern. Um diesen Prozess aufzuhalten, gibt es konservative, oder auch operative Möglichkeiten, die erfolgversprechend sind, wie Dr. Kniffler in seinem Vortrag erläutern wird.

Die Therapie richtet sich nach der Größe und Tiefe der Knorpelschäden. Befindet man sich im Anfangsstadium, kommen konservative Therapien zum Zuge. Mittlerweile gibt es biologische Möglichkeiten mit Eigenblut oder auch eigenen Fettzellen, die so aufbereitet werden, dass es nach Injektion in das geschädigte Gelenk zu einer Knorpelregeneration kommt.

Betroffene, Angehörige und medizinisch Interessierte sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de. Der Eintritt ist frei.

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP
Haingasse
Gibt es denn schöne Bilderrahmen in Bad Homburg?
JA!
Fotografie
Stefanie M. E. Wassermeier
Haingasse 6 · Tel. 06172-26370
www.silberrahmen-vielfalt.de
Schwedenpfad
HGI DIE MAKLER
☎ 06172 / 9003
Ihr Immobilienmakler in Bad Homburg - seit 1976
Louisenstraße
Wanderzeit! Nichts wie raus!
Reisefieber IHR OUTDOOR SHOP
Mit Schuhen von Meindl, Lowa, Hanwag & Scarpa und Stöcken von Leki
Reisefieber · Louisenstraße 123 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-20204 · www.reisefieber-outdoor.de
neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14
neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01
Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 24. Oktober 2019
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. September 2019

Widder 21.3.–20.4.
Die Lage ist überaus schwierig, aber nun scheint Ihre Stunde gekommen: Sie haben eine ziemlich gute Idee, wie man den Karren wieder aus dem Dreck ziehen kann.

Stier 21.4.–20.5.
Machen Sie sich das Leben doch nicht selbst so schwer und besinnen Sie sich lieber auf Ihr Improvisationstalent: Damit sind Sie vor einiger Zeit doch bereits bestens gefahren!

Zwillinge 21.5.–21.6.
Sie haben jüngste Ereignisse noch nicht ganz verarbeitet. Legen Sie sich öfter einmal genüsslich in die Badewanne und geben Sie sich ganz Ihren Tagträumen hin …

Krebs 22.6.–22.7.
Möglich, dass sowohl Ihr fachmännischer als auch menschlicher Rat gefragt ist. Sie sollten mit Tipps nicht geizen, weil sie gut sind und gern akzeptiert werden.

Löwe 23.7.–23.8.
Rücken Sie nicht von Ihrem Sicherheitsdenken ab, auch wenn der ein oder andere sich darüber mokiert: Sie haben Ihre Erfahrungen gemacht, die sich nicht wiederholen sollten.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie haben jetzt die allerbesten Chancen, einen Menschen des anderen Geschlechtes für sich zu gewinnen. Draufgängerisch sollten Sie aber keinesfalls vorgehen.

Waage 24.9.–23.10.
Eigentlich wissen Sie selbst ganz genau, dass Sie sich oftmals das Leben unnötig schwer machen, wenn Sie Ihren Gefühlen nicht einfach einmal freien Lauf lassen!

Skorpion 24.10.–22.11.
Die kreative Überholspur ist jetzt ausschließlich für Sie reserviert: Also, Blinker raus und Vollgas. Ihre hohen Ziele erreichen Sie in der kommenden Woche schneller als gedacht!

Schütze 23.11.–21.12.
Die derzeitige Planetenkonstellation begünstigt Ihre Einfühlsamkeit und sorgt für positive Stunden im Kreis Ihrer Familie. Nutzen Sie die Zeit für wichtige Gespräche …

Steinbock 22.12.–20.1.
Sind Sie der Ansicht, dass sich an einer Sache nicht viel ändern lässt? Dann dürfen Sie darauf gefasst sein, dass Ihnen in dieser Woche das Gegenteil bewiesen wird.

Wassermann 21.1.–19.2.
Seien Sie nicht schon wieder so zurückhaltend, sondern machen Sie klar, dass Sie auch ordentlich auf die Pauke hauen können. Unterbuttern lassen dürfen Sie sich nicht!

Fische 20.2.–20.3.
Sie sollten sich in dieser Woche durch nichts vom einmal eingeschlagenen Weg abbringen lassen und müssen sich auch gegen Schwierigkeiten durchsetzen. Packen Sie es an!

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis Nachhilfe seit 1974
Wir beraten Sie gerne!

IHR SPEZIALIST FÜR KAFFEEVOLLAUTOMATEN
WARTUNG UND REPARATUR
www.avp-gmbh.de
AVP-GmbH • Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/6109878 • Mo.-Fr. 8-17 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234

Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880

Mit leidenschaftlichem Musizieren überzeugen die Laureaten des Mendelssohn-Wettbewerbs in der Englischen Kirche: Bürgermeister Meinhard Matern (l.) beglückwünscht Alisa Gartner, Linus Reul, Siana Rieck, Esko Rieck, Sophia Wohl und Ronja Theismann (v. l.). Foto: a.ber

Sechs junge Musiker bieten musikalischen Hochgenuss

Hochtaunus (a.ber). „Dies ist eine meiner Lieblingsveranstaltungen“, bekannte der Bad Homburger Kulturamtsleiter Dr. Matthias Setzer zu Beginn des Preisträgerkonzerts der Gewinner des Mendelssohn-Wettbewerbs. In der Englischen Kirche traten sechs junge Musiker auf, die in beeindruckender Weise zeigten, mit welcher Begeisterung Kinder und Jugendliche ihr Hobby, das Spielen von Musikinstrumenten, betreiben.

Das Konzert der Laureaten des Wettbewerbs, der nun seit 20 Jahren unter der Leitung von Nils Graf Lambsdorff im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis durchgeführt wird, war ein musikalischer Hochgenuss. Zeigte er doch auch, wie professionell und auf welch hohem Niveau der Instrumentalunterricht an den verschiedenen Musikschulen in den Landkreisen angeboten wird.

Mit kräftigem Strich eröffnete die Bad Homburger Cellistin Ronja Theismann das Konzert mit einer Sonata von Jean Baptist Bréval – die Elfjährige, die erst seit zweieinhalb Jahren Cello spielt und bereits einen zweiten Preis im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen hat, beherrschte den charmant-romantischen Ton und interpretierte auch das Scherzo von Carl Webster mit munterer Gestaltungskraft.

Wie einfühlsam ein Trio zusammenspielen kann, zeigten Sophia Wohl (Violine), Siana Wan Lam Rieck (Klavier) und Esko Ngo Heng Rieck (Cello), die Johann Nepomuk Hummels Trio Es-Dur interpretierten. Ein Stück aus Frank Bridges „Miniatures“ und die „Milontan“ von José Bragato begeisterten die Zuhörer in der Englischen Kirche: Keckes Spiel und eigenständige Diktion der drei Instrumentalisten, die bereits bei Landes- und Bundeswettbewerben von „Jugend musiziert“ gewonnen haben, überzeugten.

Eine Ausnahmeerscheinung unter den jungen deutschen Pianisten ist gewiss der 14 Jahre alte Linus Reul, der Schüler von Inna Brainman an der Musikschule Schwalbach ist. Sein ebenso präziser wie einfühlsamer Anschlag ließen die Waldstein-Sonate von Ludwig van Beethoven mit reifem Ausdrucksvermögen erklingen. Nach einem virtuosen und dynamischen Chopin-Stück entfachte Linus Reul, der seit 2018 Stipendiat der Internationalen Musikakademie Berlin ist und bundesweit das Publikum mit seinen Auftritten begeistert, mit dem Prelude Op 23 g-Moll von Sergei Rachmaninov ein musikalisches Feuerwerk. Der junge Mendelssohn-Preisträger erntete viel Applaus.

Die Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Alisa Gartner begeisterte zum Ende des Konzerts mit einer „Romance“ von Johan Svendsen: Mit eleganter Bogenführung ließ die 17-Jährige ihr Instrument, eine zeitgenössische Violine des Geigenbaumeisters Pierre Chaubert aus Füssen, erklingen. Ein hitziges emotionales Zwiegespräch zwischen Geige und Klavier führte Alisa Gartner in „Subito“ von Witold Lutoslawski vor.

Der Bad Homburger Bürgermeister Meinhard Matern dankte Eltern und Musiklehrern für ihr unermüdliches Engagement, mit dem sie die Kinder und Jugendlichen auf ihrem musikalischen Weg begleiten. Die Stadt fördert den Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker seit Jahren und stellt die Englische Kirche stets für die Austragung des musikalischen Wettstreits zur Verfügung.

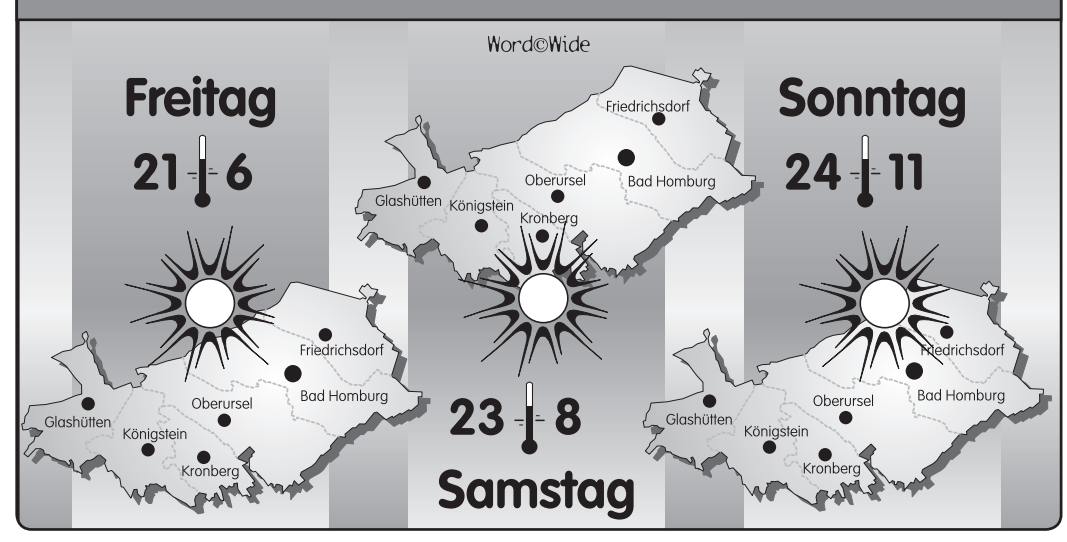
Der lange Weg zum Blick ins Herz

Hochtaunus (how). Nur allzu selbstverständlich werden heute die Segnungen der modernen Medizin genutzt, von denen vorangegangene Generationen nicht zu träumen gewagt hätten. Der Weg des medizinischen Fortschritts aber ist oft lang, steinig und von vielen Höhen und Tiefen gezeichnet. Und er ist ohne die enormen Anstrengungen einiger weniger mutiger Pioniere, genialer Wissenschaftler und weitblickender Ärzte nicht denkbar. Viele Geschichten der Medizinhistorie lesen sich dabei spannender als mancher Kriminalroman.

Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, wird in seinen nächsten Arzt-Patienten-Gesprächen verschiedene Meilensteine der Medizingeschichte näher beleuchten. Den Anfang macht er mit dem Thema: „Der lange Weg zum Blick ins Herz: Die Entwicklung des Herzkatheters“ am Donnerstag, 26. September, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Im Anschluss an den Vortrag steht der Kardiologe für Fragen aus dem Publikum bereit.

Medizinisch Interessierte, Patienten und Angehörige sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen. Es wird um Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de gebeten.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7			5			8	6	
6					8			
4			9	2			1	
		7		8			9	6
		1		4		2		
9	6			7		3		
	8			6	2			7
			4					1
	9	6			7			2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	6	1	7	5	9	2	3	8
8	5	9	3	6	2	1	4	7
2	7	3	4	1	8	9	6	5
7	8	2	9	3	6	4	5	1
5	9	6	1	7	4	8	2	3
1	3	4	2	8	5	6	7	9
6	4	7	8	9	3	5	1	2
3	2	8	5	4	1	7	9	6
9	1	5	6	2	7	3	8	4

Informations-Banner überbrücken die Bauzeit, bis der Tempel der Pomona im Schlosspark im Frühjahr 2020 wieder zugänglich sein wird. *Foto: Bergner*

Tempel der Pomona soll ein Schmuckstück werden

Bad Homburg (a.ber). Nun wird es aus dem Dornröschenschlaf geweckt: das Teehaus im Schlosspark, das Landgräfin Caroline von Hessen-Homburg 1772 errichten ließ. Seine Grundform ist bis heute erhalten, und jetzt restauriert die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) das vier mal vier Meter große Gebäude, das in der sogenannten „Phantasie“, einem Teil des Schlossgartens, auf einer Wiese zum Hessenring hin gelegen ist. Dass das Teehäuschen, das wieder seinen ursprünglichen Namen „Tempel der Pomona“ erhalten soll, wiederhergestellt werden kann, ist nicht zuletzt dem Engagement des Kuratoriums Bad Homburger Schloss zu verdanken, das das Vorhaben mit einem aus Spendenaktionen stammenden Betrag von 50 000 Euro unterstützen wird.

„Schon seit einigen Jahren forscht die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten über die Geschichte und das ursprüngliche Aussehen des kleinen Tempels“, sagte die Direktorin der VSG, Kirsten Worms, bei einer Ortsbesichtigung im Schlosspark. Nils Wetter und Susanne Erbel vom Fachbereich Denkmalpflege und Bauangelegenheiten der VSG präsentierten alte Skizzen des Tempels aus dem späten 19. Jahrhundert und Landschaftszeichnungen der Umgebung des Gebäudes: So lag der Tempel der Pomona, der seinen Namen nach dem benachbarten herrschaftlichen Obstgarten trug, in dem Teil des Schlossgartens, der im Laufe der Jahrhunderte als englischer Landschaftsgarten gestaltet worden war. In der „Phantasie“ ließ besonders Landgräfin Elizabeth ab 1818 exotische Bäume pflanzen, und Gehölze durften hier frei wachsen. „Damals hat es in der „Phantasie“ mehrere kleine Häuschen und Pavillons gegeben“, so Kirsten Worms. Das Teehaus wurde 1872 erneuert – aus dieser Zeit stammen auch die Skizzen, nach denen sich nun die Baumaßnahme richtet. Später verfiel das Häuschen. 1936 und 1952 wurde es jeweils komplett erneuert, danach unterschied sich das Erscheinungsbild aber sehr vom ursprünglichen Vorgängerbau. Nachdem der kleine Pavillon mehrfach Ziel von Vandalismus geworden war, gab es 1986 erhebliche Reparaturarbeiten. Seit mehr als einem Jahr ist nun der Tempel der Pomona abgesperrt. Die VSG hat am Bauzaun Informations-Banner angebracht. Die vier tragenden Säulen, die von einem chinesisch anmutenden geschwungenen Dach gekrönt werden, werden in den nächsten Wochen von einem Zimmermann gesichert, die Dachkonstruktion aus Holz ausgebessert, und zwischen den Holzsäulen wird ein Fachwerk gespannt, das es erlaubt, den Pavillon wieder zu einem geschlossenen Häuschen zu gestalten.

Ein geschwungener, chinesisch anmutender Pavillon wird restauriert, wie die alten Skizzen von 1872 zeigen, die Nils Wetter von der VSG präsentiert. *Foto: Bergner*

Romantischer Rückzugsort

Nils Wetter präsentierte das Foto eines originalen Wasserspeiers, eines Drachenkopfes, der im Depot gefunden wurde, und zeigt, wie der Tempel der Pomona ursprünglich mit asiatischen Details versehen war. „Das kleine Gebäude war bis in die Gegenwart immer ein romantischer Rückzugsort für die Bad Homburger“, erläuterte Direktorin Kirsten Worms und wies auf den kleinräumigen Wechsel der Garteneinheiten hin, die den Tempel umgeben.

Wenn der kleine Tempel als geschlossenes Gebäude nach historischem Vorbild im Frühjahr 2020 mit einem Fest wiedereröffnet werden wird, heißt das jedoch nicht, dass das Gebäude jederzeit offen steht. Denn im Innern soll in Zukunft eine Modellsammlung historischer Apfel- und Birnensorten die Besucher erwarten. Die Besichtigung der Sammlung wird im Rahmen der Museumspädagogik möglich sein.

170 000 Euro wird die Wiederherstellung des Tempels der Pomona kosten, davon übernimmt das Land Hessen aus seinem Landesprogramm „Erhaltung Historisches Erbe“ 80 000 Euro. Der Vorsitzende des Kuratoriums Bad Homburger Schloss, Karl Josef Ernst, überreichte Direktorin Kirsten Worms einen Scheck mit 50 000 Euro aus Spenden. „Wir sind besonders froh, dass die Instandsetzung des Teehauses so historisch fundiert umgesetzt wird“, sagte Karl Josef Ernst. Der Tempel der Pomona werde wieder dazu beitragen, dass die Besucher des Schlossparks die Romantik der Anlage des Englischen Landschaftsgartens nachvollziehen können.

„Der Überschlag war eine voll krasse Erfahrung“

Bad Homburg (fch). Die Verführungen sind vielfältig, die Gefahren allgegenwärtig. Aus diesem Grund führt der Arbeitskreis (AK) „Prävention“ am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) gemeinsam mit der Schule und versierten Partnern jährlich einen Präventionstag für die Jahrgansstufe E zu Drogen und Alkohol durch. Mehr als 160 Zehntklässler aus sechs Leistungskursen erhielten Informationen zu den Gefahren und Folgen von Alkohol- und anderen Drogen im Straßenverkehr. An den Einführungsvortrag im Hofcafé schloss sich ein informativer Mix aus Theorie und Praxis an.

Dazu „tourten“ die Schüler durch das Gebäude und den Schulhof. Erwartet wurden sie an fünf Stationen von Experten aus Beratungsstellen und Hilfsorganisationen und den Mitgliedern des AK Prävention. Die AK-Mitglieder Renate von Lüde (Leiterin), Silvana Falkenmeier, Dr. Cornelia Mayr, Heike Richter und Dr. Katrin Suchan unterstützen die beiden für Präventionsarbeit zuständigen Lehrerinnen Milena Backes-Krämer und Aileen Mik. Ausgebildete Suchtberaterinnen am KFG, das zu den zertifizierten Schulen für Sucht- und Gewaltprävention gehört, sind die Lehrerinnen Frau Kroning und Frau Rabel.

Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen so zu stärken, dass sie die Gefahren von Sucht und Gewalt erkennen und ihnen entgegentreten können, wie die AK-Mitglieder informierten. Informationen aus erster Hand gab es vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS) in Bad Homburg. Benjamin Düwal von der „Mobilen Beratung in Bad Homburg und Oberursel“ klärte mit verschiedenen Aktionen wie einem Alkoholkoffertest über die Gefahren auf. „Wir passen jedes Jahr die Methoden aktuellen Trends an. Ein fester Bestandteil ist die Suchtentwicklung“, erklärte er. Angesprochen wurden mögliche Motive für einen Konsum wie Gruppenzwang oder persönliche Probleme. Aber auch die Wirkung von Rauschmitteln wie eine geringere Hemmschwelle, das Gefühl von Entspannung und Wohlbefinden, das Abschalten von Problemen wurde angesprochen.

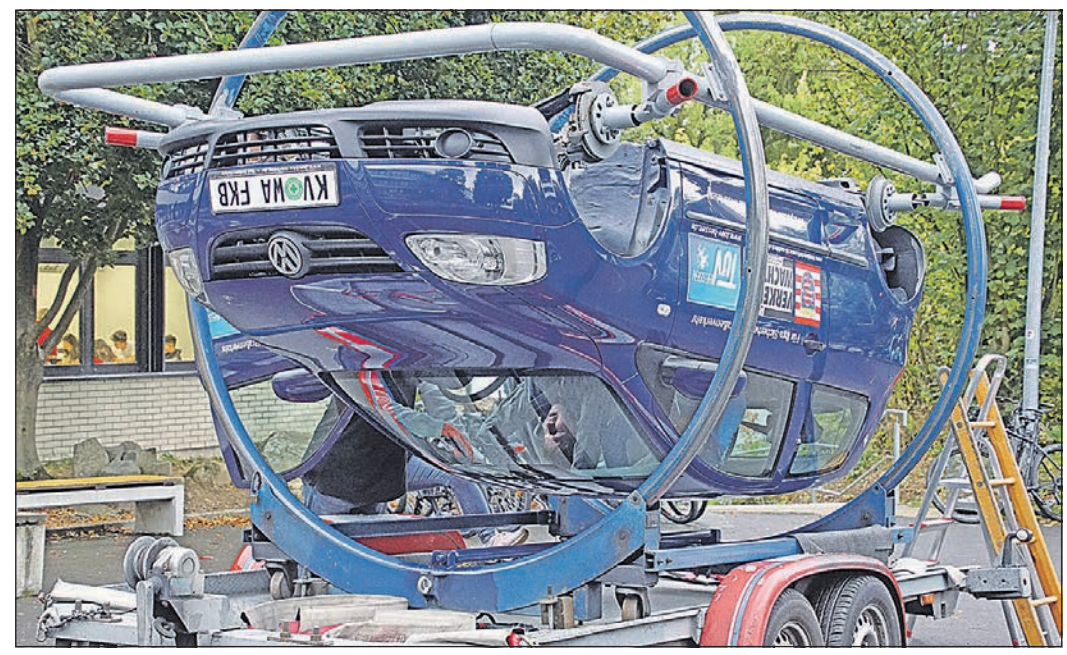
Wird der Suchtmittelkonsum zum Problem, drohen gesundheitliche Folgen und soziale Auswirkungen bis zum gesellschaftlichen Ausschluss. Angeboten werden vom ZJS unter anderem Unterstützung bei der Vermittlung in ambulante Behandlung, Entgiftung, Entwöhnung und Betreutes Wohnen. Bei der polizeilichen Beratungsstelle wurden die Folgen des Alkohol- und Drogenkonsums im Straßenverkehr mit Grafiken und konkreten Fallbeispiele erläutert. Alkohol- und Drogendelikte werden auch bei einer nicht aktiven Teilnahme am Straßenverkehr aufgenommen und zur Führerscheinstelle weitergeleitet. Das kann Konsequenzen für den Erwerb der Fahrerlaubnis haben. Das Rote Kreuz (DRK) unterwies die Schüler in Erste-Hilfe-Maßnahmen. Gezeigt wurden stabile Seitenlage, die Erstversorgung von Wunden, die Anwendung einer Wärmedecke oder wie Helfer eine verunfallte Person aus Auto oder Lastwagen bergen können.

Informationen zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr gab es bei der Landes-Verkehrswacht Hessen. Gezeigt wurde, wie der Bremsweg bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahnbelägen aussieht und wie die Reaktionszeiten in verschiedenen Gefahrenlagen ausfallen. Mit Hilfe eines Überschlagsimulators zeigten zwei Mitarbeiter den Schülern, wie man sich oder Verletzte aus einem Unfallauto befreien kann. Bei den Mitgliedern des AK Prävention durften sich die Schüler durch ein leckeres Cocktailangebot trinken. Allen Cocktails gemeinsam war, dass sie ohne Alkohol zubereitet wurden. „In vielen Cocktails wird der Alkohol durch die Süße und den Fruchtgeschmack überdeckt“, warnte das Standteam. „Die Drinks schmecken lecker“, waren sich die Verkoster einig. Und orderten flugs das eine oder andere Glas mit einem „Pink Lemonade Margarita“ oder einen „Cocktail Rio“ nach.

Erst abstützen, dann Gurt lösen

Ihre Erfahrungen im Überschlagsimulator bezeichneten zwei Zehntklässler kurz und knapp mit „interessante Erfahrung“. Dem Duo war es nicht gelungen, ohne Tipps der Verkehrswachtmitarbeiter aus dem auf dem Kopf stehenden Wagen zu klettern. „Der Überschlag war eine voll krasse Erfahrung“, bilanzierte Paula (15). „Ich hatte zuvor gedacht, es sei wie Achterbahnfahren. Doch so ist es nicht. Das Blut schießt in den Kopf, und der Druck verursacht Unwohlsein.“

Annika (17) ergänzte: „Das Abschnallen und Rausklettern aus dem Auto war ebenfalls nicht einfach. Man muss sich mit den Beinen und Händen an der Decke abstützen, bevor man den Gurt löst. Dann lässt man sich auf die Knie fallen und klettert raus.“ Pauline (15) fand die vielseitigen Infos am Präventionstag gut. „Unterweisungen in Erster Hilfe sollte es an der Schule öfters geben“, wünschte sie sich. „Mir haben am besten die Verknüpfung von Theorie und Praxis an den Stationen gefallen und die Austauschrunde“, ergänzte Lea (16). Den Veranstaltern war es gelungen, die Schüler für die Gefahren zu sensibilisieren und ein Bewusstsein zu schaffen.



Wie es ist, sich mit einem Auto zu überschlagen, erleben die Schüler im Simulator. *Foto: fch*

Tagesausflug nach Michelstadt

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum bietet am Samstag, 12. Oktober, einen Ausflug nach Michelstadt an. Um 13.30 Uhr startet der etwa eineinhalbstündige Rundgang durch die historische Altstadt. Vorher und im Anschluss haben die Teilnehmer ausreichend freie Zeit zur Verfügung, um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Michelstadt zu erkunden. Die Kosten betragen 20 Euro, zehn Euro mit Bad-Homburg-Pass. Abfahrt ist um 10 Uhr. Treffpunkt: Heuchelheimer Straße, Höhe Haus Nummer 57. Zurück geht es um 17 Uhr ab Michelstadt. Anmeldung bis zum 25. September unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Autorinnen stellen ihre Bücher vor

Bad Homburg (hw). Zwei Bad Homburger Autorinnen stellen ihre neuesten Bücher am Freitag, 20. September, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Christuskirchengemeinde vor: Susanne Zaje und Andrea Becker.

Susanne Zaje wurde 1987 als Rotary Austauschschülerin für ein Jahr nach Kalifornien entsandt, wo sie eine amerikanische High School besuchte. Was sie dort erlebte, welchen Menschen sie begegnete und wie es sich anfühlte, die Eltern und Freunde zu verlassen, hat sie nun in Buchform gebracht. Mit dem Titel „Tschüss Bielefeld, Hello California!“ möchte Susanne Zaje dazu einladen, sie auf ihrer Reise in die USA zu begleiten. Andrea Becker veröffentlichte vor Kurzem ihren Krimi „Lieblingsleiche, Mathildas erster Fall“. Die Geschichte spielt in Bad Homburg, was zwar nicht explizit gesagt wird, aber Bad Homburger werden bestimmt den Schlosspark und das Ambiente wiedererkennen. Worum es geht? Ein Detektiv ertrinkt im Teich eines Golfplatzes. Seine Mitarbeiterin Mathilda glaubt nicht an einen Unfall und will seinen Mörder suchen. Das wird nicht nur spannend, sondern auch sehr lustig, da Mathilda ein, sagen wir mal, sehr unkonventioneller Mensch ist. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Mit guter Laune und viel Engagement organisieren sie gemeinsam mit anderen Netzwerkpartnern das Stadtteilfest Gartenfeld (v. l.): Sonja Faria da Graca, Leiterin des Stadtteilzentrums, der katholische Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg und Barbara Martens vom Netzwerk „Frühe Hilfen“. Foto: Bergner

Im Gartenfeld lässt sich gut leben und feiern

Bad Homburg (a.ber). Wer sich in seinem Stadtteil wohlfühlen will, braucht in der Regel zweierlei: eine schöne Umgebung und nette Nachbarn. Dass sich viele Menschen im Gartenfeld in Bad Homburg wohlfühlen, die grüne Umgebung und das Netzwerk guter Nachbarschaft genießen, zeigte sich beim 10. Stadtteilfest: Die in den 1960er-Jahren entstandene Siedlung im Norden der Kurstadt ist lebendig, hier leben Menschen vieler Nationalitäten und unterschiedlichen Alters zusammen. Die „sensationell gute Arbeit des Stadtteil- und Familienzentrums Gartenfeld“ lobte Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der gemeinsam mit Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor das Fest eröffnete. Jung und Alt feierten auf der kleinen Festmeile, die sich von der katholischen Herz-Jesu-Kirche bis zum städtischen Kindergarten erstreckte.

Das Stadtteil- und Familienzentrum sei einer der Punkte im Gartenfeld, wo sich die Nachbarn treffen, sagte Sonja Faria da Graca, die Leiterin des Zentrums. „Wir haben einen großen Zuwachs an Familien, viele Nationalitäten, für die wir die ganze Woche über Veranstaltungen anbieten“, so Sonja Faria da Graca. Gemeinsam mit neun Kooperations- und Netzwerkpartnern stellt das Stadtteilzentrum jedes Jahr ein Fest auf die Beine. Auch in diesem Jahr kamen nicht nur Familien und Gemeindemitglieder der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde und der evangelischen Gedächtniskirche, sondern auch viele Senioren, die im Gartenfeld wohnen. Alle genossen die gute Stimmung, die der Chor des Diakonischen Werkes Hochtaunus „Schräge Vögel“ unter der Leitung von Ute Jeutter gleich zu Beginn verbreitete. Während der Live-Musik von „Stormin’ Norman“ ließen sich die Besucher an den auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche aufgestellten Tischen und Bänken nieder und genossen Kaffee und Kuchen, die fleißige Helfer der beiden Kirchen bereithielten. Die Kinder der Kita Gartenfeld präsentierten eine Modenschau: Stolz marschierten die Fünf- und Sechsjährigen mit der Hand in der Hüfte über einen roten Teppich und zeigten, was ein Kindergartenkind in den vier Jahreszeiten so trägt.

Während es für die Kleinen viele kreative Angebote auf dem Gelände des Kindergartens und in einem Bastelbus gab, konnten sich Erwachsene in die Stille der Herz-Jesu-Kirche zurückziehen, wo meditative Musik und erläuternde Schilder ihnen die Besonderheiten des Kirchenraums nahebrachten. Ansprechpartner waren auf der Festmeile draußen vertreten: Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg und die Vertreterin der „Frühen Hilfen“, Barbara Martens, informierten Neugierige über ihre Angebote, das „Internationale Frauenzimmer“ hatte eine Informationsstand aufgebaut. Auch die marokkanische Gemeinde hatte ihren Gebetsraum geöffnet und bot Führungen an. „Wir haben großes Glück, in einem grünen und großzügigen Stadtteil zu wohnen, wo die Nachbarschaftshilfe gut funktioniert. Wir haben gute Busanbindung und keinen Durchgangsverkehr“, pries eine ältere Dame, die mit Nachbarinnen beisammen saß, die Situation im Gartenfeld. Was ihnen denn zu ihrem Glück noch fehle? „Es gibt hier zu wenig Einkaufsmöglichkeiten und noch nicht mal einen Sparkassen-Automaten. Das fehlt uns“, waren sich die Gartenfeld-Bewohnerinnen einig.

Verstärkung gesucht

Bad Homburg (hw). Für kommende Produktionen (2020 und später) sucht die Volksbühne Bad Homburg noch ehrenamtliche Schauspieler. Für die Projekte werden Anfänger und erfahrene Amateurschauspieler, die der Aufgabe gewachsen sind, gebraucht. „Ehrenamtlich“ bedeutet, dass die Volksbühne als Verein keinerlei Gagen oder Honorare zahlen darf. Die Proben finden in der Regel zwei- bis dreimal pro Woche im Zeitraum von maximal drei Monaten in den Clubräumen in Bad Homburg, Kirdorfer Straße 43, statt. Der nächste Castingtermin ist Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr. Interessenten können sich bei der Volksbühne melden. Weitere Infos im Internet unter www.dievolksbuehne.de.

Mother’s Corner Basar

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 21. September, findet im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, von 11 bis 13 Uhr der Mother’s Corner Basar (Kinderbasar) statt. Angeboten werden gut erhaltene, vorsortierte Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Gesellschaftsspiele, DVDs, Kindersitze und Zubehör rund ums Baby und Kind. Der Eintritt beträgt 50 Cent. Alle Eintrittsgelder fließen einem wohltätigen Zweck zu. Bezahlung nur in bar. Wichtig: Kinderwagen sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt. Dieser Basar wird vom American International Women’s Club of the Taunus organisiert.

Jubiläumsfest mit Gesang und Kuchen

Bad Homburg (md). Wunderschönen Gesang konnte hören, wer das Areal des Kirdorfer Schwesternhauses am Samstag betrat: Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Kinderchors der Kolpingfamilie hatten sich Freunde des Chors, junge sowie alte Sänger und Familienangehörige versammelt, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Dabei standen die Musik und der Gesang im Vordergrund.

Die Kolpingfamilie Bad Homburg-Kirdorf/St. Johannes hatte unter der Organisation von Günter Ochs im Jahr 1979 den Kinderchor gegründet. Elf junge Sänger standen bei der Jubiläumsfeier stolz auf der Bühne und präsentierten mit hellen Stimmen Lieder verschiedener Gattungen. „Außer geistlichen Liedern singen die Kinder auch moderne und lustige Lieder, die immer kindgerecht sind“, informierte Monika Ochs, die die Arbeit ihres verstorbenen Mannes gemeinsam mit ihrer Tochter Annette fortführt. Seit Anbeginn begleitet Monika Ochs den Chor und blickt auf eine Vielzahl von freudigen Erlebnissen mit den Sängern zurück: von Auftritten in Gottesdiensten oder bei der Fastnacht über Ausflüge in die Umgebung, Reisen in die Partnerstadt Exeter bis hin zu Besuchen im Seniorenheim – das alles und viel mehr führte zu einer „tollen Gemeinschaft, die viel Freude am Singen hat“, betonte Monika Ochs.

Seit 1999 leitet Solveig Wagner den Kinderchor, mit dem sie einmal die Woche probt und für den sie immer neue Lieder heraussucht. Außer dem Chor für die Jüngsten gibt es noch einen für die Jugend, für junge Erwachsene und für Männer. Alle Gruppen haben eines gemeinsam: Bei den Proben stehen das Gemeinschaftserlebnis und die Freude, die anderen Menschen mit der Musik bereitet wird, im Vordergrund. Die Freude kam auch beim Jubiläumsfest nicht zu kurz. In netter Atmosphäre wurde geplauscht und bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen geschwelgt.

Zum Jubiläum des Chors bringen die jungen Sänger sich selbst ein Ständchen. Foto: md

Die Folgen der Lichtverschmutzung

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, 25. September, um 20 Uhr lädt die Astronomische Gesellschaft Orion zu ihren nächsten Themenabend ins Peter-Schall-Haus, Elisabethenschneise 2, ein. Thema des Abends ist die fortschreitende Lichtverschmutzung im Rhein-Main-Gebiet. Mit Lichtverschmutzung wird die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen bezeichnet, deren Licht in der Erdatmosphäre gestreut wird. Durch diese künstliche Aufhellung kann bereits ein Drittel der Menschheit keine Milchstraße mehr am Nachthimmel bewundern.

Jedoch sind nicht nur Astronomen und Sternfreunde die Leidtragenden. Die Aufhellung des Nachthimmels hat weitreichende ökologische Konsequenzen für Natur und Umwelt. Zuviel künstliches Licht in der Nacht raubt den Menschen den Schlaf und schwächt das Immunsystem. Tiere und Pflanzen werden durch das künstliche Licht stressgeplagt. Die Lichtverschmutzung ist also auch ein Thema für Politiker, Biologen und Naturschützer.

Referent Christian Schmitz, 2. Vorsitzender der AG Orion, wird in seinem Vortrag die Ursachen und Folgen sowie die Möglichkeiten zur Verminderung von Lichtverschmutzung aufzeigen. Beim Schutz der dunklen Nacht geht es keinesfalls nur um das Thema Sternegucken an sich, sondern darum, die positiven Auswirkungen auf Mensch und Natur zu bewahren. Der Vortrag soll beschreiben, warum die natürliche Dunkelheit für Menschen, Tiere und Pflanzen so wichtig ist und was jeder selbst dazu beitragen kann. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Learning by doing
Das Lernzentrum für effektives Lernen durch Motivationspädagogik
Mathematik Abi-Trainingskurse
Grundkurs & Leistungskurs
19.10.19 bis 29.02.20
- 17 Trainingseinheiten à 2 Stunden
- Samstags zwischen 11 – 16 Uhr
- Alle relevanten Abitur-Themen
- Inkl. Unterlagen & Trainingsaufgaben
- Erfahrene Trainer

Früh starten und ohne Lernstress das Mathe-Abi schaffen.
Louisenstraße 101, Bad Homburg
badhomburg@learning-by-doing.de
Adenauerallee 32, Oberursel
oberursel@learning-by-doing.de
www.learning-by-doing.de

Wanderung

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub trifft sich am Donnerstag, 3. Oktober, um 9 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße zu seiner nächsten Wanderung. Die Wanderstrecke beträgt etwa zwölf Kilometer. Schlussrast ist im Clubhaus am Braumannstollen. Dort gibt es ein bayerisches Mittagessen. Anmeldungen nimmt bis 26. September Petra Dillmann unter Telefon 06172-82568 entgegen.

Zum Austausch

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphom Hilfe in Hessen trifft sich zu Gesprächen und Gedankenaustausch am Mittwoch, 25. September, um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“, Schwedenpfad. Nähere Infos unter Telefon 06172-459396.

Bürgermeister Meinhard Matern (l.) und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Norbert Fischer (r.) überreichen die Ehrenplakette an Stefan Weber (Mitte) vom Rewe-Markt im Gluckensteinweg. Foto: Ehmler

Wenn der Alarm schrillt, darf die Arbeit ruhen

Bad Homburg (eh). Wenn Menschen oder Sachen in Gefahr sind, ist Eile angesagt. Das weiß niemand besser als die Frauen und Männer der Feuerwehr, die immer schnell am Einsatzort sein müssen, um Hilfe leisten zu können. In Bad Homburg rücken im Einsatzfall außer den bei der Stadt beschäftigten Hauptamtlichen häufig Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus. „Dann sind wir auf Arbeitgeber angewiesen, die ihre Beschäftigten für Einsatzzeiten freistellen. Die ehrenamtlichen Kräfte sind in Bad Homburg eine wichtige Säule des Bevölkerungsschutzes. Die Unterstützung der privaten Arbeitgeber durch Freistellungen für Einsätze und Übungen ist daher unverzichtbar“, sagt Bürgermeister Meinhard Matern.

Die Stadt und der Kreisfeuerwehrverband haben jetzt einen Arbeitgeber als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Bürgermeister Matern und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Norbert Fischer, überreichten die Ehrenplakette an Stefan Weber vom Rewe-Markt im Gluckensteinweg.

Der 58-Jährige betreibt den Supermarkt seit 2008 als selbstständiger Einzelhandelskaufmann. Zuvor war Weber in verschiedenen Funktionen – unter anderem als Assistent und zuletzt als Gebietsverkaufsleiter – im Rewe-Konzern tätig. In all den Jahren hat sich Weber stets für die Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit eingesetzt und fördert jetzt auch bei seinen 42 Mitarbeitern im Rewe-Markt im Gluckensteinweg jegliche Art von zivilgesellschaftlichem Engagement. Jedes Jahr finden in dem Markt verschiedene Sonderaktionen zugunsten ortsansässiger Vereine und Sozialverbände statt, so ist zum Beispiel der Grill-Tag der Bad Homburger Jugendfeuerwehr fester Bestandteil im Jahreskalender. Der Erlös wird von Weber stets aufgerundet und der Jugendarbeit der Feuerwehr gespendet. Der „Mobile Einkaufswagen“ ist ein weiteres Sozialprojekt von Weber, bei dem er in Zusammenarbeit mit einer Hilfsorganisation Senioren und mobilitätseingeschränkten Personen ein selbstbestimmtes Einkaufen und die Pflege der damit verbundenen Sozialkontakte ermöglicht.

Besonders unterstützt Weber drei Mitarbeiter in ihrer Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr. Der Chef der Frischeabteilung ist in der Freiwilligen Feuerwehr Weilburg-Kubach aktives Mitglied der Einsatzabteilung und amtierender Jugendwart. Die freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen zählt einen Mitarbeiter von Stefan Weber als Hauptfeuerwehrmann zu ihrer Einsatzabteilung und kann sich im Alarmfall auf die Unterstützung durch den Marktleiter verlassen. Dass die Unterstützung der Feuerwehrvereine im ehrenamtlichen Feuerwehrwesen unverzichtbar ist, weiß auch der Supermarktchef und freut sich über das Engagement einer Mitarbeiterin im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Waldsolms. Matern und Fischer übergaben die Plakette sowie die von Innenminister Peter Beuth und dem Vorsitzenden des Hessischen Landesfeuerwehrverbands, Dr. Ralf Ackermann, unterzeichnete Ehrenurkunde in Anwesenheit des Vorsitzenden der Rewe-Geschäftsleitung, Mitte Jürgen Scheider, dem Leiter der Feuerwehr, Daniel Guischard, und dem Vorsitzenden des Stadtkreisfeuerwehrverbands, Uwe Wolf.

Fakt ist, dass Schutz und Hilfe für die Bevölkerung ohne freiwillige Feuerwehren flächendeckend nicht geleistet werden könnten. Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ weist der Deutsche Feuerwehrverband darauf hin, dass die Wehren mit mehr als einer Million ehrenamtlichen Einsatzkräften in ganz Deutschland zunehmend Probleme bekommen, bei Alarmen während der Arbeitszeit auf qualifiziert ausgebildetes Personal in der gebotenen Eile und in ausreichender Zahl zurückgreifen zu können. Der Verband will so die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und Kommunen fördern.

„Die Plakette ist das sichtbare Zeichen einer Partnerschaft zwischen Handwerk, Handel, Gewerbe, Verwaltung und Industrie mit der Feuerwehr“, so Matern, der für Bad Homburger Feuerwehr zuständig ist.

Die Rolle der Frau in den verschiedenen Religionen

Hochtaunus (how). Der „Dialogkreis Religionen“ lädt für Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek Bad Homburg ein. Das Thema ist die „Rolle der Frau in den Religionen“, die Podiumsdiskussion wird moderiert von der Journalistin Susanne Schierwater.

Der Dialogkreis steht für den interreligiösen Dialog der islamischen, jüdischen und christlichen Gemeinden im Landkreis. Bei dem Gespräch in der Stadtbibliothek wird es um die Unterschiede zwischen den Religionen gehen und auch um Unterschiede innerhalb der Religionen.

Die Teilnehmer erfahren, welche Rollen den Frauen in den religiösen Schriften zugewiesen wird und bekommen Einblick, wie diese Rollen heute von Frauen im Islam, Judentum und Christentum gelebt werden.

Auf dem Podium diskutieren Vertreterinnen unterschiedlichen Glaubens miteinander. Dr. Gisa Bauer ist Privatdozentin an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, Khola Maryam Hübsch ist Journalistin und Publizistin, „Spoken Word“-Künstlerin und Aktivistin, und Sara Soussan ist Kuratorin für jüdische Kultur der Gegenwart am Jüdischen Museum in Frankfurt. Moderatorin Susanne Schierwater wird unter anderem die Positionierung der Religionen zur Emanzipation der Frauen hinterfragen. Persönliche Erfahrungen der Gesprächsteilnehmerinnen ergänzen die theologische Sichtweise und versprechen einen spannenden Abend. Das Publikum kann Fragen stellen. Der Eintritt ist frei.

Die positive Sicht auf Vielfalt und das Interesse an einem gemeinsamen Austausch ist die Basis und der Motor des Dialogkreises Religionen im Hochtaunuskreis, der sich regelmäßig unter Leitung der Leitstelle Integration im Landratsamt trifft. „Mit den Podiumsdiskussionen sollen den Bürgern des Landkreises auf kurzweilige und informative Weise die verschiedenen Religionen nahe gebracht und die Wichtigkeit eines interreligiösen Dialogs verdeutlicht werden“, sagt die zuständige Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Bereits im Jahr 2012 entstand unter der Leitung des Hochtaunuskreises eine Arbeitsgruppe zum Thema Religion, aus der sich der „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“ bildete. Die aktuelle Veranstaltung zur Rolle der Frau wird vom Abrahamischen Forum Deutschland unterstützt.

Rosenhof Kronberg?
Davon hört man ja nur Gutes.
Stimmt! Seit fast 50 Jahren zeichnen sich unsere Häuser durch anspruchsvollen Service, privates Ambiente, hervorragende Gastronomie und individuelle Appartements aus – das hört sich doch gut an, oder? Viel wichtiger ist aber, dass Sie sich bei uns mit Sicherheit zu Hause und wohlfühlen werden – jeden Tag und in jeder Lebenslage.
Schon ab monatl. € 1.904,00 (inkl. umfangreicher Leistungen) können Sie Ihr Leben bei uns genießen. Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an. Friederike Dawirs informiert Sie gern ausführlich unter 06173/93 44 93.
Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN ... was sonst!

Wir laden Sie ein zum bundesweiten Tag der offenen Tür am 22.9.2019, von 14.00 bis 17.00 Uhr!
Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Zu Gast beim Marché international

Bad Homburg (hw). Eine Delegation aus der Kurstadt nahm vor Kurzem am 3. Marché international du Jumelage in der Partnerstadt Cabourg in der Normandie teil. Mit dabei waren vom Internationalen Städtepartnerschaftsverein Jacqueline Erkunt und Thomas Voll sowie die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO), Sighild Drnikovic. Sie stellten auf dem Markt Produkte aus Bad Homburg und der Region vor und informierten über die Kurstadt und deren Sehenswürdigkeiten.

Angeboten wurden Sekt vom Schloss Bad Homburg, Frankfurter Würstchen mit Baguette und deutschem Senf, Grüne Soße sowie Spundekäs mit kleinen Brezeln. Die Marktbesucher probierten gerne vom Angebotenen. Außer Bad Homburg waren die Partnerstädte Terracina und Chur vertreten, dazu noch Partnerstädte von Cabourg wie Spa, Bromont/Kanada und Oussouye/Senegal.

„Der Markt war perfekt organisiert, und es wurde ein tolles Programm geboten“, sagt Sighild Drnikovic. Schüler aus Cabourg hatten für die Besucher lederne Armbändchen mit Namen angefertigt. „Das Wetter war perfekt, ein blauer, wolkenloser Himmel krönte das Fest.“

Stoßen mit einem Gläschen Sekt an (v. l.): Jutta von Lösch, Gianluca Zamparelli und Sighild Drnikovic. Foto: Drnikovic

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Unser Gonzenheim

„Bürger für Gonzenheim“ sind seit 20 Jahren aktiv

Im Jahr 1972 fand in Deutschland eine weitgreifende Gebietsreform statt, bei der viele kleine Gemeinden ihre Selbstständigkeit verloren und zu neuen Gemeinden zusammengeschlossen oder bei anderen eingemeindet wurden. Letzteres betraf Bad Homburg. Dornholzhausen, Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach gehören seitdem zu dieser Stadt und erhielten für den Verlust ihrer Eigenständigkeit einen Ortsbeirat.
Kirdorf wurde 1901 eingemeindet, Gonzenheim 1937. Ihnen einen Ortsbeirat zu geben, versäumte man bei der Gebietsreform 1972. Gonzenheim kämpfte bis 2016 dafür, dann erhielt auch dieser Stadtteil seinen Ortsbeirat.

Die Jahrzehnte davor fühlte sich Gonzenheim zurecht benachteiligt, was die Mitsprache in den politischen Gremien anbelangte. Hier spielte über viele Jahre der Verein „Bürger für Gonzenheim“ eine besondere Rolle. Bereits in den Jahren vor seiner Gründung hatten sich immer wieder Bürger für bestimmte Projekte zusammengeschlossen, um gemeinsam etwas für Gonzenheim zu erreichen. Beispiele sind die Verkehrsberuhigung im Ortskern, die Gestaltung des Gunzoplatzes und die Südumgehung.
Immer mehr erkannten engagierte Bürger, dass ein Verein eine viel deutlichere Präsenz zeigen könnte. Und so kam es, dass sich im Dezember 1998 genügend Bürger zusammenfanden, um den Verein „Bürger für Gonzenheim“ zu gründen. Das ist nun 21 Jahre her. Die Eintragung als Verein auf dem Amtsgericht folgte 1999. Diese 20 Jahre feierte man in diesem Jahr, und zwar am 22. und 23. Juni auf dem Gunzoplatz. Das Jubiläum wurde mit einer Feierstunde am Samstagnachmittag sowie einer Tanzveranstaltung abends und einem Sonntagsfrühschoppen ausgiebig begangen. Leider machte das Wetter einen Strich durch die Feierlichkeiten, als am frühen Samstagabend ein kräftiges Gewitter über Gonzenheim zog.

Fotos: Bürger für Gonzenheim

Das Jubiläumsfest war auch als Ersatzfest für die Gonzenheimer Kerb gedacht, die dieses Jahr nicht stattfindet. Denn auf dem Parkplatz am Vereinshaus, wo in den vergangenen Jahren immer die Kerb gefeiert wurde, steht derzeit das Ersatzzelt für die Feuerwehr. Weil das Feuerwehrgebäude saniert und umgebaut wird, werden dort die Fahrzeuge untergestellt. So kann der Feuerwehrbetrieb weiterlaufen.
Bedauerlich für viele Gonzenheimer ist, dass dieses Jahr keine Kerb stattfindet, so auch für den Vereinsring Gonzenheim, der unter dem Vorsitz von Peter Braun seit Jahrzehnten die Kerb organisiert und durchführt. Leider sei der Gunzoplatz zu klein für die Kerb, und eine andere Lokalität gebe es nicht, so der Vorsitzende. So war ein kleiner Ersatz das Jubiläumsfest der „Bürger für Gonzenheim“. Dieser Verein hätte auf jeden Fall ein besseres Jubiläumswetter verdient gehabt. Wenn man bedenkt, welch engagierten und unermüdlichen Einsatz er unter seinem einstigen Vorsitzenden Adolf Foeller fast 15 Jahre leistete. Sein Nachfolger ist der derzeitige Ortsvorsteher Karl-Alexander Raststädter.
Obwohl es seit 2016 endlich auch einen Ortsbeirat gibt, sieht der Verein „Bürger für Gonzenheim“ weiterhin eine hohe Daseinsberechtigung. Denn die Zusammenarbeit mit den Bürgern außerhalb des Ortsbeirats ist eine wichtige Vorleistung für die Arbeit des Ortsbeirats.

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gerda Böckenförde
06172/45 06 63
www.raumansichten-taunus.de

Wir verschönern Ihr Zuhause
merkel GMBH baudekoration
ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 450226, Fax 450878
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

Imbiss Nordmann
Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235
Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Mo–Do 7.00–17.30 Uhr
Fr 7.00–16.00 Uhr
Wochenende und Feiertage geschlossen
www.Imbiss-Nordmann.de

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am Donnerstag, 24. Oktober 2019

Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Kurzportrait

Wir verschönern Ihr Zuhause

merkel GMBH baudekoration

Vor 45 Jahren, genauer gesagt, am 23. August 1974, waren es fünf Brüder, die die Firma Merkel Baudekoration gegründet haben.
Der heutige Inhaber, Marcel Boudefoua, der dem Unternehmen seit Januar 2017 als geschäftsführender Gesellschafter vorsteht, hat im August 1999 hier seine Ausbildung begonnen und danach bis Ende 2016 als Mitarbeiter fest im Team der Merkel GmbH gearbeitet. Auch heute trifft man ihn nicht nur im Büro an, sondern er packt nach wie vor gerne am Bau selbst mit an.

Geschäftsführer Marcel Boudefoua

Als zum damaligen Zeitpunkt die Brüder Merkel aus Altersgründen nach einem Nachfolger suchten, der das Unternehmen in alter Tradition und mit neuem Schwung weiterführen sollte, war es keine Frage, dass Marcel Boudefoua derjenige sein wird, der diese Aufgabe mit Freude übernehmen wird.
Schwerpunkt der Tätigkeiten der Firma Merkel sind auch heute die verschiedensten Maler- und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich. Hier kommen nur hochwertige Produkte und Materialien von Markenherstellern zum Einsatz deren Qualität für Kundenzufriedenheit sorgen.
Insgesamt arbeiten heute in der Firma Merkel Baudekoration acht feste Mitarbeiter, die zum Teil bereits seit vielen Jahren zum Team gehören. Das wissen vor allem auch die Kunden zu schätzen, da ihnen so eine stets hohe und gleichbleibende Handwerksqualität geboten wird.
Das Dienstleistungsangebot richtet sich dabei nicht nur an Privatkunden, um deren Zuhause zu verschönern, sondern auch an Kunden aus Handel und Industrie sowie an Wohnbaugesellschaften.
Neben Verputz- und Fliesenarbeiten werden auch Fußbodenarbeiten durchgeführt. Egal ob Teppich, Laminat, Parkett oder Beschichtungen für private und gewerblich genutzte Böden, Kunden können sich stets auf den fachkundigen Rat des Experten und eine fachgerechte Ausführung aller Arbeiten verlassen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Merkel GmbH:
- **Anstrich**
- **Tapezieren**
- **Putz und Trockenbau**
- **Fassadensanierungen**
- **Vollwärmeschutz**
- **Bodenbeläge aller Art**

Gerne erstellen Herr Boudefoua und sein Team auch für Sie ein unverbindliches Angebot.
Merkel GmbH Baudekoration
Ober-Eschbacher-Str. 80
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/45 02 26 - Fax 06172/45 08 78
Mobil 0178/4 52 64 05
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

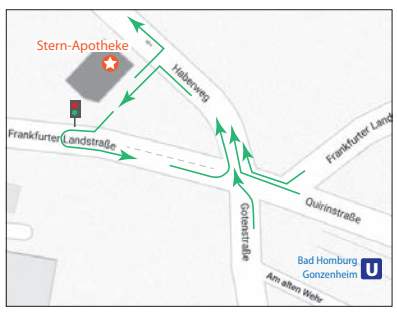
TIERARZTPRAXIS SANDRA MEYER
gesundzeit8samkeit®
Frankfurter Landstraße 170
61352 Bad Homburg
Mo – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi u. Do: 14.30 – 18.00 Uhr
Fr: 08.00 – 16.00 Uhr
durchgängig
Telefon: 06172 44090
Telefax: 06172 459135
E-Mail: kontakt@sandra-meyer.de
www.tierarztpraxis-bad-homburg.de
Für eine tierärztliche Konsultation vereinbaren Sie bitte telefonisch Ihren *Tier-Termin*.

Med. Fußpflege
❁ bequem
❁ bei Ihnen
❁ zu Hause
Beauty & Care
Uschi Himsl
Gunzostr. 9 / Gunzo-Center
61352 Bad Homburg
Telefon 06172 / 1859146
www.beauty-care-himsl.de

Die Stern-Apotheke
seit 70 Jahren im Dienste Ihrer Gesundheit

1949 eröffnete Herr Dr. Ernst Lipp die Stern-Apotheke Bad Homburg. Sein Sohn, Herr Dieter Lipp, gründete Jahre später die Apotheke in Ober-Eschbach, die er über 40 Jahre lang, gemeinsam mit seiner Frau Sylvia, leitete. Seine Tochter, Frau Eva Caroline Lipp, brachte wiederum am 01.04.2012 das Erbe des Großvaters zurück in den Familienbesitz.Seitdem beraten sie und Ihr Team mit Herz und Verstand viele Stammkunden, die sich hier optimal versorgt fühlen. Oft kommen sie bereits seit mehreren Generationen hierher. Für ihre Treue möchte sich das Team der Stern-Apotheke an dieser Stelle ganz besonders bedanken.
Nach dem Motto „Beratung ist unsere Berufung“, steht die Stern-Apotheke nicht nur in Fragen rund um Homöopathie und Pflanzenheilkunde zur Verfügung. Vor allem Familien, die Beratung oder Hilfe für Ihre Kleinen benötigen, kommen gerne in die familiär geführte Apotheke.
Fast könnte man sagen: „Kommen Sie regelmäßig in die Stern-Apotheke und lassen Sie sich gesundheitlich beraten, bevor Sie krank werden!“ Und falls es Sie doch einmal erwischt, erhalten Sie neben Ihrer Verschreibung eine Vielzahl Medikamente und Kosmetika dauerhaft im Angebot. So nebenbei gibt es gratis jede Menge wertvolle Tipps rund um Ihre Gesundheit!

Wer weiß, vielleicht setzt sich die Apothekerdynastie mit der kleinen Josefine fort.



Wir bleiben weiterhin und auf Dauer von allen Seiten für Sie erreichbar.

Parkplätze finden Sie direkt vor der Tür. Auch mit Bus und Bahn fahren Sie direkt bis vor den Apothekeneingang.
Und für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, liefern wir von Mo-Fr bestellte Medikamente auch direkt bis zu Ihrer Haustür.

Ihre Eva Caroline Lipp
und das Stern-Apotheken-Team

Stern-Apotheke
Frankfurter Landstraße 61 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 – 42115
Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr und 15 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13 Uhr

Wo Obstblüten mit Entenfedern bestäubt werden

Bad Homburg (ks). Maximilian Prüfer ist ein Künstler, der sich seit Jahren mit Insekten befasst und sogar deren „Spuren“ mit einer von ihm entwickelten speziellen Drucktechnik festgehalten hat. In seinem jüngsten Projekt „A Gift from Him“ steht die Bestäubung der Blüten im Mittelpunkt, die durch den Einsatz von Pestiziden und dem damit verbundenen Insektensterben zum Problem geworden ist. Weil es keine Wildbienen mehr gibt, haben seit etlichen Jahrzehnten in China Bauern und Wanderarbeiten diesen Job übernommen. Innerhalb der 14 entscheidenden Tage kraxeln sie in die Bäume auf den riesigen Obstplantagen und bestäuben die einzelnen Blüten mithilfe von Entenfedern an langen Stöcken, damit sie die wertvollen Früchte später ernten können.

2018 reiste Maximilian Prüfer zweimal in die chinesische Provinz Sichuan, um dort die Bestäubungsaktion der Bauern und ihrer Helfer zu beobachten und selbst zu lernen, wie das vor sich geht. Fotografien seiner künstlerischen Arbeiten, Bilder, die ihn in einem blühenden Obstbaum bei der Arbeit zeigen, und eine Auswahl der handgefertigten Werkzeuge, die dabei zum Einsatz kommen, sind in der Ausstellung „Flügelschlag – Insekten in der zeitgenössischen Kunst“ im Museum Sinclair-Haus zu sehen. Er hatte vom Einsatz in China auch eine von ihm selbst bestäubte Birne mitgebracht, die er als Abguss verewigte.

In einem anregenden Gespräch mit HR2-Moderatorin Bianca Schwarz hat Maximilian Prüfer über diesen Einsatz berichtet, der ihn sehr beeindruckt habe. Auch, was die aufgeschlossenen modernen Bauern angehe, die selbstverständlich mit Handy und Computer umgehen könnten. „Wir haben ein völlig falsches Bild von China“, stellte er fest. Anfangs sei man ihm zwar mit Skepsis begegnet, nicht zuletzt wegen der sprachlichen Hürden, aber allmählich sei er in guten Kontakt zu einigen Menschen gekommen und habe viel Gastfreundschaft erfahren.

Nicht jammern, aktiv werden

Statt über das Fehlen der Wildbienen zu jammern, sähen die Bauern die Situation als Herausforderung, sachgemäß und effektiv zu reagieren. Nach dem Zusammenschluss der arbeitenden Bevölkerung in Kommunen und der damit verbundenen politischen Gängelei unter Mao hat sich in China eine Wandlung vollzogen, die eine vorsichtige Rückkehr zu privaten Initiativen wieder möglich mache. Auch die Bauern in diesem riesigen Obstanbaugebiet organisierten die Bestäubungsaktionen in Eigenregie. Bianca Schwarz hatte sich gut auf das Gespräch vorbereitet und hielt es unaufdringlich in Fluss. Sie zitierte dabei auch einen deutschen Wissenschaftler, der prophezeite, dass spätestens in drei Jahrzehnten auch in Deutschland Menschen die Arbeit der Insekten übernehmen müssten.

Die Zuhörer hörten aufmerksam zu und hatten auch noch Fragen an den Autor, der diese gern beantwortete. Was könnten wir von den chinesischen Bauern lernen? Die Antwort könnte lauten: Nicht jammern, sondern aktiv werden.

Maximilian Prüfer im Gesprächt mit HR2-Moderatorin Bianca Schwarz im Museum Sinclair-Haus. *Foto: Staffel*

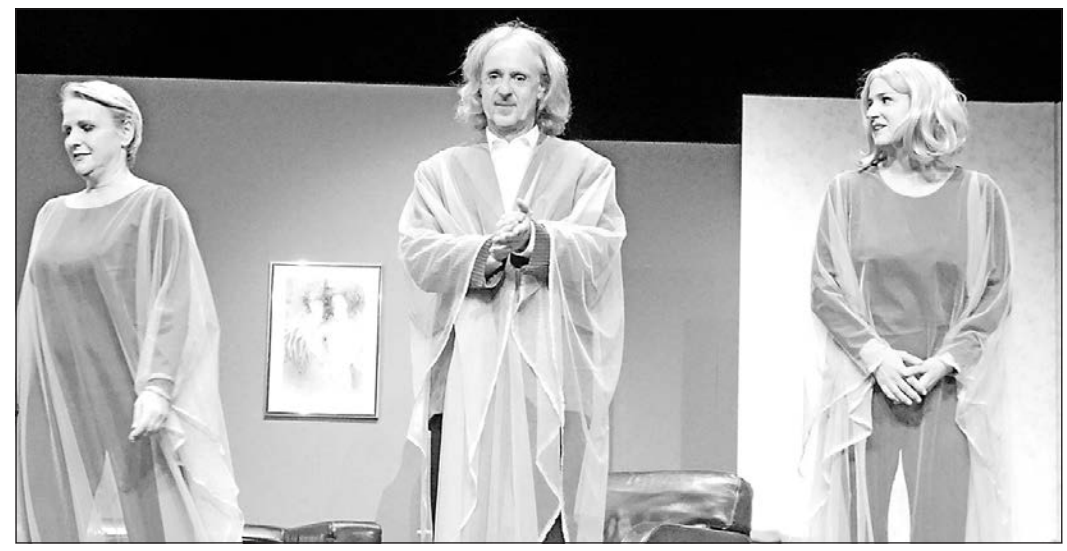
Wenn Geister aus dem Jenseits für Unruhe sorgen

Bad Homburg (ks). Mit der spritzigen Aufführung der Komödie „Ein Geist kommt selten allein“ von Noel Coward hat die Volksbühne den meist älteren Zuschauern am Sonntag wieder einmal einen vergnüglichen Theaternachmittag beschert. Unter der Regie von Anna Altheim konnten Simone Woyke und Ralf Reitze als Ehepaar Condomine, Bianca Wirth als verstorbene Mrs. Elvira Condomine und Anette Quentel als skurrile Wahrsagerin Madame Arcati ihrem Temperament und ihrer Lust am Spiel freien Lauf lassen. Und auch Christiane Loos als Gattin des Arztes Dr. George Bradman (Johannes Gößner) sowie das quirlige Dienstmädchen Mary (Anja Vollrath-Kühne) haben sich nahtlos in ein Spiel eingefügt, in dem auch Geister aus dem Totenreich eine Hauptrolle spielen.

Nach einer Séance, zu der sich die Ehepaare Condomine und Bradman zusammengefunden hatten, passiert zwar trotz vollem Körpereinsatz und Beschwörungsformeln von Madame Arcati zunächst nichts. Aber einen Tag später erscheint plötzlich die verstorbene Elvira Condomine, die allerdings nur ihr einstiger Gatte Charles sehen kann. Es kommt wie es kommen muss: Der in Schleier gehüllte Geist, trotz grauer Haare noch immer eine ansehnliche Erscheinung, sorgt für große Verwirrung. Ihre Nachfolgerin Ruth glaubt dem Gatten nicht, dass er nicht mit ihr, sondern mit seiner für sie unsichtbaren Frau Elvira spricht und hält ihn für betrunken oder total verwirrt. Von Madame Arcati erfährt Ruth schließlich, dass Elvira durchaus zurückgekommen sein könnte, und Ruth beschwört das Medium, diesen Geist wieder ins Jenseits zu befördern. Aber das ist nicht so einfach. Elvira setzt indessen ihren ganzen Charme ein, flirtet mit Charles, stiftet weiterhin Unruhe und fügt dem Hausmädchen eine Verletzung zu, das den Hausherrn anhimmelt.

Gute Einfälle, witzige Gags

Ruth kommt allmählich der Verdacht, dass Elvira ihren einstigen Ehemann Charles töten und mit ins Jenseits nehmen will, um ihn für immer für sich zu haben. Doch es kommt anders. Ruth kommt bei einem Autounfall selbst ums Leben, weil Elvira das Auto manipuliert hat, allerdings in der Annahme, dass Charles es benutzen würde. Der hat es nun mit zwei Geistern zu tun, erfreut sich aber zu früh seiner Freiheit. Auch er verunglückt mit dem Auto und erscheint am Ende ebenfalls als Geist vor dem überraschten Publikum: Die Ménage-à-trois wird im Jenseits fortgesetzt. Die Zuschauer dankten den spielfreudigen Schauspielern und der Regisseurin Anna Altheim mit anhaltendem Beifall. Sie hat diese Komödie mit guten Einfällen, witzigen Gags und einer guten Prise Humor überzeugend in Szene gesetzt.



Am Ende folgt auch Charles (Ralf Reitze) seinen beiden Ehefrauen Ruth (Slimone Woyke, l.) und Elvira (Bianca Wirth) ins Jenseits. *Foto: Staffel*

Philosophischer Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr startet der philosophische Gesprächskreis im Musikzimmer des Bürgerhauses Kirdorf in die zweite Jahreshälfte. Professor Peter Rohs eröffnet mit seiner Vortrags- und Diskussionsreihe „Mentale Verursachung“.

Bei wohl keinem anderen Gegenstand kollidiert das intuitve Verständnis so sehr mit dem Weltbild der modernen Wissenschaft wie bei dem Problem der mentalen Verursachung. Intuitiv ist es selbstverständlich, dass man aufgrund von Gedanken und Absichten den Körper bewegen kann. Die Physik dagegen scheint eine solche Form von Kausalität auszuschließen. Es sei undenkbar, dass nichtphysische mentale Vorgänge physische Bewegungen in Gang setzen. Dagegen spreche die These von der kausalen Geschlossenheit des Physischen: Physische Wirkungen können nie aufgrund nichtphysischer Ursachen erfolgen. Das soll auch für die Bewegungen materieller Partikel im Kontext von Handlungen gelten. Daraus folgt im Widerspruch zu den Intuitionen, dass Mentales nur scheinbar Ursache von Handlungen sein kann. Diese als „Epiphänomenalismus“ bezeichnete Auffassung wird heute vielfach vertreten. In dem Kurs sollen wichtige Positionen aus der klassischen und der gegenwärtigen Philosophie zur Behandlung des Problems vorgestellt werden.

Professor Gerhard Dilcher folgt mit seinem Kurs „Naturrecht im Wandel der Rechtsgeschichte“ über drei Abende ab dem 7. November. Der Kurs soll in einem historischen Durchgang von der Antike bis zur Gegenwart den Gedanken verfolgen, das jeweilige positive Recht, also vor allem das Gesetzesrecht, bedürfe einer Grundlage, ja gegebenenfalls einer Korrektur durch ein von der Natur vorgegebenes Recht. Dieses Problem wird vom römischen Recht, dem christlichen Mittelalter, dem Rationalismus der Aufklärung jeweils unterschiedlich beantwortet. Unter dem Zeichen von Säkularisation und Pluralismus der Wertvorstellungen erscheint heute das positive Gesetz als die Grundlage des Rechts. Dennoch bedürfen Erscheinungen wie „gesetzliches Unrecht“ oder „Unrecht im Recht“ einer darüber hinausgehenden Begründung.

Gäste sind willkommen. Um kurze Anmeldung per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222 wird gebeten.

Pakete werfen, morsen, stempeln

Hochtaunus (how). Das Posthaus im Hessenpark wird noch attraktiver. Anlässlich der Erweiterung des Angebots zur Geschichte der Post und Fernmeldetechnik lädt das Freilichtmuseum zu einem bunten Mitmachangebot für Sonntag, 22. September, von 11 bis 17 Uhr ein. Die Ausstellung und das Postamt im Haus aus Ahlbach sind an diesem Tag betreut, und die Mitarbeiter stehen Besuchern für Fragen zur Verfügung. Neu im Angebot ist eine Audiostation in der historischen Telefonzelle vor dem Gebäude. Außerdem wird die Dauerausstellung zur Geschichte der Post und Fernmeldetechnik mit einer neuen Vitrine zur Entwicklung des Mobilfunks ergänzt. Für Kinder stehen verschiedene Mitmachaktionen auf dem Programm: Pakete werfen, Dosentelefone basteln, Morsen für Anfänger oder stempeln in der Poststation. In der Druckerei auf dem Marktplatz findet zudem eine Vorführung zum Drucken von Sonderpostkarten statt. Ein besonderer Höhepunkt ist der historische Postbus des Museums für Kommunikation in Frankfurt. Dieser wird am Sonntag regelmäßige Sonderfahrten in und um das Museumsgelände unternehmen. Um 13 und 15 Uhr dreht Landbriefträger Rudi seine Postrunde durch das Museum und freut sich über zahlreiche Begleiter. Die Führung ist im Museumseintritt inklusive. Treffpunkt ist der Brunnen auf dem Marktplatz.

Von 10 bis 18 Uhr findet auf dem Marktplatz ein Bauernmarkt statt. Besucher können den Tag ausklingen lassen und sich mit Köstlichkeiten von regionalen Erzeugern eindecken. Besucher, die nur zum Einkaufen auf den Marktplatz möchten, sagen an der Kasse Bescheid und erhalten freien Zutritt.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Das Trennungsjahr

Das Trennungsjahr sollte genutzt werden, um die Rechtsverhältnisse für die Dauer des Getrenntlebens zu regeln und darüber hinaus eine Einigung über die Scheidungsfolgesachen zu treffen. Lassen Sie sich so früh wie möglich anwaltlich beraten, damit Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und Auseinandersetzungen vermieden werden. Je mehr sich die Fronten durch Streit verhärten, umso schwieriger wird es, eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

In einem ausführlichen Gespräch werden Sie mit Ihrem Anwalt/Ihrer Anwältin verschiedene Strategien besprechen. Rachefeldzüge oder blindes Prozessieren sind stillos und verhindern konstruktive und innovative Lösungen. Außerdem kosten sie Ihr Geld und Ihre Nerven. Während des Getrenntlebens gibt es mehr zu regeln, als Sie auf den ersten Blick denken werden. Dies können im Einzelnen sein: Kindes- und Ehegattenunterhalt, elterliche Sorge und Umgangsrecht, Nutzung der Ehewohnung, Fortführung und Übernahme von Verbindlichkeiten, Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung, Aufteilung gemeinsamer Konten, Steuererstattung und Steuernachzahlung, die Kündigung von Verträgen, die Auseinandersetzung gemeinsamer Immobilien und sonstiger Vermögenswerte, die Rückforderungen von Schenkungen oder Zuwendungen, die Errichtung eines neuen Testamentes, usw.. Es handelt sich also um sehr verschiedene Bereiche, die so früh wie möglich besprochen und geregelt werden können.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am 2. Oktober 2019

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

19.09.2019

Sei schlau - kauf´ bei Nau! Der Nummer 1:

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2019* AUTO BILD Ausgabe 11/2019

* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.

Autohaus Nau GmbH

www.nau.de

OPEL · CHEVROLET - SERVICE - · HONDA · HYUNDAI

Grandland X „120 Jahre“

1.2 Benziner **96 kW** (130 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Hauspreis	24.990,- €
Ihr Preisvorteil 1)	5.500,- €
oder monatlich 2)	199,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung	2.400,- €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	9.564,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis	30.490,- €

BIG DEAL PLUS – 6 Jahre Garantie 3) – 3 Inspektionen 4) – INKL. MATERIAL – GESCHENKT!

+ 4000 € GEBRAUCHTWAGENBONUS 5) FÜR FREMDFABRIKATE

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner **60 kW** (81 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Hauspreis	17.990,- €
Ihr Preisvorteil 1)	3.200,- €
oder monatlich 2)	149,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung	1.500,- €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	6.864,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis	21.190,- €

BIG DEAL PLUS – 6 Jahre Garantie 3) – 3 Inspektionen 4) – INKL. MATERIAL – GESCHENKT!

+ 2500 € GEBRAUCHTWAGENBONUS 5) FÜR FREMDFABRIKATE

Astra Lim. 5-türig „Dynamic“

1.4 Benziner **92 kW** (125 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Hauspreis	21.990,- €
Ihr Preisvorteil 1)	5.050,- €
oder monatlich 2)	189,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung	1.600,- €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	8.404,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis	27.040,- €

BIG DEAL PLUS – 6 Jahre Garantie 3) – 3 Inspektionen 4) – INKL. MATERIAL – GESCHENKT!

+ 2000 € GEBRAUCHTWAGENBONUS 5) FÜR FREMDFABRIKATE

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,8-4,8 l/100 km. CO_2-Emissionen komb. 133 - 110 g/km. Energieeffizienzklasse C - B.

1) Gegenüber der unverb. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Laufzeit 36 Monate, eff. Jahreszins 3,03% (Astra 0,99%), Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99% (Astra 0,99%), Laufleistung 10.000 km p.a., zzgl. Frachtkosten 850,- €. Ein Leasingangebot Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. 3) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen 4) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben inkl. Materialkosten. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig ab Ausstattung Edition und höher. 5) Der Inzahlungnahme-Bonus ist eine freiwillige Leistung unseres Autohauses und ist in seiner Höhe abhängig vom zu erwerbenden Neufahrzeug. Nur gültig bei Inzahlunggabe Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens, ausgenommen Opel-Modelle.

Riesiger Neuwagen Lagerbestand!
Über 3.500 Fahrzeuge SOFORT lieferbar!

Wer kann, der kann!

AKTUELL:
918 x Opel Nutzfahrzeuge

Unternehmenssitz:

Gießen – Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI · CHEVROLET - SERVICE - · HONDA

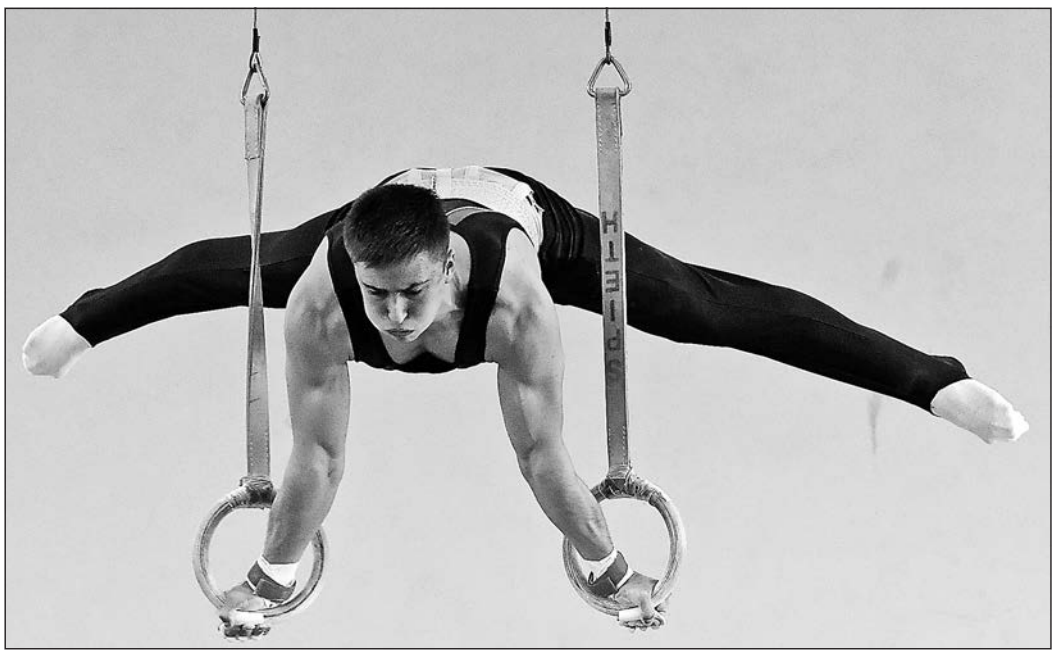
Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI · CHEVROLET - SERVICE - · HONDA

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058
CHEVROLET - SERVICE -

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0
CHEVROLET - SERVICE - · HONDA

Butzbach – Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0
CHEVROLET - SERVICE -

Friedberg – NEU ab Juli 2019
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ein Überflieger: der 19-jährige Russe Vladislav Mitrofanov, der für den TV Weißkirchen in Sulzbach 16 Punkte geholt hat. *Foto: gw*

TV Weißkirchens Turner gewinnen „Finale furioso“

Oberursel (gw). Mit einem „Finale furioso“ ist die Premiere des TV Weißkirchen in der 3. Bundesliga Nord der Turner am Samstag zu Ende gegangen, und kein Regisseur hätte einen spannenderen Verlauf inszenieren können als diesen Wettkampf, bei dem Aufsteiger TV 1889 Weißkirchen bei der TSG Sulzbach zu einem hauchdünnen 28:27-Sieg gekommen ist.

Zum „Mann des Tages“ avancierte der 19-jährige Russe Vladislav Mitrofanov, den der TV Weißkirchen als Neuzugang für diese Saison verpflichten konnte. Der Modellathlet aus Jekaterinburg war mit seinen 16 Punkten der überragende Turner in der Eichwaldhalle 2 und kam für die Gäste aus dem Oberurseler Stadtteil an den Geräten Boden, Ringe, Sprung und Barren zum Einsatz.

Mitrofanov hat seit frühester Jugend bei Lokomotiv Jekaterinburg geturnt und ist russischer Junioren-Meister am Barren und beim Sprung. Der Ausnahme-Turner wohnt aktuell bei der Familie von Julian Peters, zu dem über Dmitrii Lavrinenco per E-Mail auch der Kontakt zum TV Weißkirchen hergestellt wurde. Der Aufsteiger-Riege des TVW steht der Russe, der von montags bis samstags zweimal täglich trainiert, auch noch bei den Bundesliga-Kämpfen am kommenden Sonntag, 22. September, gegen den TV Isselhorst sowie am 19. Oktober gegen Hösbach und am 26. Oktober beim KTV Hohenlohe zur Verfügung.

In Russland ist „Vladi“ als Student für Politikwissenschaften an der Uni eingeschrieben und möchte in Deutschland diesbezüglich neben dem Turnen Auslands-Erfahrungen sammeln. Beim Stand von 27:25 für Sulzbach musste das letzte Duell am Reck über das Endergebnis entscheiden und mit einem 11,40:10,55 gegenüber Florian Krick holte Mitrofanov die entscheidenden drei Punkte zum Sieg für Weißkirchen.

Aktuelle Informationen über die Vorzeige-Riege im Hochtaunuskreis gibt es auf der Internet-Seite unter http://Bundesliga.tv-weisskirchen.de.

Annabelle Winzig ist Vize-Europameisterin

In Finnland hat Annabelle Winzig von der HTG Bad Homburg bei den Judo-Europameisterschaften die Silbermedaille gewonnen.

Bad Homburg (gw). Annabelle Winzig von der HTG Bad Homburg hat bei den U21-Europameisterschaften im finnischen Vantaa in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm die Silbermedaille gewonnen. Die gebürtige Idsteinerin war als Dritte der aktuellen IJF-Rangliste auf Position zwei gesetzt und konnte deshalb mit einem Freilos in das Turnier starten. Dort traf Sie auf die Ukrainerin Antipina, die sie bereits beim Finale in Prag bezwungen hatte und gegen die sie auch diesmal einen Ippon-Sieg landete. Im Viertelfinale setzte sich die erst 18-jährige Bundesligakämpferin der HTG gegen die konterstarke Türkin Akdeniz mit einem blitzsauberen O-uchi-Gari durch, und im Halbfinale folgte ein weiterer vorzeitiger Ippon-Sieg gegen die Kosovanerin Fazliu. Gegnerin im Finale um den Europa-Titel der Juniorinnen war die Ungarin Szofi Ozbas, die im Halbfinale die Weltranglistenerste Anja Obradivic aus Serbien ausgeschaltet hatte. Nach einem lange Zeit ausgeglichenen Kampf sorgte Ozbas mit einem Ippon 30 Sekunden vor Ende für die Entscheidung. Höhepunkt der Saison sind für Annabelle Winzig die U21-Weltmeisterschaften, die vom 16. bis 20. Oktober in Marrakesch ausgetragen werden.

Sport in Kürze

Sportabzeichen-Prüfungen: (Leichtathletik) am Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Sportpark an der Edouard-Desor-Straße, am Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz in Weißkirchen, am Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Bommersheim und am Samstag um 10 Uhr auf der Sportanlage an der Bleibiskopfstraße in Oberursel.

Karate: Dirk Friedrich vom TV Stierstadt hat in Nürnberg seine Prüfungen zum 2. Dan mit Erfolg bestanden. Friedrich war vor zwölf Jahren eines der ersten Mitglieder des Stierstädter Dojos.

Football: Die U17 der Bad Homburg Sentinels bestreitet ihre beiden nächsten Begegnungen in der Oberliga Hessen am Samstag in Fulda. Um 11 Uhr ist die SG Kassel/Fulda der Gegner und anschließend um 12.30 Uhr die SG Gießen/Wetzlar.

Tennis: Beim ATP-Turnier in Metz hat sich Julian Lenz vom TC Bad Homburg durch Siege gegen Constant Lestienne (4:6, 6:3, 7:5) und Matthias Bachinger (6:4, 6:4) über die Qualifikation für das Hauptfeld qualifiziert.

Judo: Die Männermannschaft der HTG Bad Homburg bestreitet am Samstag um 17 Uhr den letzten Kampf der Saison 2019 in der 2. Bundesliga Südwest beim Tabellennachbarn BC Karlsruhe.

Fußball: Im Achtelfinale des Hessenpokalwettbewerbs 2019/20 erwarten die Sportfreunde Friedrichsdorf am 16. Oktober um 20 Uhr den Regionalligisten TSV Steinbach Haiger im Sportpark an der Edouard-Desor-Straße. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Karben – Spvgg. 05 Oberrad (Fr., 20.15), FSV Friedrichsdorf – Usinger TSG (Sa., 16.30), FC Olympia Fauerbach – DJK Helvetia Bad Homburg, SKV Beienheim – Sportfreunde Friedrichsdorf, Spvgg. 03 Fechenheim – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Gronau – FC Neu-Anspach, TSG Niederrad – SC Dortelweil, Türkischer SV Bad Nauheim – FG 02 Seckbach (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: SG Eschbach/Wernborn – SV Teutonia Köppern, Eintracht Oberursel – SV Seulberg, SG Oberhöchstadt – FC 09 Oberstedten, SG Eintracht Feldberg – EFC Kronberg, FV Stierstadt - FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, SGK Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach - SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC 06 Weißkirchen – FC Neu-Anspach (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: FSV Friedrichsdorf II – Usinger TSG II (Sa., 14.30), SG Eschbach/Wernborn II – SV Teutonia Köppern II, FV Stierstadt II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (beide So., 13.15), SG HUndstadt – 1. FC 04 Oberursel (So., 15.00), FSV Steinbach – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 17.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II (So., 12.45), SGK Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach II (So., 13.00), Eintracht Oberursel II – SG Westerfed, FC 06 Weißkirchen II – TuS Merzhausen (beide So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (So., 14.00), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II (So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG SG Oberhöchstadt II – TV Burgholzhausen II (So., 13.00), SG Hundstadt II – FSG Niederlauken/Laubach (So., 13.15), SV Bommersheim II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 15.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – 1. FC Mittelbuchen II (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt: Spvgg. 05 Oberrad II – 1. FFV Oberursel II (Sa., 13 Uhr). (gw)

„Pirates“: Ernüchterndes 12:19 gegen HV Chemnitz

Bad Homburg (gw). Da ist die Festtags-Freude schon arg getrübt worden. Im ersten Heimspiel der Saison 2019/20 haben die Handballerinnen der „Pirates“ am Samstagabend im Heimspiel gegen den HV Chemnitz in der 3. Liga Ost eine deutliche 12:19-Niederlage kassiert. Die neuformierte Mannschaft konnte in der Abwehr zwar halbwegs überzeugen und lag zur Pause lediglich mit 5:9 zurück, aber im Angriff besteht dringend Handlungsbedarf. Transfers sind allerdings nur noch auf dem europäischen Markt möglich, weil in Deutschland keine Wechsel mehr möglich sind. Hier wirkt sich nachteilig aus, dass die „Pirates“ erst später und nach der Relegation Planungssicherheit hatten, dass es in dieser Saison in der 3. Liga weitergeht.

Die nächste Partie bestreiten die Ober-Eschbacherinnen am Samstag, 21. September, um 17 Uhr bei der HSG Rodgau/Nieder-Roden. Die hat ihr Auftaktspiel bei Germania Fritzlar ebenfalls mit 27:31 verloren.

Frauen-Oberliga: TGB Darmstadt – TSG Oberursel (So., 18.00), TSG Oberursel – HSG Lumdatal 33:25.

Männer-Bezirksoberliga: TSG Ober-Eschbach – TSG Oberursel (Sa., 19.30); TSG Oberursel – HSG Hochheim/Wicker 26:31, TSG Eppstein – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten 33:19.

TTC OE Bad Homburg siegt 6:0 gegen Hilpoltstein

Bad Homburg (gw). Das ist mal eine Ansage gewesen. Der TTC OE Bad Homburg, der von der Konkurrenz zum Meisterschafts-Favoriten Nummer eins erklärt wurde, hat das Heimspiel gegen den TV Hilpoltstein zum Saisonauftakt in der 2. Tischtennis-Bundesliga am Samstagabend glatt und deutlich mit 6:0 gewonnen. Nur etwas mehr als zwei Stunden benötigte das Team um den diesmal nicht eingesetzten Mannschaftsführer Dominik Scheja, um vor 130 Zuschauern gegen den TVH die ersten Punkten einzufahren. „Das war eine geschlossen starke Leistung des gesamten Teams, und vom ersten Ballwechsel an war klar, dass alle bis an die Haarspitzen hoch motiviert gewesen sind“, freute sich Geschäftsführer Mirko Kupfer über den gelungenen Auftakt, der anschließend mit den Fans im Wingert-Dome gebührend gefeiert wurde. Das 6:0 ist auch deshalb bemerkenswert, weil es ohne den neuen Spitzenspieler Harmeet Desai erreicht wurde, der am Wochenende in Asien unterwegs war. „Das war der erste Schritt von 18, und der gibt uns Selbstvertrauen für die nächsten Spiele“, war Kupfer hochzufrieden mit dem ersten Auftritt der neuen Truppe.

Die ist am kommenden Wochenende spielfrei und bestreitet am 28. September beim TTC Fortuna Passau das erste von drei Auswärtsspielen in Serie. Am 6. Oktober geht es anschließend zum 1. FC Köln und danach am 13. Oktober zum TV Leiselheim.

Parallel zur Bundesliga-Truppe ist auch die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg am Wochenende in die Tischtennis-Saison 2019/20 gestartet. Nach dem 8:8 am Samstag in Braunfels sowie dem gestrigen 9:3-Erfolg gegen die TG Langenselbold steht das Hampl-Team in der Oberliga Hessen an der Tabellenspitze.

Die Damen des TTC OE Bad Homburg, die den Aufstieg in die Hessenliga Süd-West geschafft haben, erwarten am Freitag um 20.15 Uhr den TTC Langen zum ersten Punktspiel dieser Saison im Wingert-Dome.

Der 18-jährige Russe Lev Katsman feiert gegen den TV Hilpoltstein ein gelungenes Debüt im Trikot des TTC OE Bad Homburg. *Foto: gw*

Der Schachklub Bad Homburg ist Gastgeber beim 46. Deutsch-Japanischen Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend. *Foto: gw*

Japanische Schachspieler erleben Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Der Schachklub Bad Homburg macht nicht nur an den Brettern mit den 64 Feldern von sich reden – man denke nur an den jüngsten Gewinn der mitteldeutschen Meisterschaft durch die Nachwuchsmannschaft der Altersklasse U12 –, sondern auch als internationaler Botschafter.

Als Vertreter der Deutschen Schachjugend sind die jugendlichen Denksportler aus der Kurstadt offizieller Regionalpartner beim 46. Deutsch-Japanischen Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend gewesen und haben fünf Spieler aus dem Land der aufgehenden Sonne sowie deren Betreuer und einen Dolmetscher in Bad Homburger Gastfamilien beherbergt. Die Gäste aus Japan, die von Bürgermeister Meinhard Matern sowie Thorsten Ostermeier, Vorsitzender des Hessischen Schachverbands, offiziell begrüßt worden waren, erlebten im Taunus ein umfangreiches Programm, das weit über das Schachspielen hinausging und bei dem zahlreiche Freundschaften geschlossen wurden.

Außer einigen Stunden in einer für sie bis dahin unbekannten Lasertag-Halle hatten es den Asiaten vor allem die Sprünge vom Fünf-Meter-Turm im Seedammbad angetan: In Japan darf man eine solch hohe Plattform nämlich nur besteigen, wenn man eine entsprechende Lizenz vorweisen kann.

Vanessa Grimm holt zwei Titel

Hochtaunus (fk). Zwei DM-Titel bei fünf Starts, diese Ausbeute kann sich allemal sehen lassen. Für die Siebenkampf-Spezialistin Vanessa Grimm war diese Belastung jedoch kein Problem. Die angehende Polizei-Kommissarin, sonst im Trikot des Königsteiner LV unterwegs, schnürte bei den 37. deutschen Polizei-Meisterschaften für ihren Arbeitgeber die Spikes.

Im Göttinger Jahn-Stadion gewann Grimm mit starken 14,34 Sekunden die 100 Meter Hürden ganz souverän vor Annika Michaelis (Nordrhein-Westfalen/15,25 Sekunden). Titel Nummer zwei folgte dann mit guten 1,70 Metern im Hochsprung. Hier hatte Doreen Besting (Nordrhein-Westfalen/1,61 Meter) keine Chance. Eine ganz knappe Angelegenheit war der Weitsprung. Die KLV-Athletin landete bei 5,87 Metern mit der viertbesten Weite in der Grube und verfehlte Edelmetall nur um einen winzigen Zentimeter. Die Bronzemedaille ging mit einem Zentimeter Vorsprung an Miriam Wagner (Polizei Sachsen). In der selten belaufenen Schweden-Staffel (400 Meter – 300 Meter – 200 Meter – 100 Meter) wurde die Bundeskaderathletin auf Position zwei eingesetzt. Die hessischen Polizistinnen belegten nach 2:26,69 Minuten den fünften Platz. Auch über 4x100 Meter gehörte Grimm zum Aufgebot, doch das Hessen-Team konnte hier den Staffelstab nicht ins Ziel bringen.

In Niedersachsen ging auch Ordnungshüter Suren Danieljahn in den Startblock, der sonst für die TSG Oberursel auf Sekundenhatz ist. Als Dritter seines 200 Meter Vorlaufs machte der Sprinter aus der Brunnenstadt in 23,27 Sekunden die Finalteilnahme klar. Im Endlauf schaltete Danieljahn einen Gang hoch und stürmte in flotten 22,69 Sekunden (seine Jahresbestzeit notiert bei 22,63 Sekunden) ins Ziel. Nach Auswertung des Zielfotos musste TSGOler jedoch mit der „Blechmedaille“ sein, war Daniel Malychin (Bundespolizei) hier um 0,01 Sekunden schneller unterwegs.

Bei einem Läufertag in Dietzhölztal brachten zwei A-Jugendliche (also U20) im Trikot der TSG Friedrichsdorf etwas Bewegung in die Kreisbestenliste. Tim Kolbe und Thorben Maneth machten sich erst über 100 Meter mit 11,15 Sekunden (1.) beziehungsweise 11,69 Sekunden (2.) „warm“, um wenig später die 400 Meter zu absolvieren. Tim hatte bei seiner Premiere auf der Stadionrunde mit 51,82 Sekunden die Nase vorne und setzte sich damit an die Spitze der Kreisbestenliste. Teamkollege Thorben steigerte seinen Hausrekord um über eineinhalb Sekunden und ist nun bei 52,73 Sekunden (2.) angekommen.

Badminton ausprobieren

Bad Homburg (hw). Wer weiß schon, dass der aktuelle Geschwindigkeits-Weltrekord in einem Badminton-Speed-Test bei sage und schreibe 493 Kilometern pro Stunde liegt? Damit ist Badminton die schnellste aller Ballsportarten. Wer Badminton einmal ausprobieren möchte, ist bei den Schnuppertagen richtig, die der 1. Badmintonclub (BC) Bad Homburg in den Herbstferien anbietet. Gespielt wird in der Hochtaunushalle, und zwar am Mittwoch, 2. Oktober, ab 18 Uhr sowie am Mittwoch, 9. Oktober, ab 18 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Sportsachen und etwas zum Trinken sollten mitgebracht werden. Alles andere, was man zum Badminton spielen braucht, stellt der Verein. Das Schnuppertraining ist kostenlos. Und wem es gefallen hat, der kann am darauffolgenden Donnerstag das Training gleich fortsetzen. Dann trainieren die Kinder und Jugendlichen von 18 bis 20 Uhr, im Anschluss die Erwachsenen bis 22 Uhr. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.badminton-bad-homburg.de.

Pilates: ein sanftes Ganzkörpertraining

Friedrichsdorf (fw). Ein neuer Pilates-Kurs beginnt bei der TSG Friedrichsdorf am Freitag, 18. Oktober. Trainiert wird von 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Peter-Härtling-Schule. Eine Teilnehmerkarte erhalten Vereinsmitglieder für 40 Euro (elf Einheiten), Nichtmitglieder zahlen 70 Euro (zehn Einheiten). Es ist ein sanftes, aber anspruchsvolles Ganzkörpertraining. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Körpermitte zwischen Brustkorb und Becken, dem sogenannten Powerhouse.Pilates-Übungen kräftigen besonders die tiefliegenden Muskeln des Bauches und des Rückens. Durch die Stärkung des Körperzentrums wird eine gesunde, korrekte Haltung erzielt. Damit wird Muskelverspannungen und Rückenbeschwerden effektiv vorgebeugt. Durch das Training des Beckenbodens ist Pilates als Rückbildungsgymnastik nach der Schwangerschaft geeignet. Den Schluss jeder Trainingseinheit bildet eine Entspannungsphase. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.TSG-Friedrichsdorf.de, Telefon 06172-77247.

Rund 400 Judo-Jugendliche beim „Weißer Turm“-Pokal

Bad Homburg (gw). Die Judo-Abteilung der HTG Bad Homburg hat am Wochenende bei ihrer Jubiläums-Veranstaltung im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg neue Maßstäbe gesetzt. Rund 400 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren kämpften dort auf vier großen Matten um die „Weiße Turm“-Pokale. Dieses Nachwuchs-Turnier mit überregionaler Beteiligung hat heuer bereits zum 10. Mal stattgefunden.

Insgesamt sind 59 Vereine der Einladung gefolgt, darunter auch Kämpfer aus Luxemburg und den Niederlanden. Die erfolgreichsten Teams bei den Einzelwettbewerben am Samstag stellten Kim-Chi Wiesbaden, Ausrichter HTG Bad Homburg und Judo A-Zeven aus den Niederlanden. „Maya Fertig, Ruben Suciu und Tim Bleil haben außergewöhnlich gute Leistungen gezeigt“, lobte Trainer Markus Schmitt drei seiner Bad Homburgs Schützlinge aus der Altersklasse U12. In der Altersklasse U17 belegte deren Vereinskollege Marek Zimmermann, der vor Kurzem mit der Jugend-Nationalmannschaft in Japan gastiert hatte, in seiner Gewichtsklasse den zweiten Platz.

Mit 16 Mannschaften hat es am Sonntag beim Mixed-Turnier der Altersklasse U10 eine neue Rekordbeteiligung beim „Weiße Turm“-Pokal gegeben. Die Gewinner-Trophäe sicherte sich der JSV Speyer vor der TSG Nordwest Frankfurt I und der HTG Bad Homburg II.

An der Spitze der rund 60 Personen starken Helfer-Crew standen Abteilungsleiter Andreas Frost (4. Dan), Jugendleiterin Maria Frost (2. Dan) und Veranstaltungsleiter David Faulstich (4. Dan).

Im Rahmen der Siegerehrung sind mit Regina Kuppler, Petra Körber, Natascha Lehnert und Lilian Dallosch vier im Verein sehr engagierte Mütter von der HTG mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet worden.

Johann Kuppler von der HTG Bad Homburg (r.) ist beim „Weißer Turm“-Pokalturnier in der Altersklasse U14 gestartet. *Foto: gw*

Qualifikation für das Landesfinale

Friedrichsdorf (fw). Die Köpperner Rope Skippers haben in den vergangenen Jahren durch ihre Erfolge in den Nachwuchswettkämpfen auf sich aufmerksam gemacht. Aber jeder Nachwuchs wird auch größer. Denn wer beim Einsteigerwettkampf hessenweit einen Platz unter den ersten fünf Plätzen belegt, steigt mit einem entsprechend längeren Freestyle (eine selbst zusammengestellte Kürübung mit dem Seil) in die Meisterklasse auf. Dort wiederum ist es nach dem Reglement sehr schwer, sich für weitere Wettkämpfe zu qualifizieren, da die Hürde bei Neun- bis Elfjährigen von 1100 Punkten und bei Zwölf- bis 14-Jährigen sogar bei 1500 Punkten überwunden werden muss, um ins Landes- oder später Bundesfinale einziehen zu können. Dieser Herausforderung stellten sich nun auch einige Kangaroo Skippers. Sieben Köpperner Turner machten sich auf den Weg nach Melsungen, um sich im Rahmen der dort stattfindenden Gau-Meisterschaften der Qualifikation zu stellen. Drei Rope Skippern aus Köppern gelang der erfolgreiche Einstieg in die Meisterklasse auf Anhieb. Mit insgesamt 1287 Punkten und 1292 Punkten freuen sich Ella Edel (neun Jahre) und Carolin Syguda (elf Jahre), die Qualifikation geschafft zu haben. Bianca Möhling verbesserte ihr Ergebnis vom Vorjahr um 200 Punkte und qualifizierte sich bei den Zwölf- bis 14-Jährigen mit 1686 Punkten für die Finalwettkämpfe Ende Oktober.

TC Bad Homburg ist Bezirksmeister

Die U10 gemischt des Tennis-Clubs (TC) Bad Homburg hat sich am Sonntag in Taunusstein souverän die Bezirksmeisterschaft gesichert. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft bei herrlichem Tenniswetter gegen die MSG Taunusstein mit 6:0 durch. Damit schloss die Mannschaft eine überragende Saison ab. Am Ende der Medenrunde hatte die Mannschaft verlustpunktfrei auf dem ersten Tabellenplatz gestanden und sich somit für das Halbfinale der Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Im Halbfinale hatten sich die Mädchen und Jungen gegen die MSG ESV BW Limburg/RW Limburg ebenfalls mit 6:0 durchgesetzt. Foto: TC

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
(G. Guist)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 21. September
18 Uhr Gottesdienst
(G. Guist)

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 23. September
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst
(Maas-Lehwalder)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst in Bad Homburg,
Im oberen Stichel 9a mit
Satelliten-Übertragung aus Alsdorf
mit Bezirksapostel Storck

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 22. September
10.30 Uhr Familien-Gottesdienst
(Maas-Lehwalder,
Kita unterm Regenbogen)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 22. September
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 24. September
18.45 Uhr Gottesdienst
„Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst
(Kappaun)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

N. N.
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 22. September
9.45 Uhr Gottesdienst (Eifler)

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 22. September
11 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

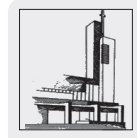
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 21. September
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 22. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 22. September
11 Uhr Eucharistiefeier –
Start der Erstkommunion-
vorbereitungen 2020
für Kirchen St. Marien,
Heilig Kreuz und Herz Jesu

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

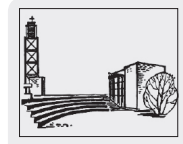
Sonntag, 22. September
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 21. September
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 22. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Sonntag, 22. September
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 21. September
18 Uhr Eucharistiefeier

WIR GEDENKEN

Es war ein langer Abschied. Auch wenn wir damit rechnen mussten
und der Tod als Erlöser kam, so schmerzt doch die Endgültigkeit.
Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.

Wir trauern um meinen Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater und Opa

Hans Rothenbacher

* 26.12.1940 † 10.09.2019

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Brigitte Rothenbacher
Jochen und Silvia mit Julia und Viktoria
Stefan und Kerstin mit Sophie
Markus und Sandhya mit Anton und Justus
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. September 2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedrichsdorf-Seulberg statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

In unserer Mitte strahlte ein sehr helles Licht.
Dieses Licht ist jetzt für immer erloschen.
In unseren Herzen bewahren wir deine hellen Strahlen.

Kerstin Wolf

* 28.07.1966 † 06.09.2019

In Liebe und tiefer Trauer
Frank Wolf
mit Jessica und Leonie
Wilhelm und Monika Wolf
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 27.09.2019, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Bad Homburg statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Kinder-Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst (Wach)
18 Uhr Taizé-Gottesdienst

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Eucharistiefeier

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 06172-9452642
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst –
Satelliten-Übertragung aus Alsdorf
mit Bezirksapostel Storck

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 21. September
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 22. September
10.30 Uhr Heilige Messe

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst (Schrick)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 22. September
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank in Ober-Eschbach auf dem Lernbauernhof Maurer, Bienäcker 4 (Diefenbach, Gerdes)

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

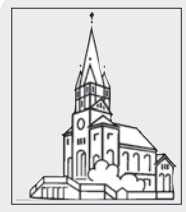
Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 22. September
9 Uhr Heilige Messe

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst und
Kinder-Gottesdienst (Letschert)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

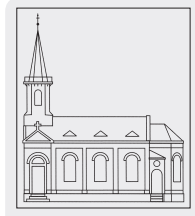
Sonntag, 22. September
10 Uhr Familien-Gottesdienst
zum Erntedankfest (Marte);
danach Kirchenkaffee

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Samstag, 21. September
10.30 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Bergner)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 22. September
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

PIETÄTEN

STELLENMARKT

Bionic Medizintechnik GmbH vertreibt Medizinprodukte schwerpunktmäßig im Dialysebereich. Unsere Produkte sind am Markt bekannt und akzeptiert.

Wir suchen einen Mitarbeiter in Vollzeit

Lagerist / Fahrer (w/m/d)

WAS SIE MACHEN
- Annahme und Versand von Waren
- Einlagerung und Bestandsprüfung
- Transport zu Kunden im Inland

VORAUSSETZUNGEN
- Erfahrung als Lagerist / Fahrer
- Führerschein Klasse C1
- Staplerführerschein

WIR BIETEN
- Gutes Gehalt
- Kollegiales Umfeld
- Unbefristete Anstellung

IHR KONTAKT
Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Straße 21, D-61381 Friedrichsdorf, www.bionic-jms.de
Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com

Forstarbeiter/Gärtner
Vielseitige Handwerker
von Privat gesucht
Vollzeit – Auto notwendig
Gutshof Geisberg/Taunus
mobil 0172 - 6924103

Wir suchen in **Kronberg**
freundliche und zuverlässige
STUDENTEN | AUSHILFEN ZUR DATENKONTROLLE
Zeitraum: 23.09.2019 bis 09.10.2019 · 11,- €/Std.
Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr
marketing partner GmbH · 61476 Kronberg
Erreichbar unter Telefon 06173 · 92 52 0
Email: welcome@marketing-partner.de

INTERSPORT TAUNUS sucht
Fahrer (m/w/d)
auf Minijob-Basis
gerne auch rüstige/n Rentner/in, für den Transport von Waren und gelegentlichen Aufbau von Sportgeräten bei Kunden. Sie sind handwerklich begabt, haben einen Führerschein und arbeiten gerne zwischen 10 und 14 Uhr, 4–5 x wöchtl. für ca. 2–4 Std?
Dann bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **0160 – 8 21 46 11** oder per E-Mail an: **schulz@intersport-taunus.de**

Schreiner
der das „Werkeln" nicht lassen kann. Von PRIVAT gesucht. Sommerarbeit dann und wann am Feldberg/Taunus.
Mobil 0172 - 6924103
oder Tel. 069 - 120 189 019
Mo.–Fr. von 10.00–15.00 Uhr

premio Reifen-Moha
Reifen+Autoservice www.reifen-moha.de
KFZ-Meisterbetrieb
Wir suchen ab sofort einen
Kfz.-Mechatroniker/in
zur Festanstellung, sowie einen
Reifenmonteur/in zur Aushilfe
in der Reifensaison.
Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Unterstützung für
IT-Administration & Support
gesucht!
Wir suchen eine/n
Informatik-Student/in
für die Einrichtung und Wartung unserer Netzwerk-Infrastruktur sowie gelegentlichem IT-Support über Remote-Access.
Tel. 06172/995990

Knappschaft Bahn See

Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der
Deutschen Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik** ist eine Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für die Indikationsbereiche Orthopädie mit 140 Betten und Psychosomatik mit 50 Betten.

In Kooperation mit der Klinik Wingertsberg der Deutschen Rentenversicherung Bund bilden wir das Rehabilitationszentrum Bad Homburg der Deutschen Rentenversicherung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Physiotherapeuten (m/w/d)
in Teilzeit oder Vollzeit
befristet für 1 Jahr mit der Option der Übernahme

Rehabilitiert werden Patienten im orthopädischen und psychosomatischen Heilverfahren, im Rahmen der Anschlussheilbehandlung zur Erhaltung der Erwerbsfähigkeit und Wiederherstellung der häuslichen Eigenversorgung.

Wir erwarten von Ihnen Freude im Umgang mit Menschen.

Geboten wird eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See (TV DRV KBS).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (nur Kopien, eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht) bis zum 19. Oktober 2019 an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
Landgrafenstr. 2 – 8
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: **06172/128-561**

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in? Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80.

Dentallabor sucht Mitarbeiter (m/w/d)
Sie haben **Fingerfertigkeit,** sind **kreativ** und suchen eine neue **Herausforderung.**
Wir bieten einen **freundlichen** und **attraktiven** Arbeitsplatz in **Vollzeit** und freuen uns auf Ihrer Bewerbung.
Bewerben Sie sich bei RealKFO GmbH
In der Mark 53, 61273 Wehrheim, team@realkfo.de
Bei Fragen rufen Sie uns an unter 06081 942131.

Wir sind ein
Bauunternehmen und
suchen **ab sofort**
zur Festeinstellung:
Lagerist (m/w/d)
· Vollzeit (40 Std./Woche)
· Führerschein Klasse B
· Deutsch in Wort und Schrift
Henrich GmbH
Wehrheim
Telefon: 0 60 81/58 75 20
E-Mail: info@henrich-gmbh.de

Mitarbeiter/in
Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht, gerne auch Quereinsteiger!
Handwerkliches Geschick von Vorteil. Führerschein erforderlich.
Bewerbungen per e-mail an Kuchem GmbH,
charth@kuchem.de oder
telefonisch Hr. Harth
0 22 47 - 91 91 - 39.
Kuchem Die Kanalisten.

Produktionshelfer (m/w/d) auf Minijobbasis
Sind Sie flexibel, körperlich belastbar und verfügen über einer gute Auffassungsgabe? Das Bedienen einer Stanzmaschine und das Verpacken von größeren Sendungen sind Aufgaben, die Sie gern übernehmen? Dann sind Sie der/die Richtige für uns. Wir suchen Unterstützung für unsere Produktion, in HG, stundenweise (ca. 10h/Woche), überwiegend stehend. Arbeitszeiten nach Absprache.
Bitte melden Sie sich unter Tel. 0 61 72-12 19 451 (9-16 Uhr) oder unter bewerbung@dmsmail.de.
Direct Mail Service GmbH, Siemensstr. 10 -12, 61352 Bad Homburg

Wir, (Mutter, Vater und zwei Kinder), suchen für unseren Haushalt in Friedrichsdorf eine aufmerksame und engagierte

Haushaltshilfe

Sie sollten geübt sein in der Hausarbeit und ein aufmerksames Auge mitbringen. Benötigt werden Sie zwei Mal die Woche und da wir ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis anstreben, wäre es super, wenn Sie aus der Nähe kommen.

Bei Fragen bitte kurz anrufen unter
Tel. 0 6172 - 6 81 86 25

Wir suchen
Fahrer/Innen
für die Schülerbeförderung nach Oberursel/Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,– €).
Gerne Rentner u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Frankfurter Taxi und Mietwagen GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de
TAXIpoint IHR TAXI-UNTERNEHMEN

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND
Perspektiven e.V.

Der **Integrationsfachdienst (IFD) Rhein-Main** in Bad Homburg ist seit 1994 im Hochtaunuskreis Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und deren Arbeitgeber.
Träger des IFD Rhein-Main ist Perspektiven e. V. in Oberursel.

Der IFD Rhein-Main sucht zum 01.11.2019 oder später

eine Verwaltungskraft (w/m/d)

für 20 Wochenstunden, die sich auf mindestens 4 Wochentage verteilen.

Ihre Aufgaben:
- Empfang und Telefonzentrale
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Schriftverkehr
- Rechnungsstellung, Führen des Rechnungsbuches
- Vorbereitende Arbeiten für die Buchhaltung
- Verwaltung der Handkasse
- Ablage, Archivierung
- Materialbeschaffung
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit
- Mithilfe bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Unsere Erwartungen:
- Eine kaufmännische Ausbildung oder fundierte Erfahrung im Bereich Sekretariat / Verwaltung
- Sicherer Umgang mit MS-Office, insbes. Excel, Word
- Formulierungs- und Textsicherheit
- Eine selbstständige, vorausschauende Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein
- Ein freundliches und kundenorientiertes Verhalten

Wir bieten:
- Ein abwechslungsreiches interessantes Arbeitsfeld und eigenverantwortliches Arbeiten mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Vergütung in Anlehnung an den TVÖD und eine betriebliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerber*innen mit anerkannter Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail im pdf-Format bis zum **15.10.2019** an die Geschäftsstelle des Vereins Perspektiven in Oberursel, Personalverwaltung, Kerstin Porst **k.porst@perspektivenev.de**

Malteser
…weil Nähe zählt.

Teilzeit oder GFB
(450 €-Basis)

Mitarbeiter (m/w/d)
Hausnotruf

Sozial aktiv sein und dabei Geld verdienen! Die Malteser suchen Verstärkung für die Rufbereitschaft.

- Keine Vorkenntnisse notwendig
- Auto und Handy werden von uns gestellt
- Rufbereitschaft von Zuhause aus
- Voraussetzung: Führerschein und Wohnort im Hochtaunuskreis

Details und Bewerbung:
Telefon: 06195 91 11 19
Hausnotruf.Kelkheim@malteser.org
www.malteser.de/stellenangebote

MAXCESS

Als Teil einer international renommierten und weltweit agierenden Unternehmensgruppe entwickeln, produzieren und vertreiben wir Lösungen für Bahnlaufregelung, Bahnbeobachtung, Wickeln, Schneiden und Bahnzugregelung für die Herstellung und Verarbeitung von Papier-, Kunststoff- und Metallbahnen. Seit 50 Jahren sind wir in Europa etabliert und für unsere kundenspezifischen Sonderkonstruktionen bekannt.
Für unsere Fertigung an unserem europäischen Hauptsitz in 65779 Kelkheim (bei Frankfurt a. M.) suchen wir **ab sofort, unbefristet** und in **Vollzeit** einen

ELEKTROMONTEUR (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Montieren und verdrahten von Schaltschränken und Regelsystemen nach Zeichnung
- Funktionsprüfung der Systeme durch Messungen
- Unterstützung im Lager (u. a. Wareneingang, Kommissionierung, Verpacken und evtl. Verladen unserer Waren, Verbuchen der Lagerbewegungen mittels ERP-System)

Ihre Qualifikationen:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker, Mechatroniker oder vergleichbare Ausbildung
- Mind. 3 Jahre Erfahrung in der Elektromontage, im Kleinanlagenbau sowie in der Montage von Schaltschränken, der Verdrahtung und Prüfung
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau)
- Erfahrung im Umgang mit ERP-Systemen von Vorteil
- Berechtigung für das Führen von Flurförderfahrzeugen (Staplerschein) von Vorteil
- Rasche Auffassungsgabe sowie eigenständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Mitdenken/Vorausdenken sowie korrekte Arbeitsweise

Unser Angebot:
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem internationalen Arbeitsumfeld
- Zielgerichtete Einarbeitung und intensive Schulungen
- Ihr Engagement, Ihre Fähigkeiten und Leistungen werden von uns geschätzt und gefördert
- Flexible Arbeitszeiten und 30 Urlaubstage ermöglichen eine angenehme Work-Life-Balance – **KEINE Schichtarbeit**

Sind Sie interessiert?
Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung an **Fife-Tidland GmbH, Personalabteilung, Max-Planck-Str. 8, 65779 Kelkheim, Telefon +49 (0)6195 7002 0** oder per E-Mail an **jobs@maxcess.eu.** Für weitere Vorabinformationen steht Ihnen Herr Barth unter der Telefonnummer 06195-7002 280 gerne zur Verfügung. Informationen zu unserem Firmenverbund und unseren Produkten finden Sie unter www.maxcess.eu.

ValleyRoller WEBEX FIFE TIDLAND MAGPOWR

Zum Gruppenbild stellen sich Ausbilder und Auszubildende auf (vordere Reihe, v. l.): Anja Auth, Sabrina Rheindorf, Alessia Bubbico, Selina Reich, Ingo Kurnot, Jessica Ye, Carina Spöhrer, Alexandra Ledwon, Laila Münch, Zekman Zekmanov, Monja Fischer, Luca Nickel, Julia Hohmeier, Fabiola Peter, Noah Seidel, Aline Di Lione, Anna-Katharina Krämer, Larissa Rocha Guerra, Tanja Tippmann und Brigitte Popp sowie (hintere Reihe, v. l.) Thomas Feisel, Tobias Hohl und Landrat Ulrich Krebs. Foto: Hochtaunuskreis

16 junge Leute beginnen ihre Ausbildung beim Kreis

Hochtaunus (how). Die Verwaltung des Hochtaunuskreises freut sich über 16 neue Auszubildende, die ihre Arbeit jetzt im August begonnen haben. Insgesamt bildet die Kreisverwaltung derzeit 43 Nachwuchskräfte in sechs Ausbildungsberufen aus. Im August begrüßten Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Personalleiter Thomas Feisel, Ausbildungsleiter Tobias Hohl, stellvertretende Personalratsvorsitzende Brigitte Popp, Gleichstellungsbeauftrage Anja Auth, Schwerbehindertenbeauftragte Tanja Tippmann und Alessia Bubbico von der Jugend- und Auszubildendenvertretung die 16 neuen Kollegen.

Die 16 neuen Azubis absolvieren ihren Start beim Hochtaunuskreis in den folgenden fünf Ausbildungsgängen (drei duale Ausbildungsberufe und zwei duale Studiengänge): Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungswirt, Beamte des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes, Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration, Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung, Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und Bachelor of Arts – BASS Soziale Sicherung, Inklusion und Verwaltung.

Die Neuzugänge haben unterschiedliche Eingangsqualifikationen, die von der mittleren Reife über die Fach- und Hochschulreife bis hin zum absolvierten Lehramtsstudium reichen. Die Diversität der Qualifikationen spiegelt sich auch im Alter sowie den Wohnorten der Auszubildenden wider. Diese sind zwischen 17 und 27 Jahren alt und verteilen sich gleichermaßen auf den Vordertaunus, das Usinger Land sowie die angrenzenden Landkreise.

Der Hochtaunuskreis freut sich, sein Ausbildungsangebot wieder erweitern zu können und bietet dieses Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit wieder die Ausbildung der mittleren sowie gehobenen Beamtenlaufbahn an. Damit verspricht sich der Hochtaunuskreis zum einen, den jungen Nachwuchskräften eine langfristige Perspektive sowie eine fundierte Ausbildung beim Kreis zu ermöglichen und zum anderen gut qualifiziertes Personal für die Bearbeitung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auszubilden.

Um der demografischen Entwicklung gerecht zu werden, wird die Kreisverwaltung auch zukünftig eine größere Anzahl von Auszubildenden in den verschiedenen Ausbildungsberufen der öffentlichen Verwaltung ausbilden. Im Rahmen der Personalentwicklung und der Personalbedarfsplanung besteht so für die Verantwortlichen der Fachbereiche der Kreisverwaltung die Möglichkeit, eigenes, gut ausgebildetes Personal für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft aus den eigenen Reihen zu gewinnen. Interessierte Schulabgänger können sich ab September für Ausbildungen im Jahr 2020 bewerben. Weitere Informationen gibt es demnächst auf der Homepage des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9991120 sowie per E-Mail an tobias.hohl@hochtaunuskreis.de.

Bei der Schlösser- und Burgenfahrt ist der Weg das Ziel

Bad Homburg (eh). Es gibt Menschen, die besuchen Denkmäler, es gibt welche, die wohnen darin und andere wiederum fahren ein „Denkmal“. Diese drei Typen zusammenzuführen schaffte die Kur- und Kongress-GmbH in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Hessen des Allgemeinen Schnauferlclubs (ASC) bei der Bad Homburger Schlösser- und Burgenfahrt, die eine touristische Ausfahrt für Veteranenfahrzeuge ist. Sie findet alle zwei Jahre am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ statt.

60 Klassiker-Piloten haben sich am Sonntag „on tour“ begeben. Die Tour führte von der Augustaallee im Kurpark nach Königstein und Eppstein weiter nach Idstein. Zurück ging es über Schmitten wieder an den Startpunkt im Kurpark. Die Fahrer der klassischen Fahrzeuge sind nicht im Geschwindigkeitsrausch und nicht auf der Jagd nach Bestzeiten. Der Weg ist ihr Ziel. Sie nehmen die schönsten Routen durch den Hochtaunus und die benachbarten Kreise unter die Räder, erleben herrliche Landschaften, malerische Orte und genießen Kulinarisches. So erfahren sie im doppelten Sinne des Wortes Kultur.

Denkmäler stehen im Mittelpunkt der Rallye. Das sind zum Beispiel Parkanlagen, Burgen und Schlösser, die am Wegesrand liegen. Sie werden angesteuert und besichtigt. Die betreffenden Aufgaben im Bordbuch müssen gelöst werden, durch Studieren des Infomaterials, durch gute Beobachtung und durch die Teilnahme an Führungen. Alle Städte, Dörfer und Denkmäler haben ihre Besonderheiten. Als besonderes „Bonbon“ erwarten die Teilnehmer an verschiedenen Stationen Besichtigungen, Führungen und Verkostungen.

Das Interesse an dieser schönen Oldtimer-Veranstaltung war in der Vergangenheit groß. Es wird in zwei Klassen – Oldtimer bis 1945 und Oldtimer bis 1970 – gestartet. Dieses Mal waren Fahrzeuge zwischen 1927 und 1986 dabei, zum Beispiel der Vauxhall 30/98 Wensum body, der letzte von nur sechs gebauten, der Invicta 4,5 Liter D Low Chassis, von denen heute nur noch 48 fahrbereit sind, der Hanomag Kurier, den der Großvater des Fahrers 1936 neu gekauft hatte und der immer noch im Familienbesitz ist, oder ein Railton Open Sportscar-Tourer Modell 20, das nur vier Mal gebaut wurde und von denen noch zwei fahrtüchtig sind.

Modellautos und Pokale

Des Weiteren waren unter anderem ein Jaguar XK 140 OTS mit Rennmotor, der sich im unrestaurierten, authentischen 1955er-Zustand befindet, das zweitürige BMW 503 Cabriolet, dessen Erstbesitzer Herbert Quandt war, und ein seltener erster japanischer Roadster, ein Datsun Fairlady SPL310 Cabrio von 1965 am Start.

Höhepunkt nach der Rückkehr ist die Siegerehrung. Der Gesamtsieger erhielt den Wanderpokal, gestiftet von Horst Stiegmann, dem Betreiber des „Comfort Hotel Am Kurpark“. Eine nette Idee der Veranstalter ist außerdem, den drei Erstplatzierten in den beiden Startklassen sowie dem besten Damen- und Herrenteam statt der üblichen Pokale attraktive Modellautos – Oldtimer in Miniaturausgabe – zu überreichen.

Nach der Rückkehr reihen sich die Oldtimer in der Augustaallee auf und werden von vielen Interessierten in Augenschein genommen. Foto: Ehmler

Hereinspaziert bei den „Big Five“ in der Stadt

Bad Homburg (pit). Es gibt viele individuelle Möglichkeiten, eine Stadt näher kennenzulernen. Besonders charmant und ebenso informativ wie lehrreich ist es, sich mit Citymanagerin Tatjana Baric auf Schusters Rappen zu begeben und Bad Homburg auf einer Händlertour zu erkunden. Eine Rundgang-Reihe, die von ihr im vergangenen Jahr unter der Überschrift „Hereinspaziert“ aus der Taufe gehoben wurde und sich seither so großer Beliebtheit erfreut, dass sie schon Stammgäste hat.

„The Big Five“ von Bad Homburg lautete dieses Mal der Titel und das waren – in alphabetischer Reihenfolge – das Modehaus Halbach, das Louisen-Center, das Möbelhaus Meiss und das Textil-Einzelhandels-Kaufhaus Peek & Cloppenburg, also nur vier der ursprünglich geplanten Ziele. Als fünfte Station musste Karstadt wegen eines Krankheitsfalls kurzfristig absagen.

Startpunkt der Tour war der Rathausplatz. Dort gab es erst einmal eine kleine, historisch orientierte Einführung durch die Citymanagerin: „Den Grundstein für die ‚Handelsstadt‘ Bad Homburg legte Friedrich II., unser ‚Prinz mit dem silbernen Bein‘.“ Er habe im 17. Jahrhundert den Startschuss für die Louisenstraße gegeben, die nach seiner zweiten Gattin benannt wurde – während er von seiner verstorbenen ersten Frau das Kapital dafür geerbt hatte. Der nächste städtebauliche Boom habe im 19. Jahrhundert stattgefunden, als von den Brüdern Blanc, die durch ihre Bekanntschaft mit dem Landgrafen Ludwig in Homburg landeten, die Spielbank eröffnet wurde und sie auch das Kurhaus errichteten. In Folge habe sich das „Spielbad“ allmählich zu einem „Fürstenbad“ entwickelt, das Kurwesen habe der Louisenstraße ein neues Gesicht gegeben, und das Hotelwesen habe sich entsprechend entwickelt. So auch dort, wo heute das Einrichtungshaus Möbel Meiss sein Domizil hat, die erste Station der Tour, zu der die zwölfköpfige Gruppe aufbrach.

Hier übernahm Geschäftsführer Thomas Meiss das Zepter und lud zu einer kleinen Erfrischung in die oberste Etage, um einen Einblick in die Historie des Hauses zu geben: „Mein Großvater kaufte das Gebäude Ende der 1960er-Jahre mit der städtischen Auflage, es abzureißen und einen Neubau zu errichten.“ Die beiden rechts und links ebenfalls erworbenen Nachbarhäuser hätten schon ein Jahr später unter Denkmalschutz gestanden, so dass eben diese Auflage bei der anschließenden Erweiterung nicht mehr zum Tragen gekommen sei. Gleichzeitig gab Thomas Meiss auch einen Einblick in den Alltag eines Möbelhändlers: „Betten sind ein ganz spezielles Segment.“ Zum Beispiel würden von 100 Menschen, die im Bett fernsehen, lediglich zwei dies zugeben – und meist seien es dann die Frauen, die zu einem sinnvollen Ergebnis bei der Anschaffung eines solchen neuen Möbels gelangen wollten.

Constantin Hagen, Geschäftsführer bei Saturn, gab anschließend im Louisen-Center einen anschaulichen Blick hinter die Kulissen des Elektro-Riesen: „Das Unternehmen wurde 1951 in Köln gegründet. Damals wurden ausschließlich Langspielplatten an Diplomaten verkauft.“ Über die Jahre hinweg sei die Elektronik hinzugekommen, das Unternehmen fusionierte mit Media Markt und war bis vor eineinhalb Jahren Teil von Metro gewesen: „Heute sind wir ein dezentrales Unternehmen, bei dem jeder einzelne Markt eine GmbH mit eigenem Geschäftsführer ist.“ Hinzu komme, dass es sich um ein Unternehmen handele, das unter dem Begriff „Omnichannel“ alle existierenden Handelskanäle bediene – so auch das Internet. Für das Bad Homburger Haus hat das zur Folge, dass pro Tag zehn bis 25 Lastwagen morgens Waren anliefern, die am selben Tag noch ausgeliefert werden.

400 Meter weiter erwartete schon Eberhard Schmidt-Gronenberg seine Gäste, um ihnen einen kleinen Einblick in das Modehaus Halbach zu gewähren. „1898 gegründet ist es älter als die Erlöserkirche“, meinte er. Damit jedoch gehöre es heute gleichzeitig zu den ältesten Bekleidungsgeschäften, die noch im Familienbesitz sind. Dass er und seine Vorgänger jedoch nicht den Namen „Halbach“ tragen, hänge damit zusammen, dass das Haus zumeist an Nichten oder Neffen, und nur selten an Töchter oder Söhne übergegangen sei. Seine Frau, die im er im Verlauf seiner Ausbildung bei P&C kennengelernt habe, und er selbst hätten es wegen des überraschenden Todes seines Schwiegervaters sogar schon in vergleichsweise jungen Jahren übernommen: „Und wir bekamen es auch nicht geschenkt, sondern mussten es für einen sechsstelligen DM-Betrag kaufen.“ Höhepunkt dieser Visite war ein Ausflug auf das noch recht neue Dachgeschoss, die heutige Verwaltungsetage, die 2011 in Holzbauweise auf das Gebäude aufgesetzt worden war.

Nach einem kleinen Erfrischungstrunk hieß es jedoch schon bald Abschied nehmen, denn die Zeit bei der für drei Stunden angesetzten Führung verstrich wie im Fluge und es stand ja noch der Besuch bei Peek & Cloppenburg auf dem Programm. Hier waren es die beiden Geschäftsführer Jenny Deglow und Sebastian Franz, die die Gruppe in Empfang nahmen. Stolz verwiesen sie auf das Ergebnis der Umbauarbeiten, die im Laufe des vergangenen Jahres bei laufendem Betrieb stattgefunden hatten und die zum Ergebnis haben, dass das „Projekthaus“ des Unternehmens komplett umgekrempelt wurde. „So befindet sich jetzt unten der Herren-, in der ersten Etage der Damen- und im zweiten Geschoss der formelle Bereich“, so Sebastian Franz.

Margarete Bimstein und Christa Rehm waren zwei der Teilnehmerinnen, die voll des Lobes für die Tour waren: „Das ist eine ganz tolle Einrichtung, Bad Homburger Läden mal kennenzulernen.“ Am liebsten würden sie gleich bei der nächsten Tour mitmachen, doch da mussten sie bereits erfahren, dass sie schon ausgebucht ist. „Also sichern wir uns gleich morgen Tickets für den übernächsten Rundgang“, lachten die Damen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachläße & Auflösungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche alte Radioröhren und Verstärker-Röhren. Tel. 0171/3475295

Uhrenfreunde Kronberg kaufen seriös Uhren von Rolex, Tudor Heuer, Omega, Patek, AP, Sinn zum Sammeln. Tel. 06173/63155 o. 0151/15514075 kronbergeruhrenfreunde@web.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/ Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen,Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u.Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20 83 51 05

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/7791582

Seriöse Dame zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen- Barren sowie Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 069/36 39 8501

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler Josef sucht Zinn, Silberbesteck, Armband-/Taschenuhren auch defekt, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck sowie Teppiche. Zahle bar und fair. Auch aus Omas Zeiten. Anfahrt kostenlos. Tel. 06173/9623051

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06108/9984332

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?
Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können.
Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.
Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

AUTOMARKT

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

PKW-Garage, HG Innenstadt, ab 1.10.19, mon. 80,– €, bis Mittelkl. PKW (L: 495/B: 260/H: 194 cm). Tel. 0175/4033331

Garage am Roten Hang zu vermieten. 50 Euro/Monat Tel. 004/76 307 99 89

Wohnmobilstellplatz gesucht. Tel. 06173/963261 Mobil: 0163/6128734

KFZ ZUBEHÖR

4 x LM-Felgen, 6,5 x 16, silber, für SUBARU Forester, Typ SHS, Bj. 2008 für 90,– €, Selbstabholung. Tel. 06172/72662

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

REIFEN

Conti Winterreifen auf Stahlfelgen. 195/65 R 15 H 91 TS 860, ein Winter (sehr wenig) gelaufen. VB 180,- € Tel. 0174/3158923

KENNENLERNEN

Wer hat Interesse an einer 4er-Single-Mädels-Romme-Gruppe? PlayR@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Er, leitende Position, ohne Anhang, 53 J., 178 gr., sportlich, sucht ausländisch-deutsche Frau. Tel. 0160/7075866

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

56 j. Frau aus HG sucht einen Mann zw. 52 u. 58 J. zum Verlieben und allem, was dazu gehört. Humor ist mir wichtig. Hobbys: Tanzen, Nordic-Walking, Gesellschaftssp., Theater, Kino und Reisen, BmB. Chiffre OW 3801

Witwer 80 J. 172 gr., kein Reise- u. Theater Typ, möchte eine zärtliche Lebensgefährtin (Alter unwichtig) für eine gemeinsame Zukunft kennenlernen. Chiffre: KW 38/02

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gerda, 74 J.,** herzensgute Witwe, mit allen fraul. Vorzügen, gutaussehend, vielleicht etwas zu vollbusig. Ich mag kochen u. backen, habe ein kleines Auto u. fahre auch gerne längere Strecken. Wenn Sie ein lieber Mann bis ca. 85 J. sind, rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns dann alles Weitere persönlich besprechen. **Tel. 0176-34498648**

Carmen, 62 J., schöne ruhige Witwe, ich suche üb. pv einen lieben Partner gerne auch bis 80 Jahre, bin gel. Krankenschwester, zuletzt war ich in der mobilen Altenpflege tätig, habe ein Auto und möchte für einen Mann da sein und wieder liebevolle Nähe spüren. Bei ernstgemeintem Interesse bitte Anruf **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Liebe Witwe, Gisela, 78 J.,** naturverb., sparsam u. häuslich, mit schöner vollbus. Figur, eine hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau, mit Auto. Ich suche üb. pv einen netten Mann, mit dem ich zusammen sein kann. Sind Sie es? **Tel. 06431-2197648**

➤ **Isolde, 64 J.,** seit fast 2 J. Witwe, bin natürlich, schlank u. gepflegt, begeisterte Hobbyköchin, mit großer Liebe zur Natur u. Gartenarbeit. Für einen Mann da zu sein u. ihn zu umsorgen, das fehlt mir so sehr. Sind Sie ein lieber, ehrl. Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte? Dann wäre Ihr Anruf üb. pv unser Glück. **Tel. 01520-8293309**

Ich heiße Elisabeth, bin 73 J., nach dem Tod meines Mannes suche ich wieder einen lieben Mann, dem ich Liebe u. Zärtlichkeit geben kann. Ich wohne hier ganz allein, bin jung geblieben, habe eine weibl. Figur mit schöner Oberweite, fahre Auto, bin natürlich und ehrlich. Gerne würde ich für Sie ihr Lieblingsessen kochen, zu zweit schmeckt es doch viel besser. Bitte rufen Sie an pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Marianne, 69 J.,** ehem. Kauffrau, mit Int. für Kultur, Garten, kochen, wandern u. alles Schöne im Leben. Bin fürsorgl., mobil u. ungebunden, aber als Witwe auch oft einsam. Wünsche mir einen bodenständ. Mann für ein schönes Miteinander, bei getrennt. o. gemeins. Wohnen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Irmgard, 68 J., verwitwet, bin e. ruhige, verständnisvolle Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin und Hausfrau, ich lebe hier ganz allein, habe nur eine kleine Rente, eigenes Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis ca. 80 Jahre, wäre der Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an pv **Tel. 0160 – 7047289**

➤ **Rosi, 59 J.,** mit schlank-weibl. Figur u. viel jünger wirkend, obwohl es das Schicksal nicht immer gut mit mir meinte. Bin eine fleißige Frau, die gerne kocht u. die Häuslichkeit liebt. Habe ein großes Herz mit viel Liebe u. Zärtlichkeit an e. einsamen Mann zu verschenken u. freue mich auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0176-45891454**

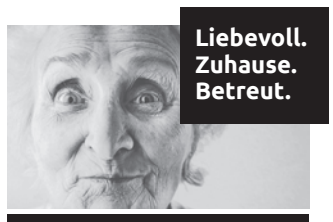
BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Stil ist richtiges Weglassen des Unwesentlichen.
Anselm von Feuerbach



www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Strackgasse 18
61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

Private Pflegeberatung & Optimierung bei der Einstufung des Pflegegrads.
Stefan Kruscha 01525-2076172
www.privater-pflegeberater.de

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Ich biete ganzheitliche Seniorenbetreuung für Körper-Geist und Seele, Unterstützung im täglichen Leben, sowie Beratung zur gesunden Ernährung für ihr körperliches Wohlbefinden. Bei Interesse erreichen Sie mich Mo. - Fr. von 10.00 bis 17.00 Uhr unter der Mobil Nr. 0176/41731901

KINDERBETREUUNG

Liebe Eltern! Suchen Sie erfahrene, flexible Kinderbetreuer/innen für die Notfallbetreuung? Die „Notfallmamas“ freuen sich auf Ihren Anruf. Tel. 0152/10945421

IMMOBILIEN MARKT

Service heißt, das Geschäft mit den Augen der Kunden zu sehen. Axel Haitzer

IMMOBILIEN-GESUCHE

Naturverbundenes Akademiker-Paar (Anfang 30) möchte sich im Taunus niederlassen und sucht ein Haus mit Charakter und Seele. Tel. 0175/7433351

Grdst., EFH oder ETW gesucht. Ihr Hinweis, der zum Kaufabschluss führt – Belohn. bis 5000,– €. Tel. 0170/5750232

Liebe Hausbesitzer, wir möchten ein Haus im Hoch- und Main-Taunuskreis kaufen und freuen uns, wenn Sie uns Bescheid sagen. Tel. 06172/9819902 kerstinundjannik7@gmail.com

Wir, Erzieher und Kunstlehrerin, suchen kleines Haus oder Wohnung mit Garten und Charme in Bad Homburg zu kaufen. Tel. 06172/6874285

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Familie mit 2 Kindern sucht Haus, Eigentumswohnung oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel. Freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0163/4311994

Einfamilienhaus zu kaufen gesucht. Im Main Taunus Kreis stras@t-online.de Tel. 0152/04537743

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

1–2-Fam. Fachwerkhaus in Burgholzhausen, ca. 155 m², renoviert, 2 Bäder, 5–6 Zimmer, 439.000,– €, privat. Tel. 0175/3301212

REH in Liederbach von privat zu verk., 6 Zi., 2 Bd.,180 m² Wohnfl., 220 m² Grundst., Bj. 77, 2018/19 kompl. san. 650.000,- €, o.Makler. Chiffre KW 38/01

GEWERBERÄUME

HG-O-Eschb., Büro/Praxis/Laden/ Atelier/Kursr., im EG ca. 40 m², 1 WC + 1 PKW-Stp. zu vermieten. Tel. 0172/1872987

Bad Homburg, Nähe Marktplatz, schöner Laden / Agentur / Studio, 40 m², 600,– € monatl. + Nk + Kaution Tel. 0176/47574091

MIETGESUCHE

Rentnerin sucht zur Miete 2-Zi-Wohnung in Bad Homburg od. Umgebung. Tel. 06172/8561729

Lufthansa Flugbegleiter u. Mann (Oper Frankfurt), beide NR, suchen möglichst bald 2,5-3 ZKB. ÖPNV Anschluss. Gern DG, kein EG. Tel. 0177/4663386

Bankerin sucht zum 01.10. Apart./ Whg. möbliert bis 55 m² in Kronberg o. Umgebung. Tel. 0172/2122477

VERMIETUNG

Friedrichsdorf, 2-Zi-Whg. in 3-F-Hs, 2017 kompl. san., 60 m², Küche, TGL-B. + WC, G-WC, Vorratsraum, Keller, 5 Min. S5, v. priv., ab 01.10.19 an NR zu vermieten, keine Ht., KM 600,– € + NK + 3 MM Kaution, Energieausweis vorhand. Chiffre OW 3602

Bad Homburg (von Privat) 4-Zi Altbauwhg., 1. OG, ca. 108 m², Küche Bad/WC, Balkon, Stellpl., Stud.-WG geeignet, ab Oktober, 920,– € + NK + Kaution. Tel. 06172/301391

Oberursel/Oberst., sanierte 3 Zi Di, Kü, Bad, 68 m², 2. OG/DG, Stellplatz, Keller, frei ab 1.10/11. 780,– € + NK + Kaut. Tel. 0172/2677397 E-Mail: kikisch2x@aol.com

Kronberg-Oberhöchst., Maisonette-Wohnung, 60 m², Küche, Tgl.-Bad, Balkon, Keller, PKW-Stellplatz, ab 01.10.2019 zu vermieten, 660,- € + NK + Kaution. Tel. 06171/55909

Mitbewohner gesucht f. 3Zi-WHG in OU, max. 2 Pers., 400,- € pro Pers. + Strom. Tel. 01577/1156202 (Anruf 7.30 Uhr oder SMS)

Königstein-Stadtmitte, 120 m², 2. OG, 4 Zimmer, gr. Wohn-/Essbereich m. Kachelofen, Tgl.-Bad + Gäste-WC, Dachterrasse m. Burgblick 15 m², Kfz.-Stellplatz unter Carport. € 1.100,- + Umlagen u. Kfz.-Stellplatz ab 01.11.2019 Email: bikepre-con@web.de

Für Wochenendheimfahrer/in Glashütten-Schloßborn, 8 km bis Königstein gemütliches, helles, voll möbliertes Single App., 45 qm im Grünen, gr. Gartenterrasse 35 qm, S/W, Kochecke u. großes Bad, eigener Eingang. 1 Pers. NR, sofort oder nach Absprache, 480,- € plus NK. + Kt. v. Privat. Tel. 0160/1037756

Kronberg-Ohö.: helle ren. 2,5-Zi.-Whg., 105m², 1.OG inkl. EBK, TGL-Bad, Loggia, 1.100,- € KM + 250,- € NK, ideal für 2 Pers., von priv. zu vermieten ab 01.11.2019. Interessenten bitte per E-Mail: wohnung-oberhoechstadt@web.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280
Infos unter www.strandkate.de

KOSTENLOS

Vitrinen-Schrank zu verschenken: neuwertig, IKEA (Hersteller); Abholung: Oberursel, 1. Stock.
Tel. 06171/3964

NACHHILFE

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik PoWi alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe in HG-Obererlenbach gesucht. 1x wöchtl. 5 Std. (evt. freitags) nur auf Rechnung oder Mini-Job (Std.-Lohn 15,– € netto).
Tel. 06172/456462

Haushälterin/Putzfrau in Oberstedten/Oberursel gesucht für ca. 40–45 Std. pro Monat auf Rechnung. Deutsche Sprache wichtig. Keine Männeranrufe bitte. Start sofort möglich. Tel. 0172/2505874

Haushaltshilfe gesucht für Privathaushalt in Königstein/Falkenstein, 2 x pro Woche vormittags je 3 - 4 Stunden. Tel. 0151/16749807

Haushälterin, deutschsprachig, motorisiert mit Freude am Einkaufen, Kochen u. Bügeln nach Kronberg gesucht, ca. 2 x 5 Stunden wöchentl., Festanstellung mgl. Zuschriften erbeten per mail unter:
haushaltshilfe-neu@t-online.de

Suche freundliche u. erfahrene Hilfe für gepflegten Zwei-Personen-Haushalt in Königstein.
Chiffre: KW 38/03

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Rollrasen, Pflaster, Naturmauer, Zaunbau, Erd-/Baggerarbeiten, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313
Fax 069/95197938
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Renovierung, Trockenbau, Maler-/Spachtelarbeiten, Tapezieren, Fliesen-/Bodenbeläge. Tel. 0173/6802655
o. 0157/58718214

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungsarbeiten aller Art: Maler-, Verputz- u. Tapezierarbeiten, Parkett- u. Laminatverlegung.
Tel. 0176/23690725

Renovierungen aller Art: Innen- u. Außensanierung, Fliesen-, Parkett- u. Laminatarbeiten, Gestalten u. Anfertigen v. Raumdekorationen, Kleinreparaturen, Transport & Entsorgungen, Terrassen- u. Balkonsanierung.
Tel. 0157/38614266

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transf., Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Sv. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Oberursel, Bad Homburg und Kronberg. Tel. 0163/7988323

Sie suchen eine Privatsekretärin/ persönliche Assistentin (freiber.), die Sie bei Ihren Immobilien unterstützt und Ihre Buchhaltung für den Steuerberater vorbereitet? Die da ist, wenn Sie verreist sind. Ihnen beim Schriftwechsel hilft, Dinge organisiert, sich um die Belange Ihre Kinder kümmert und Ihre Unterlagen so strukturiert, daß Sie alles „Auf einen Blick“ wiederfinden. Referenzen vorhanden. Tel. 0172/9625126

Dame sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln.
Tel. 0173/4695749

Wir übernehmen Reinigungsarbeiten aller Art: Praxis, Büro, Treppe, Fenster. Tel. 0177/4021240

Ich suche Stelle zum Putzen.
Tel. 0163/3144440

Seriöser Gesellschafter gesucht? Stilvoller Ex-Unternehmer (52 Jahre) bietet gehobenem Publikum (m/w/d) Begleitung, Unterhaltung und Beratung in lukrativer Festanstellung. hochtaunus@outlook.de

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten, Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996,
06171/8665187

Übernehme ab sofort Schreibarbeiten aller Art, Übersetzungen Englisch-Deutsch, Buchhaltungsvorbereitung, Nebenkostenabrechnungen/Mietverwaltungen/Hausverwaltungen für kleine Einheiten, Büroorganisation, Ablage (gerne auch privat). Evtl. auch 15 bis 20 Std. Festanstellung möglich.
Tel. 0157/76832180

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (Rentner) bietet: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Wohnungsauflösung an. Tel. 0171/8629401

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344
o. 0152/02015519

Erfahrene, deutschsprachige Frau sucht noch Stellen im Privathaushalt oder Büro zum Putzen.
Tel. 0170/4057666

Fachmann sucht Arbeit zur Fassadensanierung, Vollwärmeschutz, Maler- u. Fliesenarbeit u. Reparaturen, verputzen. Tel. 0157/75662375

RUND UMS TIER

Katzensitter gesucht! Wir suchen jemand Zuverlässiges, der sich um unsere Katzen kümmert, während wir verreist sind. Bitte nur mit Erfahrung im Umgang mit Katzen und aus Bad Homburg! Tel. 0177/5213339

Katzenkinder suchen ein sicheres Zuhause mit späterem Freigang.
Tel. 0172/6915130

UNTERRICHT

Englisch für Kids, 9-12 J., mind. 4 Kids spielen Monopoly, Jenga usw., begl. durch qualifizierte Britin, Motivation erforderlich, Vorkenntnisse nicht, So. 15:30-17:00, Ober-Eschbach. Mails an refiuqa@gmail.com

MBSR – Stressmanagement durch Achtsamkeit – Neuer Kurs ab 28.10.2019
Kostenloser Info-Abend 23.9. + 7.10., 19 Uhr
Yogastudio Flowing Om
Krebsmühle 1 • Oberursel
www.praxis-lebensfreu.de

Englisch in Bad Homburg: Kreatives Schreiben, Sprechen, Berufsenglisch, Hochschule und Abitur. Alle Levels für jedes Alter.
Tel. 0176/40456780

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Quantitative Methoden unterrichtet Diplom-Kaufmann für die Schule (Mathematik + Wirtschaftslehre), das Studium (Statistik + KLR + FiBu) und den Beruf (kaufmännische IHK-Prüfungen). Tel. 0151/68557201

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Sonntag, 22.9.2019, von 10-14 Uhr Flohmarkt der Herzen auf der Weed , Altstadt Bad Homburg, Neue Mauerstraße! Kommen, staunen, kaufen!

Hausflohmarkt 21.9.19 von 9–16 Uhr: Wir lösen einen Haushalt auf (Möbel, Teppiche, Porzellan, Zinn, LPs, Spielsachen ...) Oberursel-Stierstadt, Am Wetebrunnen 8.

Verkaufe Rückenmassage-Matratze in Premium-Qualität (Neuwert 2000,– €) für 700,– € VHB.
Tel. 06171/71743

Gartenbank, Holz/Metall, 1,25 m, 60,– €, kl. Marmortisch, Ø 60 cm, und 3 Metallstühle, weiß, f. 70,– € zu verk. Tel. 06171/71756

E-Mobil/Scooter, sehr guter Zustand, komfortabel & wendig, o. Führerschein, o. Kennzeichenpflicht, VB 600,– EUR. Tel. 0171/3335677

Schöner, größerer Gummibaum in schöner italienischer Vase zu verk. ca. Euro 70,- Tel. 0151/25261479

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

4 freist. Regenwassertanks je 1250 Ltr. zu verkaufen. Angebote unter Chiffre: KW 38/04

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

> Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
> Henry Ford

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

> *Information ist die Währung der Demokratie.*
> Thomas Jefferson

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 21.9.19 und Do., 26.9.19 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 21.9.19, von 13.00 – 17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach
FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 22.9.19, von 10.00 – 16.00 Uhr, Frankfurt.-Rödelheim
METRO, Guericke-Straße 10

So., 22.9.19, von 8.00 – 16.00 Uhr, Wiesbaden
GLOBUS, Ostring 2

Di., 24.9.19, von 8.00 – 13.00 Uhr, Eschborn
MANN MOBILIA, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümplungen durch, auch im Trauerfall. Tel. 0174/5891930

Suche Groschen und Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, ital. Lire etc.)
Tel. 0174/5891930

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + Grundreinigung, A-Z-Renovierung + Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Dias und Negative. Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de
Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

> ***Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?***
>
> Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:
>
> Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.
>
> Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.
>
> Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere
>
> Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

13 Schornsteinfeger bringen Glück

Eigentlich hat ein Freitag, der auf den 13. des Monats fällt, keinen guten Ruf. Er gilt als Unglückstag, viele fürchten ihn und all das, was an diesem Tag passieren könnte. In der Bad Homburger Spielbank hat man den vergangenen Freitag, der ebenfalls auf einen Dreizehnten fiel, kurzerhand zum Glückstag gemacht und 13 Glücksbringer ins Casino eingeladen. Elf Herren und zwei Damen in traditionellem Schornsteinfeger-Outfit flanierten durch die Säle und drückten den Spielern die Daumen, verteilten Glücksbringer und posierten für Selfies.

Den Römern auf den Geschmack kommen

Hochtaunus (how). Rund ums Essen und Trinken geht es in der Führung am Abend „Den Römern auf den Geschmack kommen“, zu der das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg für Freitag, 27. September, um 18 Uhr einlädt. Auf ihrem Rundgang durch das Kastell lernen die Gäste Ausstellungsstücke und inszenierte Räume kennen, die das genussvolle Thema anschaulich vermitteln: Wie sahen die Kochgefäße und das Geschirr aus? Welche Tischsitten kannten die Römer? Was gab es bei den Soldaten zu essen? Nur Zuhören und Zuschauen bei diesem Thema – das verbietet sich von selbst. Deshalb gibt es während des Rundgangs kleine Köstlichkeiten nach römischen Rezepten zum Probieren. Anmeldungen für die Führung sind bis Mittwoch, 25. September, unter Telefon 06175-93740 oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de möglich. Kosten: 19 Euro pro Person (inklusive Eintritt und Kostproben während der Führung).

Tanz und Musik vieler Kulturen

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Interkulturellen Woche des Hochtaunuskreises lädt die evangelisch-freikirchliche Gemeinde (EFG) zusammen mit der katholischen Gemeinde für Dienstag, 24. September, um 17 Uhr ins Gemeindezentrum der EFG, Sodener Straße 18, zu einem vielfältigen Fest ein. Dabei soll die Verschiedenheit der Kulturen in Tanz und Musik wie auch der unterschiedlichen Speisen einzelner Länder zum Ausdruck kommen – gleichzeitig aber auch das Verbindende erlebt werden können. Zusammen mit Geflüchteten, Sozialarbeitern, Haupt- und Ehrenamtlichen soll an diesem Nachmittag ein buntes, friedliches und fröhliches Fest gefeiert werden. Dazu sind alle eingeladen, eine typische Speise aus ihrem Land mitzubringen und Musik (am besten auf dem Handy), zu der auch getanzt werden kann. Das Fest im Gemeindzentrum beginnt um 15 Uhr mit einem Trommelkurs der Gruppe „ImPuls“ aus Oberursel.

Großes Sonnensegel gibt Schatten

Bad Homburg (hw). Der Förderverein der Kinderkrippe am Heuchelbach besteht seit fünf Jahren und wird von den Krippeneltern geführt. Bei allen Projekten stehen die Belange der Kinder im Mittelpunkt. Leiterin Monika Bleistein-Vath berät zusammen mit dem Vorstand des Krippenvereins über mögliche Förderprojekte. Dies ist dann für die beteiligten Eltern Anreiz genug, um bei Basaren oder Sommerfesten Werbung zu machen und bei Kuchenverkäufen Geld zu sammeln. Jeder selbstgebackene Kuchen sowie Kekse und Überraschungstüten sind von und mit den Kindern gestaltet.

Durch den Verkauf konnten bereits ein erster Sonnenschutz für den Sandkasten und Spielgeräte für die Außenanlage angeschafft werden. Ein weiteres erfolgreiches Projekt war der Aufbau von Hochbeeten. So lernen die Krippenkinder, nachhaltig mit Nahrungsmitteln umzugehen. Die eigene Ernte wird vom Küchenchef des Hauses verwertet. Mit dem Sonnensegel, das jetzt übergeben werden konnte, hat der Förderverein ein großes Problem der Krippe lösen können. Die Außenanlage liegt nicht sonnengeschützt, so dass die Kleinkinder im Alter von ein bis drei Jahren das Gelände ab dem Mittag nicht mehr nutzen konnten. Gerade die baulichen Herausforderungen sowie der Wunsch zur praktikablen Nutzung bei Wind und Wetter waren Anforderungen, die nicht außer Acht gelassen werden durften.

Ende Juni 2019 wurden die Fundamente für das Sonnensegel gesetzt, um anschließend das 36 Quadratmeter große Tuch zu bestellen und anzubringen. Die Gesamtinvestition im hohen vierstelligen Bereich konnte nur durch das aktive Mitmachen der Fördermitglieder bewerkstelligt werden. Insgesamt wurde über drei Jahre eifrig gespart und kostensparend gewirtschaftet.

Das große Sonnensegel sorgt für ausreichend Schatten. *Foto: Krippe am Heuchelbach*

Erntedankfest

Bad Homburg (hw). Gleich zwei Veranstaltungen finden am Sonntag, 22. September, in der Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße, statt. Ab 10 Uhr lädt Pfarrerin Annika Marte zum Erntedankfest ein. Den Familiengottesdienst hat sie gemeinsam mit der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ und Konfirmanden vorbereitet. Anschließend startet um 11 Uhr in der Unterkirche ein Kinderkleiderbasar. Bis 15 Uhr kann außer Second-Hand-Kleidung auch Spielzeug erworben werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Nach Geisenheim

Bad Homburg (hw). Die Mitglieder des Taunusklubs wandern am Sonntag, 22. September, von Rüdesheim nach Geisenheim. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof. Die Wanderung geht durch Rüdesheim und die Weinberge bis zu der Abtei St. Hildegard. Von dort aus wird in Richtung Johannesberg und weiter nach Geisenheim gelaufen. Nach dem Mittagessen gehen die Wanderer zum Rhein zu einem Rundgang in die Schönbornsche Aue. Die Strecke beträgt etwa neun Kilometer. Gäste zahlen drei Euro plus Fahrtkosten.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Schön, effizient und sauber

Moderne Holzfeuerstätten überzeugen durch Design und hohe Effizienz

(djd). Allein in Deutschland gibt es etwa elf Millionen Kachelöfen, Heizkamine, Kamine oder Kaminöfen. Das knisternde Flammenspiel sorgt für Wärme, positive Emotionen und Gemütlichkeit im eigenen Zuhause. Die Verbrennungsqualität konnte in den letzten Jahren extrem verbessert werden. Moderne Geräte benötigen weniger Brennholz bei geringeren Emissionen: Sie erfüllen bei vorschriftsmäßiger Befeuerung mit den richtigen Brennstoffen alle aktuellen gesetzlichen Emissionsgrenzwerte. „Damit die Anlage in einem technisch einwandfreien Zustand ist, sollte sie regelmäßig gewartet und gepflegt und ausschließlich der richtige Brennstoff verwendet werden. Dann ist das Feuer optimal und emissionsarm“, betont Tim Froitzheim vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Der Brennstoff Holz, so Froitzheim, sei zudem leicht verfügbar, annähernd CO2-neutral und erneuerbar. Fertig getrocknetes Kaminholz, Holz- und Braunkohlebriketts sowie Holzpellets, die man für den Betrieb eines Kaminofens benötigt, sind im Brennstoff-Fachhandel erhältlich, der auch hinsichtlich der Qualitäten berät. Aber auch die lokale Forstwirtschaft und das Klima profitieren, da geschlagenes Holz aus der Region wieder neu aufgeforstet wird.

Eine moderne Holzfeuerstätte sollte vom Ofen- und Luftheizungsbauer geplant und realisiert werden. Er entwirft die Anlagen nach den Vorstellungen des Kunden, baut sie vor Ort und nimmt sie in Betrieb. Der Nutzer erhält zudem wichtige Tipps zum richtigen Anheizen und sauberen Verbrennen. Adressen von Fachbetrieben und mehr Informationen gibt es beispielsweise unter www.wasserwaermeluft.de. In Sachen Ästhetik haben Hausbesitzer heute bei Holzfeuerstätten die Qual der Wahl, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Der Designpreis „Ofenflamme“ etwa wurde auf der Messe ISH in Frankfurt am Main an Ofen- und Kaminbauer für ihre herausragenden kreativen handwerklichen Leistungen verliehen. Wärmepumpen gelten derweil als nachhaltig und kosteneffizient. Besonders im Neubau werden sie daher gern genutzt. Bei sehr kalten Temperaturen stoßen diese Systeme jedoch an die Grenzen ihrer Effizienz, der Wirkungsgrad sinkt. In dieser Situation kann die Kombination mit einer Holzfeuerstätte vorteilhaft sein. Wissenschaftliche Berechnungen im Rahmen einer Studie besagen, dass die Kombination von Wärmepumpe und Holzfeuerstätte im Vergleich zum alleinigen Wärmepumpenbetrieb besonders an kalten Tagen zu einem niedrigeren Gesamtwärmepreis führt.

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

In Sachen Design und Ästhetik (Ofendesign: linkes Bild Franco Schiechtl, rechtes Bild Jürgen Henrichs) lassen moderne Holzfeuerstätten keine Wünsche offen. *Fotos: djd/ZVSHK*

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
BAMBUSECKE MIT QUELLSTEIN
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

Gedächtnistraining und Seniorengymnastik

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, können sich Senioren treffen, um sich körperlich und mental bis ins hohe Alter fit zu halten. Ursula Wiesenhofer leitet das Gedächtnistraining, das montags von 9 bis 10 Uhr stattfindet. Hier werden die grauen Zellen trainiert, vor allem das Kurzzeitgedächtnis und der sensorische Speicher. Maria Zörkler leitet die Seniorengymnastik, die immer freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr stattfindet. Dem Bewegungsmangel soll vorgebeugt werden, um daraus resultierende körperliche Beschwerden zu reduzieren. Die Kosten betragen jeweils zwei Euro pro Termin (ein Euro mit Bad-Homburg-Pass). Die erste Schnupperstunde ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Archiv lädt zu Wetzlar-Besuch ein

Hochtaunus (how). Für Samstag, 21. September, sind Geschichtsinteressierte zu einer Tagesfahrt – Start um 9.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr – in die einstige Reichsstadt Wetzlar eingeladen. Bereits im Frühmittelalter war Wetzlar ein wichtiger Stützpunkt der deutschen Könige. Unter Kaiser Barbarossa erlangte die Stadt an der Lahn die Reichsfreiheit. Auch nach dem Ende seiner mittelalterlichen Hochblüte blieb Wetzlar als Sitz des Reichskammergerichts, eines der höchsten Reichsgerichte, bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches von Bedeutung. Dessen Geschichte kann im Wetzlarer Reichskammergerichtsmuseum nachgespürt werden. Am Nachmittag steht die Erkundung der Innenstadt auf dem Programm.

Unweit des Doms liegt das Lotte-Haus. Hier lebte Charlotte Buff (1753–1828), in die sich Johann Wolfgang von Goethe 1772 während seiner Zeit als Praktikant am Reichskammergericht unglücklich verliebte. Eine Führung präsentiert das kleine Museum.

Auf dem Rückweg führt ein kleiner Abstecher in die antike Geschichte des Lahntals: In Waldgirmes, einem Nachbarort von Wetzlar, entdeckten Archäologen völlig unerwartet in den 1990er-Jahren die Reste einer stadtartigen römischen Ansiedlung aus der Zeit des Kaisers Augustus. Spektakulärster Fund war der prachtvolle Pferdekopf einer Kaiserstatue, der sich seit 2018 auf der Saalburg befindet. Die Exkursion besucht den archäologischen Park. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 35 Euro, Vereinsmitglieder zahlen 30 Euro. Anmeldungen nimmt das Kreisarchiv per E-Mail an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994610 entgegen.

Englisch lernen beim Roten Kreuz

Bad Homburg (hw). Jeden Montag in der Zeit von 11.30 bis 12 Uhr findet in der DRK-Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, ein Englischkurs für Senioren statt. Die Gruppe besteht aus leicht fortgeschrittenen Kursteilnehmern, die sich auf weitere interessierte Senioren freuen. In einer Gruppengröße von maximal 15 Personen und in einem individuellen Lerntempo wird der englische Wortschatz erweitert und die Grammatik erlernt. Das Lesen und Übersetzen von englischen Zeitungsartikeln sowie Gespräche über verschiedene Reiseziele und aktuelle Themen in der Welt sind Bestandteile der Stunden. Zu einer kostenfreien Schnupperstunde sind Teilnehmer willkommen. Anmeldung und weitere Informationen zu den Kursgebühren gibt es unter Telefon 06172-129529.

IMMOBILIENMARKT

Beneidenswert die Lage

Das Kureck. Eine der ersten Adressen in Wiesbaden. Lassen Sie sich beneiden um Ihr nagelneues Zuhause. Breite raumhohe Fensterelemente lassen viel Licht ins 35 m² große Wohnzimmer. Nach Ihrem Geschmack statten wir das Bad aus. Bodengleiche Dusche und Badewanne aus Acryl sind natürlich Standard. Genau wie der große Spiegel über dem Waschtisch. In die Decke eingelassene

E-Kennw. E-Bedarf 56 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

Spots setzen alles ins rechte Licht. Ganz bequem lässt sich das rechtwinklig geschnittene Schlafzimmer einrichten. Die großzügige Terrasse steht bereit zum Entspannen. Für € 699.300 wird dieser Wohntraum in der Prinzessin-Elisabeth-Straße wahr. Rufen Sie an oder kommen vorbei. Am

Sonntag, 22. September 2019 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

freuen wir uns über Ihren Besuch und erwarten Sie in der Prinzessin-Elisabeth-Str. 5. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

www.hochtaunusverlag.de

Das zweite Wohnzimmer

Die Rose auf Ihrem schön gedeckten Kaffeetisch haben Sie aus Ihrem eigenen Garten geholt. Im Sommer genießen Sie die lauen Abende bei einem Glas Wein. Mitten in der sympathischen Stadt Idstein entsteht Ihr Zuhause. Die wunderschöne Fassade fügt sich perfekt in die historische Umgebung ein. Mit mehr als 35 m² beeindruckt das sonnenhelle Wohnzimmer mit der offenen Küche.

E-Kennw. E-Bedarf 57,1 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

Hier macht Kochen auch zu Zweit Freude. Ihre Gäste werden Sie um das Schmuckstück beneiden, das es so schnell kein zweites Mal gibt. Im modernen Bad erwartet Sie eine große Wanne und eine barrierefreie Dusche. Natürlich wurde auch an ein Gäste-WC gedacht. Rufen Sie gleich an, damit Sie schon in einem Jahr für € 364.800 in die Rodergasse einziehen können.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

GEWERBE

Attraktive Gewerbefläche
in Oberursel sucht Mieter ab November. 6 m Schaufensterfront. Gesamtmietfläche 128 m². Teeküche, Lagerräume, Toiletten vorhanden. Keine Gastronomie möglich. ***Besichtigungstermin vereinbaren unter 0177 3459419.***

Neubau Einfamilienhäuser Kelkheim

In einer Top-Lage von Kelkheim entstehen zwei architektonisch, moderne freistehende Häuser auf einem ruhigen Sonnengrundstück.

Haus A:

214 m² modernste Wohnfl. auf ca. 455 m² Grundstück KP 1.298.000,- €
zzgl. Garage / Stellplatz
Endenergiebedarf: 27,2 kWh/(m²·a)

Gerne stehen wir, bei Interesse, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

✆ (06195) 9690530 neueheimat.info

Bauherr & Verkauf:

Mutschlechner
Lessingstr. 47, 65779 Kelkheim

Was wirklich zählt

Wohlfühlen im neuen Zuhause. In dieser traumhaften 4-Zimmer-Wohnung in der Quellenstadt Bad Vilbel wird Ihnen das gelingen. Großzügig das lichtdurchflutete Wohnzimmer mit dem Atmosphäre spendenden Kamin. Drei leicht einzurichtende Schlaf-/Kinderzimmer, ein modernes Duschbad sowie das

E-Kennw. E-Bedarf 55.4 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

luxuriöse Tageslichtbad runden diesen Wohntraum ab. Selbstverständlich statten wir diese Wohnung nach Ihren individuellen Vorstellungen aus. Unsere Architekten unterstützten Sie bei der Auswahl. Für € 563.000 können Sie im Frühjahr umziehen. Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit und rufen Sie uns noch heute an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Eine eigene Welt schaffen

Wissen Sie eigentlich, wie günstig momentan ein Baudarlehen ist? Nutzen Sie die Gelegenheit und investieren Sie in Ihre Zunkunft. Schaffen Sie sich Ihre eigene Welt. Besonders leicht gelingt das mit der perfekt aufgeteilten 3-Zimmer-Wohnung in Wiesbaden. Besuchen Sie uns in der Carl-von-Linde-Straße und wir stellen Ihnen gerne Ihr neues Zuhause vor. Das sonnenverwöhnte Wohnzimmer

E-Kennw. E-Bedarf 52 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

glänzt mit mehr als 33 m². Durchdacht ist die Aufteilung der Küche, in der man auch zu Zweit Platz hat. Zwei riesige Schlafräume lassen jeden Einrichtungsstil zu. Begeistern wird Sie das moderne Bad mit bodentiefer Dusche und einer großen Wanne. Materialien und Farben wählen Sie in unserer Ausstellung. Für nur € 391.400 ziehen Sie schon in 12 Monaten ein. Rufen Sie gleich an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
In 5 Minuten zum Marktwert Ihrer Immobilie.
Jetzt kostenfrei bewerten!
www.immowerte-rhein-main.de

BIC Immobilien
Borchardt Immobilien Consulting
Ihr Partner im Rhein-Main-Gebiet
Professionelle Beratung bei Verkauf Ihrer Immobilie!
06171 - 20 15 143
www.bicimmobilien.com

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Wir haben nicht nur den passenden
Käufer für Ihre Immobilie
Sondern auch eine kostenlose Bewertung Ihres Objektes und einen kostenlosen Energieausweis. Rufen Sie uns gerne an.
Tel.: 06174.2011623
FreudlImmobilien

Suche dringend EFH für junge Familie.
Birkelbach Immobilien
Tel: 06172-1010711

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Ein junges Paar mit guter Bonität und einem kleinen Kind sucht dringend ein Haus im Hochtaunuskreis. Finanzierungszusage vorhanden. SOFORTIGE Abwicklung garantiert

Dipl.Ing. (FH)
Hans-Georg Birkelbach

Kostenlose Bewertungen hier:
www.birkelbach-immo.de
Mobil: **0179 – 24 24 786**
Birkelbach Immobilien

TAG DER MUSTER HÄUSER
FREIER EINTRITT
Samstag, den **21.09.2019** und Sonntag, den **22.09.2019**

Bad Vilbel bei Frankfurt, Ludwig-Erhard-Str. 70
Eintritt: 3,00 EUR, ermäßigt 1,50 EUR
Geöffnet von 11 bis 18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag
AUSSTELLUNG EIGENHEIM UND GARTEN
www.musterhaus-online.de

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN
VP VON POLL IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung

SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

Vorliebe für Kieselsteinfassaden

Der Fotograf Bernd Mayer aus Bad Homburg hat, angeregt durch im Jahr 1995 durchgeführte Reparaturarbeiten am Haus Jacobi in der Dorotheenstraße 12 in Bad Homburg, mehrere Jahre über Gebäude mit Kieselsteinfassaden in der Kurstadt recherchiert. Das Ergebnis ist ein Bildband mit über 60 Objekten, die eine solche Fassadengestaltung, sogenannte „Inkrustationen“, aufweisen. Diese Gestaltungsart wurde von Baurat Louis Jacob etwa 1870 in Bad Homburg eingeführt. Andere Architekten wie Christian Holler und Adam Anton Mueller haben die Technik weiterverbreitet. Die Baufirma Johann Heinrich Hett aus Kirdorf hatte viele Gebäude für Baurat Jacobi ausgeführt und sich unter anderem auf die Fertigung solcher Fassaden spezialisiert. Bernd Mayer hat in mühevoller Kleinarbeit versucht, Informationen zum Baujahr, Bauherren und Architekten herauszufinden. Er forschte im Stadtarchiv, im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden sowie bei heutigen Eigentümern. Sein Buch ist im Eigenverlag erschienen und in Bad Homburg bei Supp’s Buchhandlung, bei Hugendubel in der Louisenstraße und bei Tourist Info + Service im Kurhaus zum Preis von 19,50 Euro erhältlich. Foto: Mayer

Ein Tag rund um den Apfel

Bad Homburg (hw). Die Stadt lädt gemeinsam mit dem Naturschutzbund (Nabu), der Hegegemeinschaft Ober-Erlenbach, der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld, dem Verein Landschaftsschutz Platzenberg und dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) für Sonntag, 22. September, zum Bad Homburger Apfeltag ein.

Die Veranstaltung findet von 11 bis 17 Uhr in Ober-Erlenbach an der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, statt. An den Informationsständen der beteiligten Vereine und Naturschutzorganisationen gibt es neben vielen Informationen rund um den Apfel und andere Obstsorten insbesondere Tipps zu Anlage, Pflege, Erhalt und Nutzung von Streuobstwiesen. Zur Stärkung gibt es wie immer beim Apfeltag heimische Spezialitäten wie selbstgekelterten Apfelwein, Apfelsecco und Apfelsaft, Obstbrände oder Bratwürstchen. Selbstgebackener Kuchen von den Landfrauen ist auch im Angebot. Und natürlich dürfen auch Äpfel probiert werden.

Fachkundige Führungen und Planwagenfahrten durch die vogel- und insektenreichen Streuobstwiesen am Wingert bringen sowohl Spaß als auch Informationen über diese einzigartigen und artenreichen Biotope, die das Landschaftsbild Bad Homburgs maßgeblich prägen. Außerdem können im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche dieses Mal auch E-Bikes bei einer kleinen Ausfahrt getestet werden. Imker Manfred Rubel erklärt die Imkerei und ihre herausragende Bedeutung für Natur und Landwirtschaft. Honig und andere Erzeugnisse der Bienen können probiert und gekauft werden. Besonders für Familien lohnt sich der Besuch: Kinder können aus selbst gelesenen Äpfeln Saft keltern. Mit Werner Nussbaum ist ein Pomologe (Fachmann der Obstkunde) am Ort, der Obstsorten bestimmen und Auskunft zur Obstbaumpflege geben kann. Er hat im Auftrag der Stadt die wichtigsten Obstwiesen und die darauf wachsenden Obstbäume nach Art und Sorte erfasst. Insbesondere seltene und regionale Sorten stehen im Fokus. Deren Sicherung und Vermehrung können einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

In Bad Homburg finden sich vier landschaftsprägende Streuobstgebiete; sie liegen am Wingert in Ober-Erlenbach, im Kirdorfer Feld, am Platzenberg und am Pilgerrain in Gonzenheim. Sie sind von großer Bedeutung für die Naherholung und die Biodiversität. Das Zusammenbrechen überalterter Obstbäume, die Verbrachung von Obstwiesen und nicht zuletzt ihr Verschwinden waren ausschlaggebend für die Initiierung des Bad Homburger Apfeltags vor 14 Jahren durch die Stadt. Dabei sollte einerseits über die Bedeutung der Streuobstwiesen für Mensch, Natur und Landschaft informiert, aber auch ein Netzwerk von in der Streuobstnutzung und –pflege Aktiven und Interessierten geschaffen werden, was in weiten Teilen gelungen ist.

AUKTIONSHAUS Oberursel
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-76 36 20

Der Spezialist für Duschsanierungen
Meine neue Dusche in 2 Tagen!
duschking – Torsten Vida Heizung & Bäder
Ihr Partner vor Ort
Fugenlos
Schnell
Sauber
„Dank den fugenlosen Duschrückwänden ist die Pflege und Reinigung unserer neuen Dusche deutlich leichter und vor allem schneller erledigt! So macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!“
(Familie Schneider)
Ihr Badexperte berät Sie gerne!
Gleich einen Termin vereinbaren: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH | Dieselstraße 22 | 61191 Rosbach www.duschking.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
19. 9. – 25. 9. 2019
Gut gegen Nordwind
Do. – Sa. + Mo. + Di. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. und Mo. 17.30 Uhr
So. 17.00 + 19.30 Uhr
Der König der Löwen
Sa. 14,45 Uhr; So. 14.15 Uhr
Normal is over 1.1
Regisseurin zu Gast
Mi. 19.30 Uhr
Voranzeige:
Filmpremiere: Spitzbergen –
Auf Expedition in der Arktis
Filmemacher zu Gast
– 20. Oktober – 11.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99
Klassik im Taunus
13. Oktober 2019
Johannes Martin Kränzle
Bariton
Hilko Dumno
Klavier
Evangelische Kirche Oberstedten
18:00

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

9. BEAT-NIGHT – Remember The Star Club Oberursel
The Rattles, The 2nd Generation, 77 Mainhattan
75. Geburtstag von Dicky Tarrach & 10 Jahre Beatmacher
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 28,60 €

Pinocchio – Das Musical
Taunushalle Oberstedten
Tickets nur im Ticketshop
28.09. – 20.10.2019 11,00 – 13,20 €

Benefizgala mit Konstantin Wecker
„Stürmische Zeiten, mein Schatz“
Tribute to Konstantin Wecker
Stadthalle Oberursel
01.10.2019 35,00 – 45,00 €

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Stadthalle Oberursel
10.10.2019 39,00 – 56,00 €

Die Bibliothek des Zufalls Improvisationstheater
„Für Garderobe keine Haftung“
Alte Wache Oberstedten
25.10.2019 18,60 €

Ensemble „La Serena“
Hits von der Gregorianik bis Sting
Stadthalle Oberursel
27.10.2019 22,00 – 30,00 €

„Des wird lusdisch“
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
01.11. – 14.12.2019 19,80 €

Gute alte Weihnachtszeit – Eine Reise durch den Advent
Michael Quast (Erz.), Saja Christin (Harfe)
Christuskirche
01.12.2019 25,00 €

STADTTHEATER OBERURSEL

MOTOWN GOES CHRISTMAS
Live-Musik-Show
Stadthalle Oberursel
18.12.2019 16,00 – 25,00 €

PFUND & HOLEFULL OF LOVE
„Zwischen den Jahren auf die Ohren“
Burgwiesenhalle
28.12.2019 19,80 €

Neujahrskonzert 2020
„Wien, Webber, West Side Story“
Stadthalle Oberursel
05.01.2020 27,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bembel-Rock im Blauen Bock
Die gerippte Schlager-Show
Äppelwoi Theater
14.09.2019 – 25.01.2020 22,50 €

JAZZ TAGE BAD HOMBURG

Jeff Cascaro, Fola Dada & Torsten Goods
Drei der gefeiertsten Jazzsänger Deutschlands
Kurtheater
19.09.2019 25,00 – 39,00 €

Nighthawks
Wunderbar schwebende, harmonische Melodien
Speicher
20.09.2019 23,00 – 26,00 €

Andreas Schaerer & Luciano Biondini
Zwei europäische Jazzgrößen in concert
Englische Kirche
20.09.2019 26,00 €

Thomas Siffling Groove Jazz Quartett
Schlosskirche
22.09.2019 23,00 – 37,30 €

Vincent will Meer
Tragikomödie von Florian David Fitz
Kurtheater
16.10.2019 25,00 – 39,00 €

Gaby Moreno
Latin, Jazz, Folk
Speicher im Kulturbahnhof
19.10.2019 26,00 – 30,00 €

AUS DEM NICHTS – Politthriller
nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
Kurtheater Bad Homburg
22.10.2019 25,00 – 39,00 €

Shake Stew
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
15.11.2019 26,00 – 30,00 €

JE T’AIME – Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg
mit Dominique Horwitz
Kurtheater Bad Homburg
13. + 14.01.2020 27,00 – 42,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Banjoory, Revolte Tanzbein, Makia
Das Beste zum Schluss
Der Saisonabschluss
Amphitheater Hanau
27.09.2019 19,00 €

Great Christmas Circus – Carl Busch
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
13.12.2019 – 05.01.2020 15,00 – 38,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00